



BergBLICK

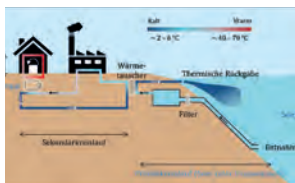
Das Mitteilungsblatt der Gemeinde Berg 3/24



Rathausneubau

Die Bestimmung wird erkennbar

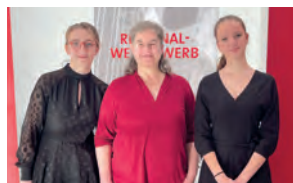
Seite 18



Wärmegewinnung

Seethermie – ein Weg für Berg?

Seite 54



Jugend musiziert

Musikerinnen aus Berg erfolgreich

Seite 66

KOMPLEXE TRAININGSLÖSUNGEN FÜR FLIEGENDES PERSONAL

– VON DER ENTWICKLUNG
BIS ZUR PRODUKTION

REISER Simulation and Training GmbH gestaltet seit mehr als 30 Jahren die Ausbildung im Bereich der Luftfahrt aktiv mit. Weltweit liefern wir dazu High-End Simulationssysteme und Trainingslösungen aus deutscher Fertigung und tragen so zu einer effizienten und sicheren Ausbildung von fliegendem Personal bei.

Neben spannenden Produkten und einem innovativen Umfeld, bietet REISER die Stabilität eines Familienunternehmens. Kurze Entscheidungswege und die Möglichkeit, aktiv im Unternehmen mitzuwirken, sowie die Chance, sich zu beweisen, runden das Gesamtbild im familiären Umfeld ab. Am Standort in Berg arbeiten wir mit Teamgeist und Motivation zusammen, um unsere Produkte und Lösungen voranzubringen.



www.reiser-st.com

EDITORIAL

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Der Juli fühlt sich mittlerweile so an wie der Dezember. Alles sollte noch vor der Sommerpause erledigt sein. Daher ist es nur zu verständlich, dass die Anmeldungen für die Veranstaltung „Berger Betriebe laden ein“ am 29. September 2024 noch nicht alle vorliegen. Ich freue mich über möglichst viele Anmeldungen bis Mitte August, damit die Veranstaltung unter der Projektleitung unserer 3. Bürgermeisterin Elke Link nach längerer Pause wieder stattfinden kann (Seite 29).

Beherrschendes Thema dieses Sommers waren die Starkregenereignisse vom 1. Juni und vom 12. Juli, die viele Menschen unserer Gemeinde verunsicherten. Erst große Regenmengen bei gesättigten Böden und dann ein Wolkenbruch, der in einer halben Stunde bis zu 50 Liter auf den Quadratmeter abregnete. Die Kreuzung an der Forststraße in Mörlbach unter Wasser, Wasserströme auf dem Lärchenweg, ein Erdrutsch ausgelöst durch das Wasser, das über den Schluchtweg herabschießt, der Lüßbach in Farchach und der Weiher in Höhenrain, die über die Ufer treten. An vielen Stellen Wasser in Kellern, wo es früher noch nie Probleme gab. Der Klimawandel versorgt uns mit vielen neuen Herausforderungen, die nicht alle auf Anhieb bewältigt werden können.

Wir müssen uns alle vorbereiten, um auf vergleichbare Ereignisse in Zukunft reagieren zu können. Der Gemeinderat hat daher in seiner Sitzung vom 30. Juli beschlossen, einen vorzeitigen Maßnahmenbeginn für die Erstellung eines Sturzflut-Risikomanagements bei der Regierung von Oberbayern zu beantragen, um hier möglichst schnell weitere Risiken zu erkennen.

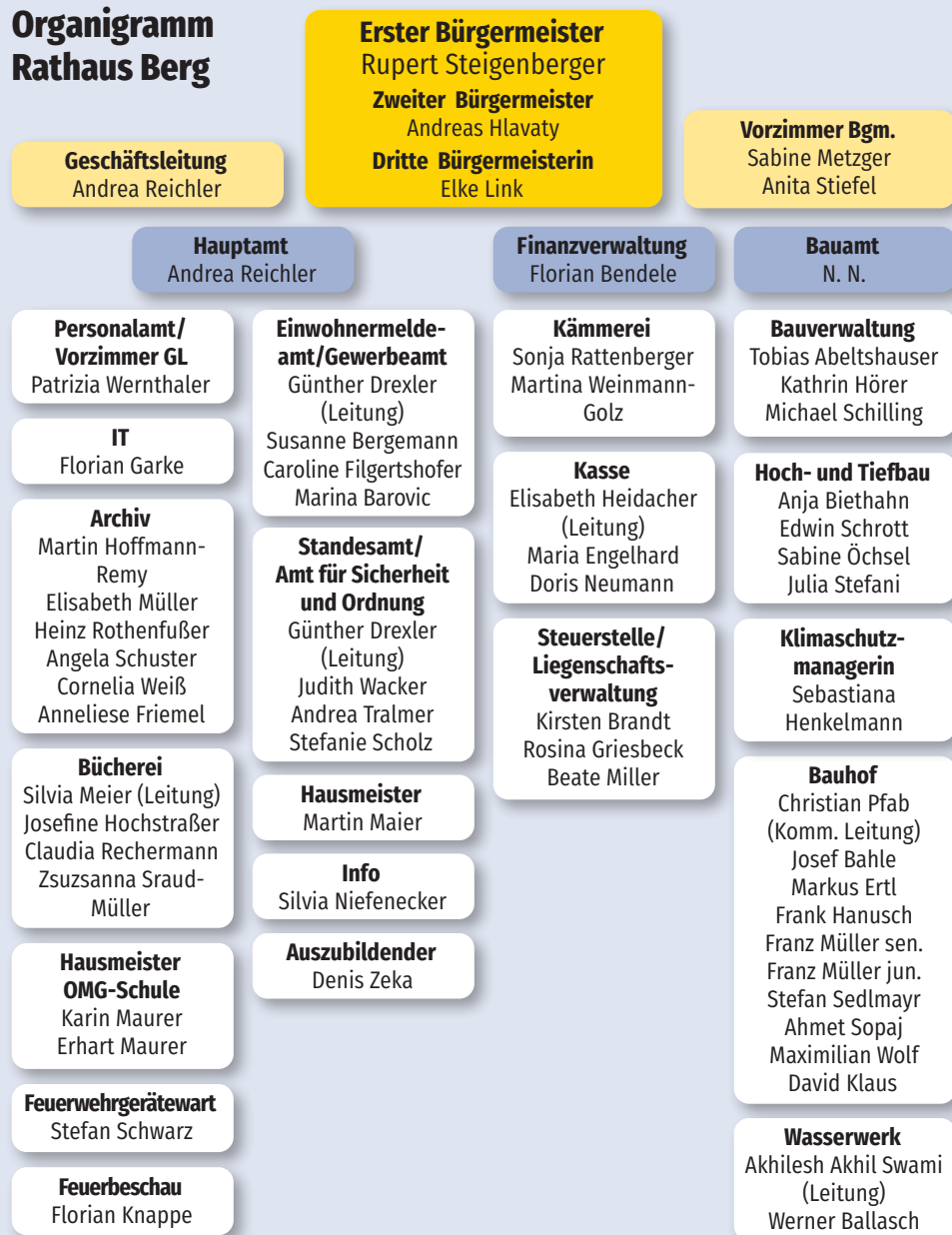
Ihr Rupert Steigenberger, Erster Bürgermeister

INHALT NR. 3 / AUGUST 2024

Bürgerservice	4	Kiga & Schule		Steffe Mair Kolumne	64
Aus dem Gemeinderat	12	Sommerfest Kiga Aufkirch.	42	Kultur	
Aus dem Rathaus		OMG-Schule im Zirkus	43	Buch „Berg Wanderungen“	65
Aktuelles vom Neubau	18	LSHK in Taiwan	44	Junge Musik aus Berg	66
Bürgerversammlung	20	Soziales Leben		Mozart für Kinder	68
Umgestaltung Kreisverkehr	21	Dr. Biemer rät	47	K2.0 & Club im Marstall	70
Kostenloser Hauscheck	22	Café Vergissmeinnicht	47	Kulturvorschau	74
Der Bürgerkühlschrank	24	Seniorenausflug Polling	48	Vereine	
Digitale Fahrgastinfo	25	Amtseinführung	50	FFW Allmannshausen	76
Ferienprogramm 2024	26	Kapelle Siebichhausen	51	MTV Berg	80
Stadtradeln	28	Berger Jugend	53	FFW Bachhausen	81
Berger Betriebe laden ein	29	Bürgerbeteiligung Berg		FFW Berg	82
Umgang mit Stechmücken	30	Seethermie für Berg?	54	Berger Betriebe	
Besuch aus Phalsbourg	34	Gemeinschaftsgarten	57	Fliesen Schöpf	84
Ramadama 2024	36	Neue Serie		Malerbetrieb Schmid	84
Europawahlen in Berg	37	Kommunalpolitik von A-Z	58	Letzter Blick & Impressum	86
Rathauspersonalien	38	Umwelt			
Bürgerzentrum Münsing	40	„Klima“ informiert	60		

Die offiziellen Seiten der Gemeinde Berg sind mit einer blauen Hintergrundfarbe versehen.

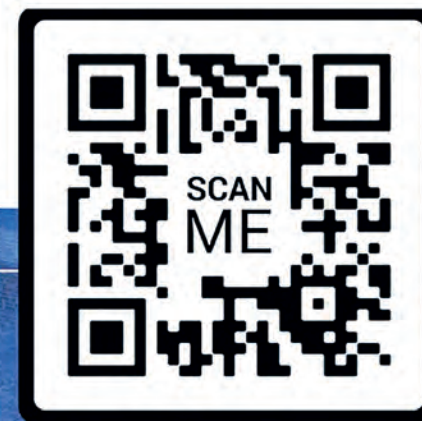
Organigramm Rathaus Berg



SCHLOSSBERGER
IMMOBILIEN

NICHT NUR SCHÄTZEN,
SONDERN WERT-SCHÄTZEN!

**NEU: JETZT IHRE GRATIS
IMMOBILIENBEWERTUNG
SOFORT ONLINE
ERHALTEN!**



WWW.SCHLOSSBERGER-
IMMOBILIEN.DE/
IMMOBILIENBEWERTUNG-
STARNBERG/

Wir beraten
Sie gerne.

VER | SICHER | UNGS
KAMMER
BAYERN

Ein Stück Sicherheit.

Unser Schuttschirm
für Ihre Sicherheit.



Geschäftsstelle
Mooseder
Versicherungsvermittlungs KG

Team Starnberg
Bahnhofplatz 8 · 82319 Starnberg
Telefon 08151 8206

Team München-Solln
Wolfpatshauser Str. 191 · 81479 München-Solln
Telefon 089 45206840
info@mooseder.vkb.de · www.mooseder.vkb.de



BÜRGERSERVICE

Gemeindeverwaltung

Gemeinde Berg
Ratsgasse 1
82335 Berg
www.gemeinde-berg.de
info@gemeinde-berg.de

Öffnungszeiten:
Mo., Di., Do., Fr., 07:30-12:30 Uhr
Do., 14:00-18:00 Uhr
Mittwoch geschlossen
Rathaus-Zentrale
Telefon: 08151/508-0
Fax: 08151/508-88

Erster Bürgermeister

Rupert Steigenberger
Durchwahl -34
Sprechzeiten: Mo. bis Fr.
nur nach Terminvereinbarung
Bürgersprechstunde
Freitag, 08:00-09:30 Uhr
(Terminvereinbarung)

Geschäftsleitung/ Leitung Hauptamt

Andrea Reichler
Durchwahl -32
reichler@gemeinde-berg.de

Vorzimmer Bürgermeister

Sabine Metzger
Durchwahl -43
metzger@gemeinde-berg.de
Anita Stiefel
Durchwahl -34
stiefel@gemeinde-berg.de

Personalamt/Vorzimmer Geschäftsleitung

Patrizia Wernthaler
Durchwahl -33
wernthaler@gemeinde-berg.de

Homepage/EDV

Florian Garke
Durchwahl -31
garke@gemeinde-berg.de

Archiv

Martin Hoffmann-Remy
Elisabeth Müller
Heinz Rothenfußer
Angela Schuster
Cornelia Weiß
Anneliese Friemel
Mo & Di, 9:00 - 12:00 Uhr
Durchwahl -48
archivar@gemeinde-berg.de

Bücherei

Silvia Meier (Leitung)
Marienstraße 9, Berg
Telefon: 08151/970490
buecherei@gemeinde-berg.de
Öffnungszeiten:
Mo., 17:00 bis 20:00 Uhr
Di., 12:00 bis 17:00 Uhr
Mi., 10:00 bis 12:00 Uhr
Do., 14:00 bis 20:00 Uhr
Fr., 14:00 bis 17:00 Uhr

Hausmeister

Oskar Maria Graf-Grundschule
Erhart Maurer & Karin Maurer
Telefon: 0160/5310853
maurer@gemeinde-berg.de

Pass-/Meldeamt/Gewerbeamt

Günther Drexler (Leitung)
Durchwahl -17
drexler@gemeinde-berg.de
Caroline Filgertshofer
Durchwahl -21
filgertshofer@gemeinde-berg.de
Susanne Bergemann
Durchwahl -22
bergemann@gemeinde-berg.de

Standesamt/Amt für Sicherheit und Ordnung

Günther Drexler (Leitung)
Durchwahl -17
drexler@gemeinde-berg.de
Judith Wacker
Durchwahl -28
wacker@gemeinde-berg.de

Andrea Tralmer

Durchwahl -27
tralmer@gemeinde-berg.de
Stefanie Scholz
Durchwahl -49
scholz@gemeinde-berg.de

Hausmeister

Martin Maier
maier@gemeinde-berg.de

Rathaus-Zentrale/Fundbüro

Silvia Niefenecker
Durchwahl -30
niefenecker@gemeinde-berg.de

Finanzverwaltung

Florian Bendele (Leitung)
Durchwahl -36
bendele@gemeinde-berg.de

Kämmerei

Sonja Rattenberger
Durchwahl -41
rattenberger@gemeinde-berg.de
Martina Weinmann-Golz
Durchwahl -44
weinmann-golz@gemeinde-berg.de

Gemeindekasse

Elisabeth Heidacher (Leitung)
Durchwahl -39
heidacher@gemeinde-berg.de
Maria Engelhard
Durchwahl -40
engelhard@gemeinde-berg.de
Doris Neumann
Durchwahl -12
neumann@gemeinde-berg.de

Steuerstelle/Liegenschaftsverwaltung

Kirsten Brandt
Durchwahl -37
brandt@gemeinde-berg.de
Rosi Griesbeck
Durchwahl -38
griesbeck@gemeinde-berg.de

Beate Miller
Durchwahl -16
miller@gemeinde-berg.de

Bauamt
N. N. (Leitung)

Bauleitplanung
Michael Schilling
Durchwahl -14
schilling@gemeinde-berg.de
Kathrin Hörer
Durchwahl -13
hoerer@gemeinde-berg.de

Bauanträge
Tobias Abeltshauser
Durchwahl -15
abeltshauser@gemeinde-berg.de

Hoch- und Tiefbau
Anja Biethahn
Durchwahl -24
biethahn@gemeinde-berg.de
Edwin Schrott
Durchwahl -19
schrott@gemeinde-berg.de
Sabine Öchsel
Durchwahl -20
oechsel@gemeinde-berg.de
Julia Stefani
Durchwahl -19
stefani@gemeinde-berg.de

Klimaschutzmanagerin
Sebastiana Henkelmann
Durchwahl -25
henkelmann@gemeinde-berg.de

Bauhof
Christian Pfab
(Kommissarische Leitung)
Oberlandstraße 24, Berg
Telefon: 08151/953295
Fax: 08151/953297
betriebshof@gemeinde-berg.de

Wasserversorgung
Oberlandstraße 24, Berg
Akhilesh Akhil Swami (Leitung)
Telefon: 0160/5310854
wasserwerk@gemeinde-berg.de
Werner Ballasch
Telefon: 0160/5310842

Feuerwehr
Bastian Sandbichler
Federführender Kommandant
kommandant@ff-berg.de
www.ff-berg.de

Feuerwehr-Gerätewart
Stefan Schwarz
Telefon: 0172/1325983
schwarz@gemeinde-berg.de

Feuerbeschau
Florian Knappe

Störungsdienst Stromnetz
Bayernwerk Netz GmbH
Oskar-von-Miller-Straße 9,
82377 Penzberg
Telefon: 0941/28003366

Abfallentsorgung
Abfallwirtschaftsverband
Starnberg
Moosstraße 5, 82319 Starnberg
Telefon: 08151/27260
www.awista-starnberg.de

Wertstoffhof Farchach
Kempfenhauser Straße,
Berg OT Farchach

Öffnungszeiten ab 1. 1. 2023:
April bis Oktober
Di. - Fr., 14:00 bis 18:00 Uhr
Sa., 8:30 bis 13:00 Uhr

November bis März
Di. - Fr., 12:30 bis 16:30 Uhr
Sa., 8:30 bis 13:00 Uhr

Schadstoffmobil
Standorte und Uhrzeit unter
www.awista-starnberg.de

**Kommunale Verkehrs-
überwachung**
Zweckverband Kommunales
Dienstleistungszentrum
Oberland
Prof.-Max-Lange-Platz 9,
83646 Bad Tölz
Telefon: 08041/792690

Wirtschaft und Tourismus
gwt Starnberg GmbH
Kirchplatz 3, 82319 Starnberg
Telefon 08151/90 60 80
info@starnbergammersee.de
www.starnbergammersee.de

Schulen
Oskar Maria Graf-Grundschule
Lindenallee 8,
Berg OT Aufkirchen
Telefon: 08151/50051
Fax: 08151/50462
verwaltung@gs-aufkirchen.de
www.gs-aufkirchen.de

Gymnasium Landschulheim
Kempfenhausen
Münchner Str. 49, 82335 Berg
Tel. 08151/36260
www.lshk.de

Montessori Schule Biberkor
Biberkorstraße 19, 82335 Berg
Tel. 08171/2677200
www.montessori-biberkor-
schule.de

Kinderkrippen
KinderArt „Abenteuerhaus“
König-Ludwig-Weg 12, Berg
Telefon: 08151/95467
abenteuerhaus.berg@
kinderart-kitas.de
www.kinderart-kitas.de/
kinderhaeuser/berg

KinderArt
„Höhenrainer Füchse“
Geranienweg 9, Berg
Frau Gerlach
Tel. 08171/17793
hoehenrainer-fuechse@
kinderart-kitas.de
www.kinderart-kitas.de/
kinderhaeuser/hoeheinrain

Montessori Krippe
Gut Biberkor
Biberkorstraße 23, Berg
Frau Amati
Tel. 08171/2677180
kinderhaus@biberkor.de
www.montessori-biberkor.de

Großtagespflege „Glückskäfer“
Adelina Zuka
Postgasse 5, Berg
Tel. 0172/9973095 oder
08151/5509047
adelinazuka@hotmail.de

Kindertagespflege
Glückskinderbetreuung
Bianca Rudolph
Seeburgstraße 35
Berg-Allmannshausen
Tel. 08151 4018706
Mobil 0174-2417351
Betreuungsangebot für Kinder
von 6 Monaten bis 4 Jahren
www.tagesmutter-berg.de

Bergkids
Susanne Wagner
Etztalstraße 23, Berg
Tel. 0176-62115135
mail@bergkids.de
www.bergkids.de

Evas Waldzwergerl
Eva Rößner
Edelweißstraße 4a, Berg
Tel. 0160/95032703
eva.spielgruppe@gmx.de

Kindergärten
Kath. Kindergarten St. Maria
Pfarrgasse 4, Berg
Frau Henkelmann
Tel. 08151/50942, Fax /9719640
St-Maria.Aufkirchen@kita.
ebmuc.de
www.kita-aufkirchen.de

KinderArt „Abenteuerhaus“
König-Ludwig-Weg 12, Berg
Frau Seizinger
Telefon: 08151/95467
abenteuerhaus.berg@
kinderart-kitas.de
www.kinderart-kitas.de/
kinderhaeuser/berg

KinderArt „Höhenrainer Füchse“
Geranienweg 9, Berg
Telefon: 08171/17793
hoehenrainer-fuechse@
kinderart-kitas.de
www.kinderart-kitas.de/
kinderhaeuser/hoeheinrain

Montessori Kinderhaus
Biberkor
Biberkorstraße 23, Berg
Frau Amati
Telefon: 08171/2677180
kinderhaus@biberkor.de
www.montessori-biberkor.de

**Integratives Montessori-
Kinderhaus Aufkirchen**
Marienstraße 9, Berg
Frau Jordan
Telefon: 08151/51206
kiga@montessori-aufkirchen.de
www.montessori-aufkirchen.de

Naturkindergarten
„Bergkinder“
Biberkorstraße, Berg
Frau Neiningen
Tel. 0157-52159122
post@naturkindergarten-
bergkinder.de

Kinderhorte
**Integratives Montessori-
Kinderhaus Aufkirchen**
Marienstraße 9, Berg
Telefon: 08151/51206
kiga@montessori-aufkirchen.de
www.montessori-aufkirchen.de

KinderArt „KiKu“
Marienstraße 9, Berg
Telefon: 08151/50588

KinderArt „Zepralon“
Marienstraße 9, Berg
Telefon: 08151/6500336

KinderArt „Fanta4“
Lindenallee 8, Berg
Telefon: 08151/6516077

Betreuer Mittagstisch der
OMG-Schule Aufkirchen e. V.
Elterninitiative
Pfarrgasse 4, Berg
Telefon: 08151/95508
mitti-omg@t-online.de

Pfarrämter
Kath. Pfarramt Aufkirchen
Lindenallee 2, Berg
Telefon: 08151/998798-0
Mariae-himmelfahrt.aufkirchen
@ebmuc.de
www.pfarrverband-aufkirchen.com

Kath. Pfarramt Höhenrain
Kirchanger 6, Berg
Tel. 08171/214830, Fax /2148320
Herz-Jesu.hoeheinrain-berg@
ebmuc.de
www.pfarrgemeinde.hoehein-
rain.de

Evangelisch-Lutherische
Kirchengemeinde Berg
Fischackerweg 10, Berg
Tel. 08151/973176, Fax /973177
pfarramt@evgberg.de
www.evgberg.de

Notruftafel	
Art	Telefon
Rettungsleitstelle (Notarzt, Rettungsdienst, Krankentransport)	112
Feuerwehr	112
Polizei	110
Polizeiinspektion Starnberg (mit Wasserschutzpolizei) Rheinlandstraße 1, 82319 Starnberg	08151/364-0 Fax/364-109
Ärztlicher Bereitschaftsdienst Bayern	116117
Krankenbeförderung/Krankentransport	19222
Krankenhaus „Marianne-Strauß-Klinik Berg“	08151/2610
Krankenhaus „Heckscher-Klinikum“	08151/5070
Apothekennotdienst	www.aponet.de
Giftnotrufzentrale für Bayern	089/19240
Frauennotruf „Frauen helfen Frauen Starnberg e.V.“	08152/5720
Kinder- und Jugendtelefon Nummer gegen Kummer (unentgeltlich)	0800/1110333
Technisches Hilfswerk (THW)	08151/8224
Telefonseelsorge (0800er-Nummern sind rund um die Uhr gebührenfrei) evangelisch katholisch	09281/11101 0800/1110111 0800/1110222
Tierärztlicher Notdienst für Kleintiere im Raum Starnberg	08151/7391501
Kartensperre (Kredit- u. EC-Karte)	116116
Stromnetz (Bayernwerk GmbH)	0941/28003366
Gasversorgung (Energie Südbayern GmbH)	08171/43640
Störungsnummer Strom	01802/192091
Störungsdienst Wasserwerk Notfall-Rufnummer für Störungen in der Wasserversorgung außerhalb der Sprechzeiten im Rathaus	0160/53 09 054
Telekom (Festnetz/Internet)	0800/3301000
Telekom (Mobilfunknetz)	0800/3302202
Tierschutzverein Starnberg u. Umgebung e.V.	08151/8782

Jugendbeauftragter
Jonas Goercke
Telefon: 0175/7991613

Inklusions- und Seniorenbeauftragte
Elisabeth Fuchsenberger
Telefon: 08151/953541

Kulturbbeauftragter
Dr. Andreas Ammer
Telefon: 0171/4265789

Geschirmobil
Silvia Niefenecker
Telefon: 08151/508-0

Kranken- und Altenpflege
Ökumenische Kranken- und Altenpflege Aufkirchen/Berg am Starnberger See e.V.
Perchastraße 11, Berg
Telefon: 08151/50011
info@kav-berg.de
www.kav-berg.de

Ambulanter Pflegedienst und Naturheilpraxis
Irmi Riedel-Schleicher
Lärchenweg 35, 82335 Berg
Telefon: 08171/407956
Mobil 0170 9652352
schleicher-berg@t-online.de
www.pflegedienst-schleicher.de

Hilfeberatung bei Pflege und Behinderung
Jeden 2. Mittwoch im Monat von 14:30 - 16:30 Uhr kommen Mitarbeiter des Pflegestützpunkts Starnberg und der unabhängigen Teilhabeberatung in das Wohnzentrum Etztal in Berg, Perchastraße 11, und stehen für alle Fragen rund um Pflege und Hilfen für Menschen mit Behinderung bereit. Um Wartezeiten zu verhindern, bitte anmelden unter

fuchsenberger@gemeinde-berg.de, Tel. 08151-9535 41
oder Mobil 0176-5000 24 13

VdK Berg
Ansprechpartner
Franz Sailer
Telefon: 08151/5891

Wasserwerte
Brunnen Pfaffental
Nitrat 9,9 mg/l
(Grenzwert 50 mg/l)
ph-Wert: 7,25
Härtebereich 19,0° dH
Brunnen Harkirchen
Nitrat 8,8 mg/l
(Grenzwert 50 mg/l)
ph-Wert: 7,47
Härtebereich 17,6° dH
Hochbehälter Aufkirchen
Nitrat 9,0 mg/l
(Grenzwert 50 mg/l)
ph-Wert: 7,60
Härtebereich 18,8° dH

Wassergebühr
1,90 €/m³ + 7% MwSt
+ jährlich bei Nenndurchfluss
bis 2,5 m³/h 45,00 €
bis 6 m³/h 90,00 €
bis 10 m³/h 135,00 €
über 10 m³/h 225,00 €

Herstellungsbeiträge
je m² Geschossfläche 16,00 €*
je m² Grundstücksfläche 1,30 €*
* zzgl. 7 % MwSt

Abwasserabgaben
Abwasserverband Starnb. See
Am Schloßhölzl 25, Starnberg
Telefon: 08151/44545-0
info@av-sta-see.de
www.av-starnberger-see.de
Schmutzwassergebühr 3,60 €/m³
Niederschlagswassergebühr je angeschl. Quadratmeter 1,12 €/m² p. a.

Abwasserbeseitigung
Herstellungsbeiträge
Neuanschießer
je m² Geschossfläche 14,41 €
Altanschießer
je m² Geschossfläche 14,27 €

Hebesätze
Gewerbsteuer: 330 %
Grundsteuer A: 320 %
Grundsteuer B: 350 %

Hundesteuer
1. Hund 80,00 €
Jeder weitere Hund 80,00 €
Kampfhund 1.200,00 €

Gewerbe
Anmeldung 35,00 €
Abmeldung 25,00 €
Ummeldung 30,00 €

Personalausweis
unter 24 Jahre 22,80 €
über 24 Jahre 37,00 €
vorläufiger Ausweis 10,00 €

Reisepass
Reisepass mit 32 Seiten:
unter 24 Jahre 37,50 €
über 24 Jahre 70,00 €

Reisepass mit 48 Seiten:
unter 24 Jahre 59,50 €
über 24 Jahre 92,00 €

Expressreisepass, 32 Seiten:
unter 24 Jahre 69,50 €
über 24 Jahre 102,00 €

Expressreisepass, 48 Seiten:
unter 24 Jahre 91,50 €
über 24 Jahre 124,00 €
Vorläufiger Reisepass 26,00 €



BRANO BAU UG

Garten und Landschaftsbau

- Trockenbau
- Garten und Landschaftsbau
- Terrassenbau und Pflasterarbeiten
- Mauerarbeiten im Natur & Betonstein
- Zaunbau
- Gartenpflege

Brano Juricek

Tel.: **0172 731 26 24**

branobau@gmail.com ■ Brano Juricek
Sterzenweg 25, 82541 Münsing



Der Berger Gemeinderat

(bn) Für die Wahlperiode von 2020 bis 2026 besteht der Berger Gemeinderat aus dem Ersten Bürgermeister Rupert Steigenberger und 20 ehrenamtlichen Gemeinderatsmitgliedern:

Rupert Steigenberger (BG),
Erster Bürgermeister

Andreas Hlavaty (CSU),
Zweiter Bürgermeister

Elke Link (QUH),
Dritte Bürgermeisterin

Dr. Andreas Ammer (QUH)

Georg Brandl (CSU)

Michael Friedinger (BG)

Elisabeth Fuchsberger (SPD)

Jonas Goercke (QUH)

Maximilian Graf (CSU)

Harald Kalinke (QUH)

Martin Klostermeier (EUW)

Verena Machnik (Grüne)

Annatina Manninger (CSU)

Stefan Monn (EUW)

Cedric Muth (FDP)

Heinz Rothenfuß (Grüne)

Andreas Schuster (CSU)

Peter Sewald (EUW)

Katrin Stefferl-Wuppermann
(Grüne)

Werner Streitberger (SPD)

Florian Zeitler (BG)

Neues aus dem Gemeinderat

09.04.2024

(ar/fb) Mehr politische Teilhabe für Jugendliche in der Gemeinde Berg

Ein partei- und fraktionsübergreifendes Bündnis mit Unterstützung aus der Berger Bevölkerung, bestehend aus dem Jugendbeauftragten der Gemeinde Berg Jonas Goercke (QUH), Gemeinderat Maximilian Graf (CSU), Gemeinderätin Verena Machnik (GRÜNE) sowie Andrea Galloth (Ortsvorsitzende SPD) und Maria Wendisch (BBB), möchte die Berger Jugend zur demokratischen Teilhabe motivieren. Wenn sich genügend Interessierte finden, wäre die Etablierung eines Jugendbeirats denkbar. Die Gemeinde unterstützt dieses Vorhaben und würde sich über eine rege Teilnahme freuen.

Aus dem Bauamt

a) Das gemeindliche Einvernehmen für den Abbruch eines bestehenden Wohn- und Nebengebäudes und Errichtung eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage Grundstück Fl. Nr. 679 der Gemarkung Höhenrain, Unterer Lüßbach 79, OT Höhenrain kann erteilt werden, wenn die Niederschlagswasserbeseitigung gelöst werden kann.

b) Das Landschulheim Kempfenhausen möchte die Sanierung bzw. Umgestaltung des bereits bestehenden Hartplatzes vornehmen und benötigt hierfür eine Ausnahme von der Veränderungs-

sperre, welche der Gemeinderat zusammen mit dem gemeindlichen Einvernehmen erteilt hat.

Weniger Defizit als erwartet – Ökumenischer Alten- und Krankenpflegeverein Wohnzentrum Etztalstraße

Die Gemeinde hatte in ihrer Haushaltsplanung 45.000 € für das Defizit des ÖKAV eingeplant. Glücklicherweise hatte der Verein mehr Einnahmen, und das Defizit belief sich nur auf 33.000 €.

30.04.2024

Aus dem Bauamt

a) Der Vorbescheid zum Neubau eines Boardinghauses auf dem Flurstück 464/13 und 464/5 der Gemarkung Berg, Bäckerstraße 23, OT Berg, welcher explizit auf die Klärung der Zulässigkeit eines Beherbergungsbetriebs abzielt, konnte aufgrund von Nichterfüllung der planungsrechtlichen Voraussetzungen nicht positiv beschlossen werden.

b) Das gemeindliche Einvernehmen zum Anbau eines Wasch- und Solariumraumes für Pferde mit Toilette für Gäste und Einsteller sowie der Errichtung einer Führanlage sowie Verlängerung des bestehenden Reitplatzes auf den Grundstücken Fl. Nr. 1342 und 1332 der Gemarkung Höhenrain, Berger Straße 17, OT Assenhaußen, musste nach festgestellter Privilegierung nun erteilt werden.

Integration von Flüchtlingen

Für die Integration der Flüchtlinge

in der Containeranlage verdoppelt die Gemeinde Berg das vom Landkreis bereitgestellte Personalkontingent um 20 Stunden pro Woche auf eigene Kosten. Die in 2023 angefallenen Kosten betragen 38.490,57 €.

Neuabschluss Fundtiervvertrag ab 01.01.2025

Der Tierschutzverein Starnberg und Umgebung e.V. ist als gemeinnützig anerkannter Verein Träger des Tierheims Starnberg, dem einzigen Tierheim im Landkreis Starnberg. Mit diesem Vertrag soll die Übertragung von Fundtieren und Verwahrtieren vertraglich neu geregelt werden. Vertragspartner dieses Fundtiervtrages sind die jeweiligen Gemeinden im Landkreis Starnberg.

14.05.2024

Aus dem Bauamt

a) Der Bebauungsplan Nr. 107 „Kindergarten König-Ludwig-Weg“ konnte nach erneuter eingeschränkter öffentlicher Auslegung und der Gesamtabwägung aller Stellungnahmen gesetzt werden. Der B-Plan kann während der Dienststunden eingesehen werden.

b) Der Bebauungsplan Nr. 82 „Sportgelände Berg Nord“ wurde abgewogen und ebenfalls der öffentlichen Auslegung und Behördenbeteiligung zugeführt. Die planungsrechtlichen Voraussetzungen zum Bau des Multifunktionsgebäudes des MTV Bergs sind damit fast abgeschlossen.

Renaturierung des Lüßbachs im Manthal

In der Vergangenheit haben bereits Anstrengungen stattgefunden einen naturnahen Verlauf des Lüßbachs im Manthal in Kempfenhausen herzustellen. Im Jahr 2010 wurden auf der Fl.Nr. 171 (Gemarkung Kempfenhausen) auf einer Fläche von ca. 8450 m2 Maßnahmen zur Renaturierung des Gewässers durchgeführt. Der Bach erhielt in diesem Zuge ein zusätzliches Gerinne und wurde unter anderem mit Gehölzen sowie extensivem Grünland umsäumt.

Die geplante Renaturierung beinhaltet die Herstellung von Vegetationsflächen sowie die naturnahe Gestaltung des Lüßbachs. Darüber hinaus sollen verschiedene Obstbäume als Hochstämme gepflanzt und artenreiches Extensivgrünland hergestellt werden.

Hinzu kommt eine Lauferweiterung des Lüßbachs, der Rückbau von Sohlschwelen, die Herstellung von Sohlgleiten, das Anlegen einer Kiesbank, das Einbringen

von strukturfördernden Störsteinen sowie die Herstellung eines Ufersaums.

Teilnahme an Pflegekonferenz LKR STA

Die Länder, die Kommunen, die Pflegeeinrichtungen und die Pflegekassen haben eng zusammenzuarbeiten, um eine leistungsfähige, regional gegliederte, ortsnahe und aufeinander abgestimmte ambulante und stationäre pflegerische Versorgung der Bevölkerung zu gewährleisten. Das Spannungsfeld der fortschreitenden Überalterung der Gesellschaft und akuter Fachkräftemangel stellen dabei alle Beteiligten vor besondere Herausforderungen. Der Landesgesetzgeber eröffnet zu diesem Zweck Landkreisen und kreisfreien Städten die Möglichkeit, eine Pflegekonferenz als regionalen Ausschuss zur Beratung über Fragen der vor Ort notwendigen Pflege- und Unterstützungsstrukturen einzurichten (§ 8a Abs. 3 SGB XI, Art. 77a Abs. 2 AGSG).



Wir suchen Sie als Verstärkung!

Alle aktuellen Stellenangebote finden Sie auf unserer Homepage unter www.gemeinde-berg.de



Die Gemeinde Berg, vertreten durch die Gemeinderätin Frau Sissi Fuchsberger, wird zukünftig an der Pflegekonferenz im Landkreis Starnberg teilnehmen.

Ganztagesbetreuung für Schulkinder ab dem Schuljahr 2026/2027

Über die Angaben auf dem Elternfragebogen, welcher von der Gemeinde Berg an alle betroffenen Haushalte versendet wird, helfen die Erziehungsberechtigten mit ihren Antworten den Bedarf für den Ausbau der Ganztagsangebote in der Gemeinde Berg bestmöglich zu planen. Die erhobenen Zahlen werden an den Fachbereich Kinder, Jugend und Familie, Jugendhilfeplanung im Landratsamt Starnberg übermittelt.

Dieser Fachbereich ist für die Planung und Organisation des o. g. Rechtsanspruchs verantwortlich. Die Umsetzung liegt allerdings in der Verantwortung jeder Gemeinde/Stadt im Landkreis.

Ende des Pachtverhältnisses mit „Müllers auf der Lüften“ zum 31.01.2025

Über viele Jahre hat die Gaststätte „Müllers auf der Lüften“ in Farchach am Jägerberg 20 gute Küche für alle Bürgerinnen und Bürger sowie Besucherinnen und Besucher der Gemeinde Berg serviert. Die Betreiberfamilie Müller hat sich jedoch entschieden, das Pachtverhältnis zum 31.01.2025 zu kündigen. Die Gemeinde sucht daher eine Nachfolge und hofft sehr darauf, dass die Gaumen und

Kehlen weiterhin so hervorragend ver- und umsorgt werden wie bisher. Interessenten melden sich bitte bei der Verwaltung, Frau Kirsten Brandt, 08151/508-37 oder brandt@gemeinde-berg.de.

Nahwärmeprojekt Mörlbach ist gescheitert

Auch wenn enorm viel Energie in das Projekt geflossen ist, wird die „Energie Mörlbach“ keine Energie an die Haushalte in Mörlbach liefern. Das Projekt, welches federführend von Wolfgang Reiser vorangetrieben wurde, ist aufgrund des Einbruchs an Abnehmern wirtschaftlich nicht umsetzbar. Die Firma Reiser überlegt nun, ob ein kleiner dimensioniertes Nahwärmeprojekt die eigenen Räumlichkeiten betreiben könnte. Der Anschluss von weiteren Haushalten ist bei diesem Projekt jedoch nicht vorgesehen.

Trink- und Abwasserleitungen in Mörlbach

Diese Baumaßnahme „Umbau Mörlbach BA 03“ ist eine gemeinsame Maßnahme des Abwasserverbandes Starnberger See und der Gemeinde Berg. Sie wurde federführend im Gesamten durch den AV inkl. der Teilleistung für die Gemeinde ausgeschrieben. Die Teilleistungen sind die Sanierung der Trinkwasserleitung sowie der Straßenbau. Es fand nach VOB/A eine öffentliche Ausschreibung statt. Die Firma M. Haseitl, Bau-gesellschaft mbH, Diessener Str. 12 aus 86956 Schongau, wird die Baumaßnahme durchführen.

04.06.2024

Beteiligung 17er Oberland-energie GmbH

Der Gemeinde Berg wurde offeriert, dass sie Gesellschafterin der 17er Oberlandenergie GmbH werden kann. Dabei handelt es sich um einen Zusammenschluss der Gemeindewerke Murnau und den Stadtwerken Bad Tölz, Geretsried, Penzberg und Wolfratshausen sowie zum aktuellen Zeitpunkt 34 weiteren Gemeinden im Oberland. Eine Beteiligung privater Personen oder Privatunternehmen besteht nicht. Die 17er bietet als regionaler Energieversorger Ökostrom- und Ökogasprodukte für Kommunen sowie Gewerbe- und Privatkunden an. Die Vorteile an der Beteiligung übersteigen das wirtschaftliche Risiko und lassen sich zudem durchaus mit den Aufgaben der öffentlichen Verwaltung vereinigen.

Betrieb gewerblicher Art „Trinkwasserversorgung Gemeinde Berg“

Die Trinkwasserversorgung der Gemeinde Berg ist aufgrund der Steuerbarkeit aus haushalts- sowie aus beitrags- und gebührenrechtlicher Sicht eine selbstständige Organisationseinheit im Haushalt der Gemeinde Berg. Die in diesem Bereich erwirtschafteten Gelder müssen bei einer Entnahme versteuert werden. Da die Gelder jedoch nicht zur Quersubventionierung von anderen öffentlichen Aufgaben herangezogen werden, muss der Gemeinderat den Beschluss fassen, dass die Gelder

nicht entnommen, sondern nur innerhalb der Trinkwasserversorgung verwendet werden. Damit ist es möglich, dass auf die erwirtschafteten Gelder keine Kapitalertragssteuer und Solidaritätszuschlag anfallen.

25.06.2024

Aus dem Bauamt

a) Der Antrag auf Vorbescheid zum Neubau von zwei Mehrfamilienhäusern mit Tiefgarage auf den Grundstücken Fl. Nrn. 17 und 19/2 der Gemarkung Berg, Wittelsbacher Straße 24, OT Berg, konnte mit einigen Hinweisen positiv beschlossen werden. Nun muss der Bauherr den Bauantrag einreichen und sollte dabei auf die von der Verwaltung gegebenen Hinweise eingehen.

b) Die 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 50 „Mörlbach-Kugelfeld“ wurde abgewogen und die Durchführung der öffentlichen Auslegung und Behördenbeteiligung beschlossen.

c) Die Gemeinde Berg hat zum Vorhaben der Gemeinde Icking (Bebauungsplan Nr. 30 „Kirchenleite – Egartsteig – Ludwig-Dürr-Straße – Wenzberg“ keine Einwendungen und Bedenken und wird sich am weiteren Verfahren nicht mehr beteiligen.

Welche Mauer darfs denn sein?

Dem Gemeinderat wurden zur Gestaltung der Befestigungsmauer an der Grafstraße in Berg vier Varianten vorgestellt. Die Wahl musste daher zwischen einer einfachen Ortbetonwand,



Pflege in Berg

ÖKUMENISCHE KRANKEN- UND ALTENPFLEGE
AUFKIRCHEN-BERG AM STARNBERGER SEE E.V.

Wir suchen zur Verstärkung unseres ambulanten Pflegeteams
ab sofort

**Altenpfleger/in bzw.
Gesundheitspfleger/in, Krankenschwester/-pfleger**
m/w/d in Teilzeit

Zu Ihren Aufgaben zählen:

- ▶ Fachgerechte Durchführung grund- und behandlungspflegerischer Aufgaben
- ▶ Sachgerechte Pflegedokumentation und Pflegeplanung
- ▶ Kontinuierlicher Dialog und enge Abstimmung in Ihrem Team

Was Sie mitbringen sollten:

- ▶ Eine abgeschlossene Berufsausbildung zur/zum Altenpfleger/in oder Gesundheits- und Krankenpfleger/in
- ▶ Führerschein B
- ▶ Professionelles Pflege- und Dienstleistungsverständnis
- ▶ Ausgeprägte Fach- und Sozialkompetenz
- ▶ Motivation, Flexibilität und Zuverlässigkeit
- ▶ Wertschätzung und Empathie im Umgang mit hilfebedürftigen Menschen

Wir bieten Ihnen:

- ▶ Einen abwechslungsreichen Arbeitsplatz
- ▶ Eine attraktive Vergütung sowie Sonn- u. Feiertagszuschläge
- ▶ Eine verantwortungsvolle und leistungsorientierte Tätigkeit in einem professionellen Team
- ▶ Einen unbefristeten Arbeitsvertrag
- ▶ Ein gutes Arbeitsklima

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann senden Sie bitte Ihre aussagekräftige Bewerbung per Post oder Mail an uns.

Wir freuen uns auf Sie!

Ökumenische Kranken- und Altenpflege e.V.

Perchastraße 11, 82335 Berg
Tel. 08151/50011

info@kav-berg.de, www.kav-berg.de

einer Ortbetonwand mit Betonmatrize, einer Ortbetonwand mit gestockter Oberfläche sowie einer Ortbetonwand mit Natursteinverkleidung getroffen werden. Die Wahl fiel auf die günstigste Ausführung und demnach wird die Mauer eine einfache Mauer. Allerdings soll eine Rankbegrünung der Mauer im Nachgang etwas Farbe verleihen.

Beteiligung 17er Oberlandenergie GmbH – Errichtung einer Tochtergesellschaft

Durch die Beteiligung an der 17er Oberlandenergie GmbH wird sich die Gemeinde Berg nun ebenfalls an der Neugründung der Tochtergesellschaft „17er Kommunalpartner GmbH“ beteiligen. Die zu gründende 17er Kommunalpartner GmbH erfüllt –entsprechend der Muttergesellschaft – den öffentlichen Zweck der Energieversorgung. Für Tätigkeiten zur Versorgung mit Strom, Wärme und Gas legt Art. 87 Abs. 3 S. 1 BayGO fest, dass diese ge-

nerell einem öffentlichen Zweck dienen. Der öffentliche Zweck ist im Gesellschaftsvertrag festgeschrieben (vgl. Art. 92 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 BayGO).

Grundsteuerreform – eine Info vorab

Die Grundsteuer A (landwirtschaftliche und unbebaute Grundstücke) und Grundsteuer B (bebaute Grundstücke) ist als örtliche Aufwandssteuer eine von der Gemeinde Berg selbst im eigenen Wirkungskreis erhobene Steuerart und stellt zudem eine wichtige Basiskomponente in der Finanzierung der umfassenden Aufgaben der Gemeinde Berg dar. Die Gesamteinnahmen für die Gemeinde Berg lagen in 2023 bei Grundsteuer A bei ca. 43.000 € und Grundsteuer B bei ca. 1,72 Mio. €. Diese Beträge ergeben sich anhand der Multiplikation des Grundsteuermessbetrages mit dem Hebesatz der Gemeinde. Die Hebesätze der Gemeinde Berg betragen derzeit:

Grundsteuer A seit 2022: 320 % (bis 2002 270 %, bis 2021 290 %) Grundsteuer B seit 2022: 350 % (bis 2002 280 %, bis 2021 290 %) Durch die Grundsteuerreform wird der Grundsteuermessbetrag für die Grundstücke neu ermittelt. Nach aktueller Einschätzung liegen die Messbeträge etwa 30 % unter den bisherigen Messbeträgen. Demnach wären die Gesamteinnahmen der Gemeinde Berg ab 2025 unter Beibehaltung der aktuellen Hebesätze ebenfalls um 30 % niedriger. Dies entspräche Mindereinnahmen von ca. 0,52 Mio. €. In Anbetracht der aktuellen Finanzlage der Gemeinde Berg und den zu bewältigenden Aufgaben ist eine Einnahmenminderung nicht denk- und kalkulierbar. Die Kämmerei spricht sich daher dafür aus, dass mindestens der Status Quo wiederhergestellt werden muss, d. h. die Hebesätze so angepasst werden, dass dieselbe Höhe an Einnahmen generiert werden kann wie bisher. **B**

Neues aus dem Ausschuss für Nachhaltigkeit

11.06.2024

(sh) HVO100 als Kraftstoff für die Fahrzeugflotte des gemeindeeigenen Bauhofs

Mit der Änderung der 10. Bundesimmissionsschutzverordnung per Beschluss des Bundeskabinetts vom 10. April 2024 darf HVO100 an Tankstellen in den öffentlichen Verkehr gebracht werden. HVO, also Hydrotreated Vegetable Oils („mit Wasserstoff behandelte Pflanzenöle“), ist ein flüssiger, erneuerbarer Kraftstoff, der auf Basis von ölhaltiger Biomasse hergestellt und zu den paraffinischen Dieselmotoren ge-
gezählt wird.

Bei der Herstellung kommen derzeit mengenmäßig überwiegend nachhaltige Rest- und Abfallstoffe wie zum Beispiel Altspeisefette oder auch tierische Fette zum Einsatz. Nach Bundesimmissionsschutzgesetz ist Palmöl als Ausgangsstoff von Biokraftstoffen für die Anrechnung auf die Treibhausgasminderungsquote ausgeschlossen. Das derzeit am Markt verfügbare HVO wird vor allem aus Altspeiseöl und tierischen Fetten hergestellt. HVO100 kann ohne Umrüstung in modernen Dieselmotoren verwendet werden.

Eine allgemeine Freigabe besteht unter anderem für Fahrzeuge der Hersteller Renault, MAN, Mercedes oder Volkswagen, eine Nutzung für die Berger Fahrzeugflotte soll jedoch im Einzelfall mit dem jeweiligen Fahrzeughersteller abgeklärt

werden. Eine Versorgung der Öffentlichkeit mit HVO100 wird nicht beabsichtigt und ist auch laut Expertenmeinung keine Alternative zur Elektrifizierung des motorisierten Individualverkehrs. Die Verwaltung der Gemeinde Berg prüft die Einsatzmöglichkeit für HVO100 für die Berger Fahrzeugflotte inklusive der notwendigen Genehmigungsverfahren.

Photovoltaik auf dem Trinkwasserhochbehälter in Aufkirchen Fl. Nr. 623/2 (Gemarkung Berg)

Der Trinkwasserhochbehälter in Aufkirchen wurde Anfang der 1970er Jahre errichtet. Er besteht aus dem Bedienungshaus und zwei rechteckigen, erdüberschütteten Stahlbetonwasserkammern. Über der Trennwand der beiden Wasserkammern verläuft ein Bedienungsgang.

Die Gesamtkapazität bzw. der Speicherinhalt beträgt insgesamt 1500 m³. 2021 bis 2023 fanden Sanierungsarbeiten am Hochbehälter statt, bei dem unter anderem die Betonoberflächen sowie Leitungen instandgesetzt wurden. Der jährliche Stromverbrauch für den Trinkwasserhochbehälter liegt bei etwa 70.000 kWh. Die Kammern umspannen einen Bereich von circa 360 m². Die Verwaltung der Gemeinde Berg prüft, inwiefern der dort erzeugte Stromverbrauch zumindest teilweise mit regenerativen Energien gedeckt werden kann. Angedacht ist dabei die Belegung der eingezäunten Fläche oberhalb des Behälters mit PV-Modulen, insofern die statischen Voraussetzungen

dafür erfüllt sind und eine Genehmigung erteilt werden kann.

Frühzeitige Einführung eines Frühwarnsystems für Starkregenereignisse für die Gemeinde Berg

Die diesjährige Intensität und rasche Entwicklung der sommerlichen Regenereignisse sind Zeichen des fortschreitenden Klimawandels auch in der Berger Region. Besonders die Regenfälle im diesjährigen Sommer zeigen, dass der frühzeitige Einsatz und die Alarmierung von Ersthelfern, Feuerwehkräften, Bauhofmitarbeitern etc. ausschlaggebend sein kann. Am 31.01.2023 wurde dem Berger Gemeinderat die Option zur Erstellung eines Sturzflutrisikomanagements inklusive eines Frühwarnsystems (FAS) zur Warnung vor Starkregen vorgestellt. Da die Gemeinde nicht in das Förderprogramm für 2024 aufgenommen wurde, besteht nun die Überlegung, das System frühzeitig einzuführen. Hierfür werden weitere Angebote eingeholt und Optionen zur Installation Pegel- und Niederschlagsmessstationen sowie eine mögliche Fernsteuerung des Wehres überprüft.

Nahwärmenetz Tutzing mit Seewärme als Option für Berg

Gemeinderat Heinz Rothenfußer fasste die Inhalte aus der Veranstaltung zum Thema Seethermie im Haus Buchenried für die anwesenden Gemeinderäte zusammen. Mehr dazu finden Sie in dem entsprechenden Artikel auf Seite 54 **B**

VORWERK

WILLST DU ALLES
BESSERWISCHEN?

Besserwischer deines Vertrauens

Für Dich da in Berg und auf Anfrage
Telefon: 0170 440 40 39
Claudia.Blum@kobold-kundenberater.de



Neues von der Rathaus-Baustelle:

Die spätere Nutzung wird ersichtlich

Wieder wird der Fortschritt der Baumaßnahmen dokumentiert. Mit aktuellen Fotos und den Erklärungen von Forian Bendele aus dem Team des Berger Rathauses.

Das Rathaus wird mehr und mehr zu einem Gebäude, dem man seine spätere Nutzung ansieht. Zwar konnte der Blower-Door-Test noch immer nicht durchgeführt werden, da ein Fenster und einige Türen wegen längerer Lieferzeiten noch nicht eingebaut sind, aber es ist im gesamten Haus der Estrich verlegt, und die Trockenbauer ziehen überall die Wände ein.

Als nächstes großes Projekt stehen die Geothermiebohrungen auf dem Plan – d. h. ein 20-Tonnen-Bohrgerät wird rund um das Gebäude in einer Tiefe von bis zu 170 Metern die Erdwärme anzapfen, die später das Rathaus beheizt. Der Schreiner wird demnächst seine Arbeiten für den Innenausbau aufnehmen. Zudem wurden die Ausschreibungen für die Zutrittskontrollanlage, das Rollregallager, die Baustellenreinigung sowie die lose Möblierung vorgenommen. **B**



Die Trockenbauer sind dabei, in allen Stockwerken Wände einzuziehen.

Immer deutlicher zeigt sich das Rathaus – auch das Berger Wappen hat seinen Platz an der Fassade eingenommen.

Am 25.04.2024 in der Post in Aufkirchen

Bürgerversammlung

(sm) Die Berger Bürgerinnen und Bürger waren am 25.04.2024 zur Bürgerversammlung in den großen Saal der Post in Aufkirchen geladen, um ihr Mitberatungsrecht nach Artikel 18 der Gemeindeordnung von Bayern auszuüben. Den Vorsitz führte, wie auch im Vorjahr, der Erste Bürgermeister der Gemeinde Berg, Rupert Steigenberger.

Zahlreiche Bürgerinnen und Bürger, schätzungsweise etwa 100 Personen, nahmen ihr Recht und die Möglichkeit wahr, sich zu informieren und zu beteiligen. Für die Bürgerversammlung gilt, dass sie mindestens einmal im Jahr stattzufinden hat und Empfehlungen der Bürgerversammlungen innerhalb einer Frist von drei Monaten im Gemeinderat behandelt werden müssen. Über die vorgebrachten Anliegen entscheiden die anwesenden Personen durch Abstimmung.

Wie in den letzten beiden Jahren führte der Erste Bürgermeister Rupert Steigenberger mit seiner informativen Präsentation

den Anwesenden vor Augen, was innerhalb des vergangenen Jahres innerhalb der Gemeinde geschehen ist. Hier ist ein Auszug aus den Themen seines Rechenschaftsberichts: Aktionen der Bürgerbeteiligung, u. a. die Inbetriebnahme von fünf Ladestationen und die im Prozess befindliche Umsetzung des Radverkehrskonzepts, Nahwärme Mörlbach (zum Zeitpunkt der Bürgerversammlung war das Ergebnis noch offen, inzwischen steht leider fest, dass das Projekt nicht realisiert werden kann), Rathausneubau, Kinderbetreuung, Bau des Notüberlaufs des Ringkanals zum Starnberger See und den Tagwasserkanal Harkirchen sowie die Kanalanbindung Mörlbach, ebenso Windkraft, Feuerwehren und vieles mehr.

Im Anschluss sprach Landrat Frey über Themen des Landkreises Starnberg und informierte als Schwerpunkt über die Krankenhausstrukturreform, deren Start aufgrund fehlender entscheidender gesetzlicher Grundlagen nicht

wie geplant 2024 erfolgen kann.

Nach einer Pause begann die Fragestunde der Bürgerinnen und Bürger, welche mit einer Frage an den Landrat eröffnet wurde. Eine Bürgerin äußerte sich besorgt über die Zusammenlegung von Notaufnahmen. Weitere Themen, welche die Bürgerschaft beschäftigen, waren Ladesäulen auf dem Grund des jetzigen Rathauses (es wurde ein Antrag gestellt, welcher von der Bürgerversammlung abgelehnt wurde), die Busanbindung, das Gewerbegebiet Schäftlarn etc. Alle Meldungen wurden direkt durch den Ersten Bürgermeister sowie den Landrat fachgerecht beantwortet.

Die Präsentation zum Rechenschaftsbericht können Sie auf der Homepage der Gemeinde Berg gerne nachlesen. Über folgenden QR-Code gelangen Sie zur Präsentation. **B**



Der QR-Code für die Präsentation.

- Bau- und Möbelschreiner
- Innenausbau
- Fenster
- Haus- und Innentüren
- Terrassen
- Insektenschutz
- Reparaturen

SCHUSTER
SCHREINERMEISTER

Schreinerei Andreas Schuster
Münsinger Straße 7, 82335 Höhenrain
Tel. 08171/998921, Mobil 0171-3831828
as@schreinerschuster.de

In Planung für Fußgänger und Radfahrer

Umgestaltung des Kreisverkehrs

(ab) Inmitten der laufenden Arbeiten zur Gestaltung der Außenanlagen des neuen Rathauses steht eine weitere bedeutende Veränderung bevor: die Umgestaltung des Kreisverkehrs, um ihn fußgänger- und fahrradfreundlicher zu gestalten. Derzeit können nur etwa drei Viertel des Kreisels von Fußgängern und Radfahrern umrundet werden, was eine unzureichende Nutzung dieses Verkehrsbereichs darstellt.

Die geplante Ergänzung des umlaufenden Geh- und Radweges wird eine wesentliche Verbesserung für die Verkehrsteilnehmer darstellen. Konkret bedeutet dies, dass der bestehende Gehweg auf der Ostseite der Staatsstraße 2070 umgebaut wird. Zukünftig werden Fußgänger über den Vorplatz des neuen Rathauses geleitet, während Radfahrer eine eigene Spur entlang dieser Fläche erhalten.

Die bereits vorhandenen Fahrbahnteiler auf den breiteren Anschlussstraßen des Kreisverkehrs werden im Zuge der Baumaßnahme erweitert, um großzügige Aufstellflächen zu schaffen und ein sicheres Überqueren zu ermöglichen.

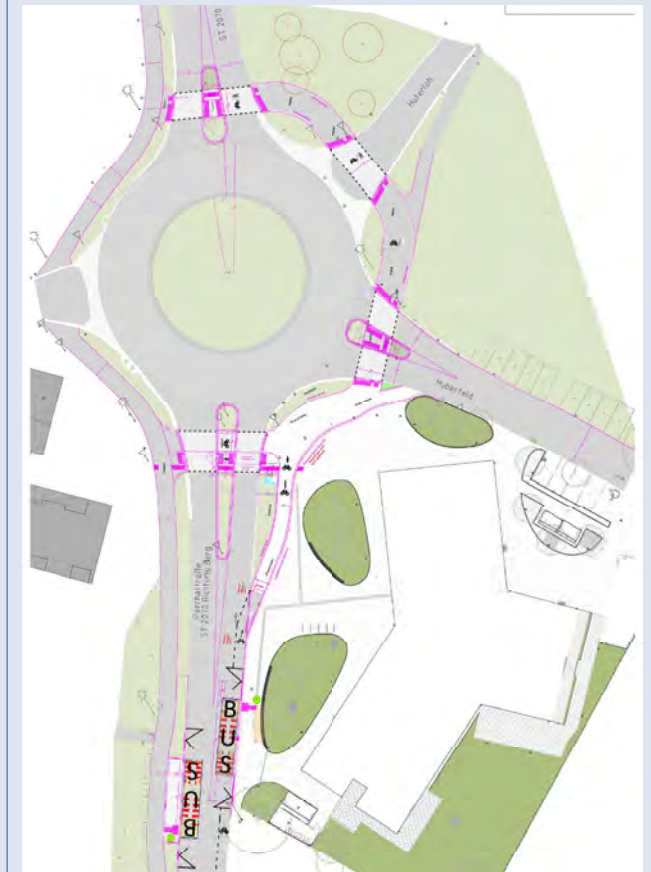
Zusätzlich zur Umgestaltung des Kreisverkehrs werden auch zwei neue Bushaltestellen errichtet, um das Angebot des öffentlichen Nahverkehrs zu erweitern. Besucher haben somit die Möglichkeit, das neue Rathaus oder seine Nachbarschaft bequem mit dem Linienbus zu erreichen.

Bei diesem Umbau sind Pflas-

terflächen mit taktilen Leitelementen für Menschen mit Sehbehinderungen obligatorisch, um die Barrierefreiheit zu gewährleisten. Die gesamte Baumaßnahme wird in einem Zug umgesetzt, wobei der Bauunternehmer bei laufendem Verkehr arbeiten wird. Durch geschickte Anordnung der Baufelder soll der Verkehr kontinuierlich

über den Kreisverkehr fließen können, auch wenn Einschränkungen und Behinderungen für die Verkehrsteilnehmer leider nicht vollständig vermieden werden können.

Die Projektverantwortlichen bitten alle Betroffenen um Geduld und Verständnis für die bevorstehenden Einschränkungen. **B**



Änderungen am Kreis: Erleichterungen für Radfahrer und Fußgänger.

Aktion ab 14. Oktober:

Kostenloser Haus-Check

Die Gemeinde Berg unterstützt Hausbesitzer bei der Suche nach Energieeinsparpotenzialen und Sanierungslösungen

(sh) Wer sein Eigenheim fit für die Zukunft machen möchte, hat oft viele Fragen: Wo anfangen? Was ist energetisch sinnvoll und was kosten die Maßnahmen? Eine Energieberatung hilft und bringt

Klarheit. Die Gemeinde Berg bietet für ihre Bewohnerinnen und Bewohner nun in Zusammenarbeit mit der KLIMA³ Energieagentur und der Energieberatung der Verbraucherzentrale Bayern eine Haus-Check-Aktion mit kostenloser Energieberatung an.

Angesprochen sind alle privaten Haus- und Wohnungseigentümerinnen und -eigentümer im Gemeindegebiet. Die Kampagne startet mit einem Vortrag am 14. Oktober um 19:30 Uhr im Sitzungssaal im Rathaus. Erst danach ist eine Anmeldung für die Energie-

checks möglich. Beim Vor-Ort-Termin erfahren die Eigentümerinnen und Eigentümer alles über die energetische Situation ihres Hauses oder ihrer Wohnung. Der Energieberater wirft einen Blick auf die Heizungsanlage sowie die Gebäudehülle des Wohnhauses. Der Haus-Check dauert rund ein bis zwei Stunden; im Anschluss erhalten die Besitzerinnen und Besitzer einen schriftlichen Kurzbericht mit den Ergebnissen und Handlungsempfehlungen.

Die Energieberatung der Verbraucherzentrale wird gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz. Normalerweise fällt für die Beratung vor Ort ein Eigenanteil von 30 Euro an. Diesen übernimmt die Gemeinde Berg im Rahmen der Kampagne für maximal 30 Beratungen. „Uns ist es als Gemeinde ein Anliegen, Hauseigentümerinnen und -eigentümern Potenziale zur Sanierung ihrer eigenen vier Wände und ihrer Heizungsanlagen aufzuzeigen und somit ihr Eigenheim für die Zukunft fit zu machen“, sagt Bergs Bürgermeister Rupert Steigenberger.

KLIMA³ - Klima- und Energieagentur der Landkreise Starnberg, Fürstenfeldbruck und Landsberg am Lech gGmbH, Zankenhausener Str. 3, 82299 Türkenfeld; Tel.: 08193-31239-12; presse@klima-hochdrei.bayern

Kontakt:

Interessierte können sich bei der Energieagentur über die verschiedenen Beratungsangebote der Verbraucherzentrale Energieberatung informieren: **buer@klimahochdrei.bayern** oder unter Tel. **08193-3123 9-11. B**



Check-Dein-Haus!

Beratungsaktion in Berg

Sie wollen Ihr Zuhause energetisch fit für die Zukunft machen? Sie haben Fragen zur Sanierung? Dann melden Sie sich an für einen kostenlosen Vor-Ort-Check durch die Energieberater der Verbraucherzentrale!

Auftakt und Infoabend

am 14. Oktober 2024 um 19:30 Uhr

im Sitzungssaal im Rathaus

- in Kooperation mit der Verbraucherzentrale Energieberatung und der Gemeinde Berg -

Weitere Infos unter Tel. 08193-31 23 911 oder unter

www.klimahochdrei.bayern

www.gemeinde-berg.de



Zum Mitmachen: die Aktion der Klima- und Energieagentur KLIMA³.

20
JAHRE
VIELEN DANK

kpc real estate
Immobilien



BEWERTUNG VERKAUF VERMIETUNG



WIR BERATEN SIE GERN

BÜRO STARNBERGER SEE
Berg am Starnberger See
+49 (0) 8151/998 94 94

BÜRO MÜNCHEN
Planegg im Würmtal
+49 (0) 89/89 96 34 80

www.kpcimmobilien.de



Ein Berger Erfolgsmodell Der Bürger- kühlschrank

(ef/sh) Seit dem 07.05.2024 steht er bereit, der Berger Bürgerkühlschrank – und er wird gut von der Bevölkerung angenommen. Standort ist, dank der Kooperation mit dem Verband Wohnen, das Wohnzentrum Etztal am Kreisel in Berg. Bei den Fahrradständern bot sich eine gute Möglichkeit für einen trockenen, schattigen und barrierefreien Platz für den Kühlschrank, der 24/7 für alle Bürgerinnen und Bürger zugänglich ist. Hintergrund der Aufstellung ist ein Antrag der SPD im Berger Gemeinderat im Vorjahr. Dank Gemeinderätin Sissi Fuchsberger, die das Projekt federführend begleitet, und Bürgermeister Rupert Steigenberger konnte der Kühlschrank trotz anfänglicher Startschwierigkeiten nun in Betrieb genommen werden. Besonderer Dank gilt dabei auch der Volks-

bank Raiffeisenbank Starnberg-Herrsching-Landsberg eG, die das Vorhaben mit einer großzügigen Spende unterstützte.

Doch was ist überhaupt ein Bürgerkühlschrank?

Hintergrund der Aufstellung sind Aspekte der Nachhaltigkeit, aber auch des sozialen Miteinanders. Noch verwertbare Lebensmittel, die zu oft im Müll landen, sind wertvolle Ressourcen, insbesondere dann, wenn sie an anderer Stelle noch verwendet werden können. In den Berger Bürgerkühlschrank können deshalb noch genießbare Lebensmittel eingestellt und so einer sinnvollen Verwendung zugeführt werden.

Der lokale Einzelhandel unterstützt das Projekt ebenfalls. Die Firmen Rewe in Berg, Edeka in Aufkirchen, Querbeet Bio in Berg und die Bäckerei Lidl überlassen uns ihre Lebensmittel, die sie sonst aussortieren und wegwerfen würden.

Wenn Sie in Urlaub fahren und noch haltbare Lebensmittel in Ih-

rem Kühlschrank haben, können Sie sie zum Bürgerkühlschrank bringen und anderen Nutzern zur Verfügung stellen.

Für eine möglichst reibungslose Nutzung gibt es feste Regeln, die zu beachten sind:

- Jedermann/frau kann rund um die Uhr Lebensmittel spenden und abholen (unabhängig vom Geldbeutel).
- Bitte nur haushaltsübliche Mengen entnehmen. Die Lebensmittel sind für den baldigen Verzehr gedacht.
- Das Mindesthaltbarkeitsdatum der Lebensmittel – mit Ausnahme von Fleisch, Wurstwaren und Eiern – darf überschritten sein.
- Es dürfen nur original verpackte Lebensmittel eingestellt werden. Selbst zubereitete Speisen und Alkohol sind nicht zugelassen.
- Der Spender ist vom Moment der Weitergabe an nicht mehr für die Qualität der Lebensmittel verantwortlich und haftet nicht dafür.
- Der Abholer ist selbst verantwortlich für das, was er isst und trinkt.

Ein Team von Ehrenamtlichen holt die Lebensmittelspenden von den Geschäften ab und kümmert sich um den Unterhalt des Kühlschranks.

Im vergangenen Jahr hat sich der Berger Gemeinderat ein neues Leitbild gegeben. Das Thema Nachhaltigkeit und Soziales Miteinander spielen dabei eine wichtige Rolle. Der Bürger-Kühlschrank leistet einen kleinen Beitrag dazu.

Infos: 0176-5000 24 13 B



Initiatorin Sissi Fuchsberger und Bgm. Steigenberger am Kühlschrank.

An der Haltestelle Grafstraße Digitale Fahr- gastanzeiger

(sh) Am 27. Juni wurden die digitalen Fahrgastanzeiger an den beiden Haltestellen „Grafstraße“ im Ortskern von Berg in Betrieb genommen.

Im Zuge einer Förderung und mit Unterstützung vom Landratsamt Starnberg wurde im Vorjahr die Entscheidung getroffen, zumindest an einer Haltestelle innerhalb des Gemeindegebiets digitale Anzeiger zur Fahrgastinformation zu verwirklichen. Da für die Gemeinde Berg kein Anschluss an die S-Bahn-Infrastruktur besteht, wurden im Zuge einer Studie durch den MVV wichtige Haltestellen im gesamten Landkreis ausgewiesen.

Neben der Haltestelle Grafstraße kommen so auch den Haltestellen Milchberg in Kempfenhausen und Aufkirchen im Vergleich zu den anderen eine



Jetzt digital: die Fahrgastinformationen an der Grafstraße.

übergeordnete Bedeutung zu. Ziel der Ausstattung der Haltestelle ist eine möglichst aktuelle Information der Fahrgäste zu Abfahrtszeiten, Verzögerungen und aktuellen Meldungen auch ohne App oder Smartphone.

Wer nun an der Haltestelle Grafstraße in einen Bus einsteigt, dem stehen folgende Verbindungen (beidseitig) zur Verfügung:

- X970 nach Bad-Tölz und Starnberg
- 975 nach Starnberg und Wolfratshausen
- 974 nach Icking, Ortsverkehr Berg
- 961 nach Ammerland und Starnberg

Detaillierte Fahrplaninformationen liegen zudem im Berger Rathaus aus. B



Mit Metall gestalten

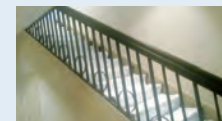
**Kunst- und Bauschlosserei
Florian Mair**

Traditionsbetrieb
seit 1900

Metallbaumeister

Schmiede - und Edelstahlarbeiten
Außenanlagen • Garten • Wohnbereich

Kirchplatz 3 • 82335 Berg - Farchach
Telefon: 0 81 51 - 57 28
Fax: 0 81 51 - 55 33 7
Mobil: 0171 - 14 80 303
schlosserei_mair@gmx.de



Ferienprogramm 2024 der Gemeinde Berg

Die Anmeldung zum Ferienprogramm startete am 11. Juli 2024, einige freie Plätze stehen noch zur Verfügung. Bei welchen Veranstaltungen dies der Fall ist, finden Sie auf unserer Homepage. Nutzen Sie gerne nebenstehenden QR-Code!

Datum/Veranstaltung	Treffpunkt/Abfahrt und Rückkehr/Dauer	Alter	Betreuer
Dienstag, 30.07.2024 Exkursion ins Museum Mensch und Natur und zum Nymphenburger Schloss	Abfahrt / Rückkehr: OMG-Schule, Parkplatz 9.00 – ca. 15.00 Uhr	ab 7 Jahre	FSV Höhenrain FFW Allmannshausen
Donnerstag, 01.08.2024 Ein Tag im Lehrwald – Zaubervald Naturführung mit Basteln	Lehr – Zaubervald Am Kranzlberg 18, Berg 10.00 – 15.00 Uhr	6-14 Jahre	Lehr- und Zaubervald Sabine Reichlmaier MTV Berg
Montag, 05.08.2024 Kreatives Gestalten mit Pizaessen	Verein der Aufkirchner Vereine (Neben der Gemeindebücherei), 10.00 – 15.00 Uhr	8-12 Jahre	Kulturverein Berg e.V.
Dienstag, 06.08.2024 Tennisschnupperkurs inkl. kleiner Brotzeit Nur bei gutem Wetter!	TC Berg, Bussardweg 1, Berg 10:00 - 15:00 Uhr	10-16 Jahre	TC Berg
Donnerstag, 08.08.2024 Besuch beim Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) in Oberpfaf- fenhofen	Abfahrt: OMG-Schule, Parkpl. Rückkehr: FFW Höhenrain Münsinger Str. 2, Höhenrain 11.00 – 16.00 Uhr	ab 8 Jahre	First Responder FFW Höhenrain
Samstag, 10.08.2024 Schnupperschießen mit Licht- und Luftgewehr mit kleinem Preisschießen inkl. Pizaessen	Schützenheim Münsing, Hartweg 14, Münsing 10.00 – 14.00 Uhr	ab 6 Jahre	Schützenverein Enzian Höhenrain
Mittwoch, 14.08.2023 Ausflug in den Tierpark Hellabrunn	Abfahrt / Rückkehr: OMG-Schule Aufkirchen, Park- platz, 10.00 – 16.00 Uhr	ab 6 Jahre	FFW Berg Schützengesellschaft St. Sebastian Aufkirchen
Montag, 19.08.2024 Holzdrehkeln – Wir basteln kleine Schalen, inkl. Brotzeit	Drechserei Josef Langmeier Haydnstraße 1, Berg 13.00 – 17.00 Uhr	12-14 Jahre keine Kinder unter 12!	Josef Langmeier
Donnerstag, 22.08.2024 Trachtlerolympiade inkl. Essen und Trinken	Vereinsheim Aufkirchen Marienstraße 11, Berg 10.00 – 14.00 Uhr	5-10 Jahre	Trachtenverein Schloß Berg
Dienstag, 27.08.2024 Ein Tag im Lehrwald – Zaubervald Naturführung mit Basteln	Lehrwald – Zaubervald Am Kranzlberg 18, Berg 10.00 – 15.00 Uhr	6-14 Jahre	Lehr- und Zaubervald Sabine Reichlmaier MTV Berg
Donnerstag, 29.08.2024 SUP-Tag, inkl. Mittagessen Nur bei trockenem Wetter!	Heiners SUP-Schule Holzbergstraße 7, Münsing 10.00 – 14.30 Uhr	10-14 Jahre Ki. müssen schwimmen können!	Heinrich Daik
Montag, 02.09.2023 Holzdrehkeln – Wir basteln kleine Schalen, inkl. Brotzeit	Drechserei Josef Langmeier, Haydnstraße 1, Berg 13.00 – 17.00 Uhr	12-14 Jahre keine Kinder unter 12!	Josef Langmeier
Donnerstag, 05.09.2024 Schnitzeljagd von Aufkirchen zur Votiv- kapelle, Nur bei gutem Wetter!	Vereinsheim Aufkirchen Marienstraße 11, 82335 Berg 10.00 – 1400 Uhr	7-10 Jahre	Trachtenverein Schloß Berg



Der QR-Code
zur Auswahl
der Ferien-
pass-Veran-
staltungen

(sm) Bei der Anmeldung ist ein Unkostenbeitrag in Höhe von **7,50 €** zu entrichten, der **bei Absage nicht zurückerstattet** wird. Persönlich anmelden kann man sich bei der Gemeinde Berg, Frau Niefenecker, an der Information im Erdgeschoss, Telefon 08151/508-30. Weitere Aktivitäten in den Ferien finden Sie z. B. beim Kreisjugendring unter Aktionen/ Freizeiten: <https://www.kjr-sta.de/index.php/aktionen/freizeiten> **B**

Reisedokumente für die Sommerferien

Bitte rechtzeitig beantragen!

(cf) Die Sommerferien sind da! Viele Familien freuen sich auf den gebuchten Urlaub. Vorher sollte jedoch unbedingt darauf geachtet werden, dass die erforderlichen Einreisedokumente (vor allem bei den Kindern) noch gültig sind.

Da sowohl die Beantragung als auch die Verlängerung des Kinderreisepasses mit Wirkung zum 01.01.2024 abgeschafft worden ist, muss bei Kindern nun auch entweder ein Personalausweis oder ein Reisepass (Gültigkeit sechs Jahre) ausgestellt werden.

Daher bitten wir alle Eltern, sich rechtzeitig vor Reiseantritt um diese Dokumente kümmern.

Die Beantragung eines Personalausweises dauert derzeit ca. zwei Wochen, die eines Reisepasses sogar bis zu sieben Wochen.

Für kurzfristige Anliegen besteht auch die Möglichkeit, einen vorläufigen Reisepass, vorläufigen Personalausweis oder einen Express-Reisepass zu beantragen – dies ist aber mit höheren Kosten verbunden. Vor Antritt einer Auslandsreise wird empfohlen, sich über die Einreisebestimmungen und Anerkennung der Dokumente beim Auswärtigen Amt (www.auswaertiges-amt.de), beim Reiseveranstalter oder den Botschaften zu informieren. **B**

reitberger
brillen & kontaktlinsen

be loyal
buy local

08151 970590

www.reitberger-optik.com Perchastr. 3a in Berg/ Starnberger See

Siegerehrung Stadtradeln 2024

Großartige Leistungen

Das 13. STADTradeln in der Berger Geschichte: 205 Teilnehmende radelten in elf Teams vom 9. bis 29. Juli insgesamt 46.284 Kilometer. Damit liegen wir rund 8.000 Kilometer hinter dem Ergebnis des Vorjahres. Das Wetter wie auch die Mücken spielen hier sicherlich eine Rolle. Umso beeindruckender ist das Engagement!

Landkreisweit landet die Gemeinde Berg wieder auf Platz 6 von 14. Ein tolles Gesamtergebnis, das sich sehen lassen kann!

Ein Highlight war auch dieses Jahr wieder die von der Bürgerbeteiligung Berg geplante „Tour de Berg“. Eine super organisierte Tour durch unsere 15 Gemeindeteile, die Teile des gemeindeeigenen Radverkehrskonzepts beleuchtet. Auch bei der Eisdielentour konnten wieder fleißig Kilometer gesammelt werden. Wir bedanken uns für die Organisation!

Bürgermeister Rupert Stei-

genberger ehrte schließlich am 11. Juli die besten Teams im Rathaus mit Urkunden und Preisen. Das Team Reiser Cycling Heroes konnte dabei den ersten Platz



STADTRADELN

erzielen, gefolgt von den Teams der Feuerwehr Berg und des Landschulheims Kempfenhausen. Mit einer super Leistung von 9.114 gesammelten Kilometern verdienten sich die Reiser Cycling Heroes den Getränkutschein redlich. Auf Platz 4 und 5 folgten das Green Team und das Team der Roten Radler Berg. Die Teams punkten auch über die Gemeindegrenze hinaus und erringen die ersten beiden Plätze in der Kategorie „Parteien“ im Landkreis. Herzlichen Glückwunsch!

Die beste Einzelleistung erra-

delte ein Mitglied des Siegerteams Reiser Cycling Heroes. Mit satten 1.608 km unterstützte Alexander Schilling nicht nur sein Team, sondern radelte sich selbst auf den Spitzenplatz. Chapeau!

Ein besonders herausragendes Ergebnis konnte die Feuerwehr Berg in der Kategorie „Engage-

ment und Ortsteile“ erzielen. Sie landeten auf Platz 1 im Landkreis, während das Landschulheim Kempfenhausen den zweiten Platz beim Schulradeln ergattern konnte.

Herzlichen Dank an alle Mitradler und Mitradlerinnen und besonders an die Kapitäne und Kapitäninnen für ihren Einsatz. Wir sagen auch herzlichen Dank fürs Dabeisein, für die Begeisterung und fürs fleißige Kilometersammeln! Bis zum nächsten Jahr! Uwe Kläner, Martin Snajdr und Sebastian Henkelmann



Bürgermeister Rupert Steigenberger (Mitte) und die erfolgreichen Stadt-Radler aus der Gemeinde Berg.

Auch 2024 wieder:

Berger Betriebe laden ein

Ob Handwerksbetrieb, Kreative, Handel, Start-up, alteingesessener Betrieb, Gastronomie, Medizin, Produktion, Tierhaltung, freie Berufe oder Dienstleistung – das Gewerbe ist ein wichtiger Bestandteil des Lebens in unserer Gemeinde.

Um zu zeigen, welche Vielfalt in Berg herrscht, um Ausbildungsmöglichkeiten für Jugendliche anschaulich zu machen und nicht zuletzt, um zu vernetzen, veranstaltet die Gemeinde Berg am 29. September 2024 von 12:00 – 17:00 Uhr wieder die Aktion „Berger Betriebe laden ein“, die in den Jahren 2010, 2014 und 2018

bereits ein großer Erfolg mit vielen Highlights für die ganze Familie war.

Sie haben dabei die Möglichkeit, Ihren eigenen Betrieb – gerne auch gemeinsam mit anderen – zu öffnen und einen Tag der offenen Tür nach Belieben zu gestalten: mit Führungen, Vorträgen, Brotzeit, Musik und eigenen Ideen.

Präsentationsfläche im Marstall

Im Marstall, dem Zentrum dieses Aktionstages, können Sie kostenlos einen Biertisch oder eine Fläche bekommen, wo Sie sich präsentieren können – mit Broschüren, Streuartikeln, Demonstrationen, Kostproben.

Selbstverständlich dürfen an diesem Tag auch Waren verkauft werden – Berg wird damit zu ei-

nem Markt- und Messeplatz.

Wir freuen uns über Ihre Anmeldung unter: bergerbetriebe.de/anmeldung/ <bergerbetriebe.de/anmeldung/>

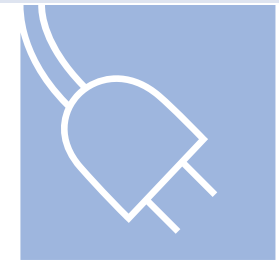
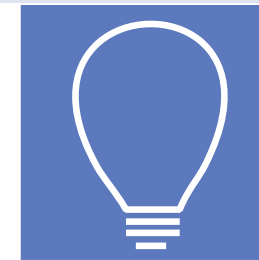
Das Organisationsteam im Rathaus meldet sich dann beizeiten zurück für die genauere Planung.

Erster Bürgermeister

Rupert Steigenberger &

Dritte Bürgermeisterin

Elke Link (Projektleitung)



MEISTERBETRIEB

ELEKTROTECHNIK HÖBART

Planung – elektrotechnischer Anlagen, Erstellung Leistungsverzeichnisse, intelligente Gebäudetechnik

Ausführung – Neubauten, Sanierungen, Smart-Home, Informations- & Sicherheitstechnik, Baustrom

Oberlandstr. 26, 82335 Berg, Tel. 08151-44 62 562, info@hoebart.de, www.hoebart.de

Stellungnahme vom 26. 6. 2024

Umgang mit Stechmücken auf dem Gemeindegebiet

(sh) Im Rahmen von wiederkehrenden Hochwasserereignissen und dadurch entstehenden Überschwemmungsflächen kommt es innerhalb der Gemeinde Berg regelmäßig, wenn auch zeitlich begrenzt, zu einem verstärkten Auftreten von Stechmücken. Hier-von ist das gesamte Gemeinde-gebiet betroffen, insbesondere jedoch die Ortsteile Höhenrain, Sibichhausen und Allmannshau-sen. Aus diesem Grund wurden die Möglichkeiten zum Einsatz von In-sektenbekämpfungsmitteln oder das Anlegen von Drainagen zur Re-duktion überschwemmter Flächen im Bereich Allmannshäuser Filz und südlich von Höhenrain, die als besonders betroffen gelten, in der Vergangenheit überprüft.

Es konnte dabei festgestellt werden, dass es sich bei die-sen Flächen um großflächige Moorkomplexe handelt, deren Entwässerung mittels Drainagen

eine erhebliche Beeinträchtigung oder Zerstörung des Hochmoors bedeuten und somit einen Abbau der organischen Substanz zur Fol-ge hätte. Dies steht sowohl den Zielen des Klimaschutzes als auch denen des Umweltschutzes entge-gen, da es zu einem Verlust eines wichtigen CO₂-Speichers kommen würde. Eine Entwässerung dieses Bereichs ist daher nicht möglich oder gestattet (Landratsamt Starnberg, untere Naturschutz-behörde 2016). Diese Trockenle-gung des Moors ist daher auch nach Ansichten des aktuellen Gemeinderats unverhältnismäßig und wird daher definitiv weiterhin ausgeschlossen.

Der Berger Gemeinderat ent-schied sich in der Vergangenheit (2010 und 2017) mehrheitlich ge-gen eine Mückenbekämpfung insbesondere aufgrund des überregionalen Handlungs-bedarfs, der Kosten und der

Erfolgsaussicht der unten ge-nannten Genehmigungsverfah-ren. Als Abhilfe wurden darauf-hin beispielsweise Nistkästen für Fledermäuse, die als natürliche Fressfeinde für Mücken gelten, in den betroffenen Flächen instal-liert (vgl. Sitzungsbuchauszüge 16.09.2010, 28.06.2011, 30.06.2016, 13.09.2016 und 14.02.2017). Trotz der bisherigen Entscheidungen hat der Gemeinderat in seiner Sitzung vom 25.06.2024 die Ver-waltung gebeten, sich erneut mit der Thematik auseinander-zusetzen. Vorab möchte die Ver-waltung darauf hinweisen, dass es zur Bekämpfung der aktuell auftretenden Stechmücken keine direkte und unmittelbare Lösung gibt. Die Bevölkerung ist daher aufgerufen sich soweit notwendig mit entsprechenden Insekten-schutzmitteln, Bekleidung etc. vor den Stechmücken zu schützen. Im hauseigenen Garten ist die An-wendung von Insektenbekämp-fungsmitteln zulässig, sofern sie im freien Handel verkäuflich sind. Von einer Anwendung von Insektenbekämpfungsmitteln, die jedoch nicht gezielt Steckmücken im Larvenstadium treffen, son-dern alle bereits aktiven Insekten betreffen, bittet die Verwaltung jedoch Abstand zu nehmen. Das Ausbringen von Insektenbekämp-fungsmitteln auf öffentlichen Flä-chen ist ohne die Zustimmung der Verwaltung untersagt.

Voraussetzungen zum Einsatz von Insektenbekämpfungsmitteln (z.B. B.t.i.)

In Deutschland kommt das In-sektenbekämpfungsmittel B.t.i. großflächig beispielsweise am

Oberrhein oder am Chiemsee zum Einsatz. Der großflächige Einsatz von Insektenbekämpfungsmitteln ist jedoch nicht ohne Auflagen möglich. Die Verwendung am Chiemsee erfolgte dank einer zeitlich beschränkten Befreiung für den Einsatz im Naturschutz-gebiet. Grundlage für die Befreiung bildete eine gutachterliche Stellungnahme des Traunsteiner Gesundheitsamts, die einen sig-nifikanten Anstieg der Zahl der behandlungsbedürftigen Pati-enten nach Insektenstichen mit schwerwiegender Symptomatik vermerken konnte. Hiervon ab-geleitet, wurde eine erhebliche Gefahr für die Gesundheit der Bürgerinnen und Bürger durch die Stechmückenpopulation (Regierung von Oberbayern 2010) festgestellt.

Nach Art. 7 Abs. 2 Nr. 3 LStVG können Sicherheitsbehörden zur Erfüllung ihrer Aufgaben für den Einzelfall Anordnungen treffen, um Gefahren abzuwehren oder Störungen zu beseitigen, die Le-ben, Gesundheit oder die Freiheit von Menschen oder Sachwerte, deren Erhaltung im öffentlichen Interesse geboten erscheint, bedrohen oder verletzen. Wann diese Einzelfallabwägungen dazu führen, dass eine Verwaltung ver-gleichbaren Maßnahmen wie am Chiemsee ausführen können, ist jedoch von verschiedenen Fak-toren abhängig. Ein Alleingang der Gemeinde bzw. Verwaltung ohne Abstimmung mit den über-geordneten Behörden ist in den o.g. Fällen jedoch nicht möglich.

Für den Landkreis Starnberg gibt das Gesundheitsamt Starn-berg aktuell folgende Stellung-

nahme: „Auf Grund der zurücklie-genden Starkregenereignisse und des Hochwassers ist es zu einer massiven Vermehrung u.a. von Mücken gekommen, so dass im Landkreis Starnberg momentan eine Mückenplage zu verzeich-nen ist.

Nach derzeitigem Stand be-steht aber für die Landkrei-sbewohnerinnen und Landkrei-sbewohner (einschließlich der Landkreisgäste) keine akute Gesundheitsgefährdung durch Mückeneinwirkung. Sollten aber von außen durch Kratzen von juckenden Mückenstichen Erre-ger unter die Haut eingetragen werden, kann es (wie auch bei anderen Anlässen!) natürlich möglicherweise zu einer Infek-tion der Einstichstelle kommen. Empfehlenswerten Schutz vor entsprechenden Insektenstichen stellen neben langer Kleidung v.a. die Auftragung von Repel-lents auf die unbedeckte Haut dar.“ (Landratsamt Starnberg, Gesundheitsamt 2024)

Nach den o.g. Voraussetzun-gen liegt eine Gefährdung gemäß Art. 7 Abs. 2 Nr. 3 LStVG für die Gemeinde Berg nicht vor. Daraus resultierend kann der Einsatz von Insektenbekämpfungsmitteln durch großflächige Befliegung ausschließlich unter den folgen-den Voraussetzungen erfolgen:

- eine natur- und artenschutz-rechtliche Prüfung ist erfor-derlich, wenn das Präparat auf geschützten Flächen eingesetzt werden soll oder geschützte Arten betrof-fen sein können. Je nach Schutzkategorie der Flächen

und Arten ist eine natur-und artenschutzrechtliche Befreiung erforderlich. Notwendig wäre hierfür die Einhaltung gewisser Auflagen wie z.B. eine Be-richtserstattungspflicht und Monitoring der Entwicklung der Stechmückenpopula-tion. Zur Abgrenzung der zu beflegenden Bereiche bedarf es einer Kartierung der betroffenen Flächen. Auf Basis dieser Daten müsste festgestellt werden, ob einer Befreiung nach §67 BNatSchG stattgegeben werden kann;

- sollte es zu einem Einbrin-gen z.B. von dem Insekten-bekämpfungsmittel B.t.i. auf oberirdischen Wasser-flächen, die in Verbindung zu Gewässern dritter oder höherer Ordnung stehen, kommen, so findet § 8 Abs., 9 Abs. 1 Nr. 4 WHG Anwendung, welcher das Einbringen von Stoffen in oberirdische Gewässer als genehmigungspflichtig festsetzt;
- das Ausbringen von Insek-tenbekämpfungsmitteln auf dem Eigentum Dritter kann nur im Zusammenhang mit entsprechender Gesund-heitsgefährdung rechtssi-cher erfolgen. D.h. solange keine allgemeine Gesund-heitsgefährdung vorliegt, bedarf es einer Zustimmung der jeweiligen Flächenei-gentümer zur Verwendung des Mittels auf eben jenen Flächen.



Hans-Peter Höck

Marienstraße 2
82335 Berg/Aufkirchen

Tel.: 081 51.5 1640
Fax: 081 51.95 99 20
Mobil: 01 77.2 99 34 87

info@hoeck-fotografie.de
www.hoeck-fotografie.de

EVENT
PEOPLE
ARCHITEKTUR
LANDSCHAFT
SPORT

Geplantes Vorgehen der Gemeinde Berg

Nach ausgiebiger Diskussion im Gemeinderat in seiner Sitzung vom 25.06.2024 plant die Verwaltung der Gemeinde Berg nun folgendes Vorgehen:

Wo und wie entstehen die größten Populationen von Stechmücken?

► Eine Kartierung der zu behandelnden Flächen müsste demnach in einem ersten Schritt von einem fachkundigen Experten erstellt werden, um Bereiche, die unter die oben genannten Kategorien fallen, zu sondieren und somit weitere Verfahrensschritte zu ermitteln. Insbesondere das Allmannshauser Filz, welches größtenteils ein Biotop darstellt, wäre hier zu berücksichtigen (Landratsamt Starnberg, untere Naturschutzbehörde 2016).

Welche positiven und negativen Aus- und Einwirkungen hat der Einsatz von Insektenbekämpfungsmitteln, wie zum Beispiel B.t.i.?

► Hierzu sollen sich Experten sowohl vom Bund Naturschutz, den Herstellern von Insektenbekämpfungsmitteln, betroffenen Gemeinden mit Einsatz von Insektenbekämpfungsmitteln und der Zoologischen Staatssammlung Bayern bei der Gemeinde bzw. dem Gemeinderat vorstellen.

Kann man durch die Optimierung der Regulierung der Pegelstände nach Stark-/Regenereignissen auf die

Entstehung der Stechmückenpopulation reagier?

► Die Rückhaltebecken bzw. Dammanlagen werden gemeinsam mit einem Ingenieurbüro auf eine Optimierung der Maßnahmen begutachtet.

Können kleinere Maßnahmen, wie z.B. das Mähen von öffentlichen Flächen, welche dem Entstehen der Stechmückenpopulation dienlich sind, helfen, dass der Grund und Boden nach Stark-/Regenereignisse schneller wieder trocknet?

► Betrachtung der öffentlichen Flächen auf Umsetzbarkeit sowie Hinweise an die Bevölkerung

Die Gemeinde Berg ist bemüht die Lebensqualität für alle Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde bestmöglich zu sichern und Problemen entgegenzuwirken und wird sich in den kommenden Monaten eingehend mit Möglichkeiten zur Linderung der Stechmückenproblematik befassen.

Weiterführende Informationen zu B.t.i.

Zur großflächigen Bekämpfung von Stechmücken kommen meist Insektizide zum Einsatz, wobei das *Bacillus thuringiensis* subsp. *israelensis* als einziges Larvizid in die EU-Biozid-Richtlinie aufgenommen wurde (Europäische Kommission 2015). Eingbracht wird B.t.i. großflächig mittels eines Trägerstoffs wie Eisgranu-

lat, Sand oder Öl meist mit dem Hubschrauber in einer Höhe von 10 Metern über der Vegetation oder 50 Metern über dem Boden auf die entsprechenden Wasser- und Überschwemmungsflächen (Wolfram und Wenzlund 2018). Frei verkäuflich kann B.t.i. auch in Tablettenform in Gewässern innerhalb des eigenen Gartens verwendet werden.

Eine Reduktion der Stechmückenlarven konnte innerhalb verschiedener Studien durch den Einsatz von B.t.i. nachgewiesen werden (Land und Miljand 2014). Eine Reduktion von Stechmücken im adulten Lebensstadium oder der übertragbaren Krankheiten kann aufgrund des hohen Aktionsradius von ca. 20 Kilometern der Mückenarten und der lokalen Verhältnisse nur bedingt abgeleitet werden (Wolfram und Wenzlund 2018). Die Wirkungsweise von B.t.i. beschränkt sich somit auf die Aufnahme innerhalb des Larvenstadiums. Dabei führt die Reaktion der Kristallproteine mit dem Darmmilieu der Larven zu einer Darmparalyse und Perforation der Darmwand und somit zum Tod der Insektenlarve (Ben-Dov 2014). Eine grundsätzliche Anwendung auf Eier, Puppen oder Adulttiere ist zum aktuellen Zeitpunkt nicht denkbar (Land und Miljand 2014).

Zur direkten und indirekten Wirkung von B.t.i. auf andere Wirbellose und Wirbeltiere lässt sich Folgendes auf Grundlage aktueller Forschungsergebnisse festhalten: Bei Einhaltung der üblichen Dosierung von B.t.i. bestätigen Studien keine direkte Wirkung auf Wirbellose und Wirbeltiere außerhalb der Ordnung der

Zweiflügler. Direkte Betroffenheit äußert sich jedoch bei Arten, die den Stech- und Kriebelmücken taxonomisch ähnlich sind, wie beispielsweise der Zuckmücke.

Eine Reduktion des Nahrungsangebots für Wirbeltiere ist demnach denkbar. Solche indirekten, negativen Effekte auf Nicht-Zielorganismen im Zuge des Einsatzes des Larvizids können aufgrund mangelnder langjähriger Studien und der vielfältigen Einflussfaktoren vollumfänglich weder bestätigt noch widerlegt werden (Wolfram und Wenzlund 2018). Grundsätzlich ist aus diesem Grund Zurückhaltung beim Einsatz von B.t.i. geboten (KEMI 2015). **B**

Quellen

Ben-Dov, Eitan (2014): *Bacillus thuringiensis* subsp. *israelensis* and its dipteran-specific toxins. *Toxins*. In: *Toxins*. 6 (4)1222–1243

Europäische Kommission (Hrsg.) (2015): Durchführungsverordnung (EU) 2015/405 der Kommission vom 11. März 2015 zur Genehmigung von *Bacillus thuringiensis* subsp. *israelensis* Serotyp H14, Stamm SA3A als Wirkstoff zur Verwendung in Biozidprodukten der Produktart 18.

Fein, E.; Orgassa, T.; Behringer, D. (2023): Management von *Aedes albopictus*, der asiatischen Tigermücke, in einem ländlichen Landkreis, Entwicklung seit 2020. In: *Das Gesundheitswesen* 2023; 85(S01): 35 – 36.

Gemeinde Berg (2010): Antrag der CSU-Fraktion; Möglichkeiten der Mückenbekämpfung. Sitzungsbuchauszug vom 14.09.2010.

Gemeinde Berg (2011): Antrag Gemeinderat Streitberger auf erneute Diskussion der Mückenproblematik. Sitzungsbuchauszug vom 28.06.2011.

Gemeinde Berg (2017): Mückenbekämpfung; Kurzvortrag von Herrn Matthias Galm. Sitzungsbuchauszug vom 14.02.2017.

Kemikalieinspektionen (KEMI), (Hrsg.)

(2015): Product Assessment Report related to product authorisation under regulation (EU) No 528/2012: VectoBac G and VectoBac GR. Kemikalieinspektionen, Swedish Chemicals Agency, Sundbyberg, Sweden.

Land, Magnus & Miljand, Matilda (2014): Biological control of mosquitoes using *Bacillus thuringiensis israelensis*: a pilot study of effects on target organisms, non-target organisms and humans. *Mistra EviEM Pilot Study PS4* (www.eviem.se), Stockholm.

Landratsamt Starnberg, Gesundheitsamt (2024): Mückenplage Berg. E-Mail vom 24.06.2024.

Landratsamt Starnberg, untere Naturschutzbehörde (2016): Maßnahmen zur Mückenbekämpfung. Stellungnahme.

Regierung von Oberbayern (Hrsg.) (2010): Natur- und Artenschutzrecht; Stechmückenbekämpfung durch B.t.i. am Chiemsee und im Naturschutzgebiet „Mündung der Tiroler Achen“.

Wolfram, Georg & Wenzlund, Philipp (2018): Gelsenregulierung mittels *Bacillus thuringiensis israelensis* (BTI)-Eine Bewertung aus gewässerökologischer Sicht. Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus (Hrsg.). Wien.

Immer die passende Lösung für Ihr *Zuhause*

Willkommen bei Fliesen Schöpf
Ihren kompetenten Partner für hochwertige Fliesen- und Natursteinverlegung vor Ort.

Seit über 20 Jahren stehen wir für Qualität, Präzision und Kundenzufriedenheit in der Region, in der auch wir zu Hause sind.

Ob Badezimmer, Küche, Terrasse oder Gartenanlagen- wir setzen Ihre Vorstellungen und Wünsche professionell und termingerechtem um.

Und damit auch Sie Ihr Zuhause vor Mücken & Pollen schützen können, sind wir seit 2017 zertifizierter Vertriebspartner der Firma Neher- Insektenschutz auf höchstem Niveau.

Platten-, Mosaik-, & Natursteinverlegung | Altbausanierung | Terrassen- und Gartenanlagen | Baggerarbeiten | div. auf Anfrage

Telefon: 0171 72 72 985 | 08171 344 92 44
fliesen.schoepf@gmail.com | 82335 Berg-Höhenrain

Besuch aus Phalsbourg

Schönes Wochenende

(sm) Endlich – nach der langen Corona-Pause kam von 14. bis 16. Juni 2024 unsere Partnerstadt Phalsbourg wieder mit einem Bus zu Besuch nach Berg. 19 Personen reisten an und verbrachten das Wochenende mit ca. 49 Bergerinnen und Bergern.

Nach dem Empfang im Rathaus und dem Beziehen der Unterkünfte ging es zum Abendessen ins Strandhotel, für die Fußball-Fans mit begleitendem Public-Viewing. Bei unsicheren Wetterverhältnissen führte uns der Leiter des Museum Starnberger See, Benjamin Tillig, durch die Sonderausstellung zu Oskar Maria Graf. Während der Mittagspause im Wirtshaus Starnberg klarte sich der Himmel auf, sodass wir die Roseninsel, welche über eine provisorische Anlegestelle wieder erreichbar war, im Trockenen besichtigen konnten. Der Abend klang in



Kultur für die Partnerstadt: erst Oskar Maria Graf, dann die Roseninsel.



Beim nächsten Besuch vielleicht schon fertig: das neue Rathaus.

der Post in Aufkirchen aus. Am Sonntag stand eine Besichtigung des Rathausneubaus auf dem Programm, und nach einem Mittagessen beim Klostermaier in Icking ging es für die Phalsbourger direkt auf die Autobahn und nach Hause.

Es war ein gelungenes gemeinsames Wochenende mit vielen schönen Momenten und viel Austausch zwischen den Gemeinden. Wir freuen uns, die Phalsbourger im nächsten Jahr wieder in Frankreich besuchen zu können. **B**

Sichtdreiecke & Verkehrszeichen

Bitte freischneiden!

Momentan grünt und sprießt es in allen Gärten, und trotzdem möchten wir die Grundstückseigentümer bereits jetzt an deren Pflicht zur Freihaltung der Gehwege und Fahrbahnen erinnern.

Nach der Brutzeit unserer Singvögel ist es dann auch wieder an der Zeit, den ersten Rückschnitt durchzuführen. Gemäß § 39 des Bundesnaturschutzgesetzes darf in der Zeit von Anfang März bis Ende September kein radikaler Rückschnitt oder eine Rodung von Sträuchern und Hecken erfolgen. Erlaubt sind hingegen Form- und Pflegeschnitte, bei denen nur der frische Zuwachs schonend entfernt wird.

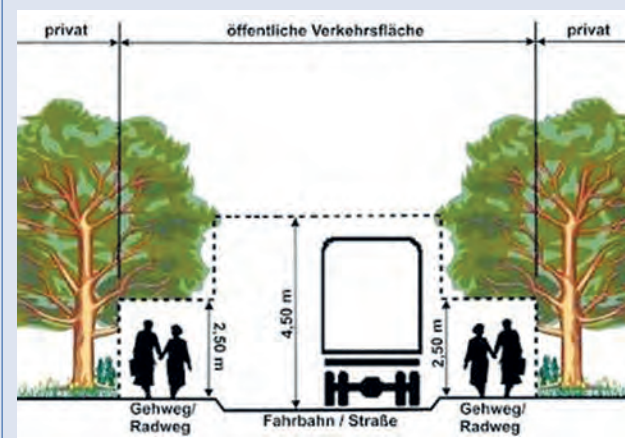
Insbesondere bitten wir auf das Freischneiden von Sichtdreiecken, Verkehrszeichen und Straßenlaternen zu achten. Um die Verkehrssicherheit zu gewähr-

leisten, müssen die am Straßenverkehr beteiligten Personen und Fahrzeuge, die öffentlichen Straßenflächen ungehindert benutzen können. Öffentliche Straßenfläche in diesem Sinne ist nicht nur die Fahrbahn selbst, sondern auch die Geh- und Radwege. Durch überhängende oder hereinragende Anpflanzungen kann eine Gefährdung der Verkehrsteilnehmer eintreten, z. B. dann, wenn

ein Fußgänger aus diesem Grund auf die Fahrbahn ausweicht. Im Interesse der Verkehrssicherheit, aber auch zur Orientierung für Ortsfremde, sind die Bepflanzungen auf das notwendige Maß zurückzuschneiden.

Ganzjährig müssen folgende lichte Räume frei bleiben:

- 4,50 m über der gesamten Fahrbahn
- 2,50 m über Rad-/Gehwegen **B**



Nach Rückschnitt von Gehölzen: freie Sicht für alle Verkehrsteilnehmer.

Das Beste für Ihre Füße!

- Orthopädische Einlagen nach neuester Technik
- Modische orthop. Maßschuhe
- Diabetikerschuhe
- Diabetikereinlagen
- Kompressionsstrümpfe
- Bandagen und Orthesen



BERNWIESER

Orthopädie
Schuh-Technik

Filiale Münsing:
Bachstr. 37, 82541 Münsing
Tel. 08177 562, Sa. 9-12 Uhr
und nach Vereinbarung!

Hauptbetrieb:
Thierschstr. 22, 80538 München
Tel. 089 292977, Mo.-Fr. 9-18 Uhr

zertifizierter Meisterbetrieb www.bernwieser.de

Sie möchten
Ihre Immobilie
verkaufen,
vermieten oder
bewerten lassen?



Wir begleiten Sie bei der
kompletten Verkaufsab-
wicklung Ihrer Immobilie.

Fachwissen und Marktkenntnisse
verbunden mit einer angenehm
persönlichen Betreuung.

Christian Gerer Immobilien
Telefon: 0175 / 70 14 763
E-Mail: info@gerer.de

www.gerer.de

Rama Dama Aktion Die Gemeinde vom Müll befreien

(sm) Bei der Rama Dama Aktion am 20. April waren in den Ortsteilen Berg, Aufkirchen, Allmannshausen, Kempfenhausen, Höhenrain, Farchach, Bachhausen und Mörlbach etwa 60 freiwillige Helfer im Einsatz und sammelten Müll sowie

Hinterlassenschaften aller Art auf. Als Dank gab es zum Abschluss eine Brotzeit in den jeweiligen Feuerwehren, bei der sich die Helfer wieder stärken konnten und manch lustiges Sammelerlebnis zu berichten hatten.

Vielen Dank an alle, die – trotz des schlechten und sehr windigen Wetters – mitgeholfen haben, unsere schöne Gemeinde noch ein bisschen sauberer zu machen! **B**



Treffpunkte für die Teilnehmer: die Feuerwehren, hier in Allmannshausen.

Datenschutz und Vereine Mitgliederwerbung eingeschränkt

(sc) Aufgrund von datenschutzrechtlichen Vorschriften dürfen Daten von Bürgern für eine Gruppenauskunft nach § 46 Bundesmeldegesetz nicht mehr an Vereine herausgegeben werden. Das Interesse von Vereinen unterliegt nicht dem „öffentlichen Interesse“ laut allg. Verwaltungsvorschrift zur Durchführung des Bundesmeldegesetzes.

Andere Möglichkeiten nutzen

Um das Vereinsleben und die Gemeinschaft trotz dieser Einschränkung weiter zu fördern, können Vereine gerne im *Berg-Blick* einen Aufruf zur Gewinnung neuer Mitglieder veröffentlichen. Bitte melden Sie sich hierzu im Rathaus. Des Weiteren stehen die Aushangtafeln für Vereine auch für Plakate zur Mitgliederwerbung zur Verfügung. **B**

Europawahl 2024 Vielen Dank an alle Wahlbeteiligten!

(ar) Am Sonntag, den 9. Juni 2024 fand in der Bundesrepublik Deutschland die Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments zum zehnten Mal statt. Von insgesamt 720 Sitzen, verteilt auf die 27 EU-Mitgliedsstaaten, sind für Abgeordnete aus Deutschland 96 Sitze vorgesehen.

Die Gesamtergebnisse des Landkreises Starnberg und somit auch die Einzelergebnisse der

Inhalt ein nicht unerhebliches Gewicht erreichen können.

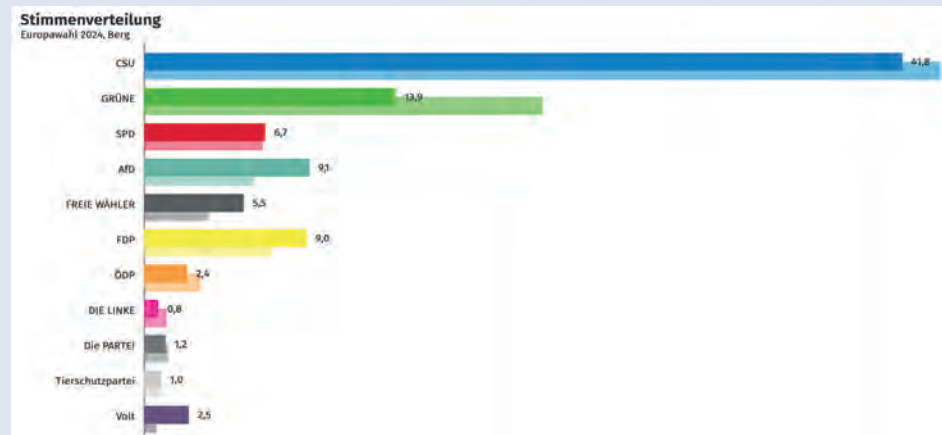
Die Wahlbeteiligung lag in der Gemeinde Berg bei 73,7 %. Von 6070 Wahlberechtigten „gingen“ 4072 zur Wahl, erfreulicherweise waren davon 99,6 % der Stimmen gültig.

Insgesamt waren 110 Wahlhelferinnen und Wahlhelfer am Start, welche im Zusammenspiel mit der Verwaltung bei der (Schnell-)Auszahlung im Landkreis Starnberg auf Platz 2 landeten. Das Erfriechungsgeld lag für diese Europawahl je nach Einsatz zwischen 35 und 50 Euro.

An dieser Stelle möchte sich die Gemeinde Berg recht herzlich für den Einsatz aller ehrenamtlichen und amtlichen Wahlbeteiligten bedanken. Ein reibungsloser und professioneller Ablauf wäre ohne sie nicht möglich gewesen.

Nach der Wahl ist vor der Wahl

Nächste Wahl ist die zum 21. Deutschen Bundestag, voraussichtlich im September 2025. Interessierte Wahlhelferinnen und Wahlhelfer bitten wir, sich diesen Termin bereits vorzumerken und der Gemeinde die Teilnahmeabsicht frühstmöglich mitzuteilen! **B**



Teilausschnitt: das Wahlergebnis für die Gemeinde Berg bei der Europawahl.

Städte und Gemeinden entnehmen Sie bitte hier:

<https://www.lk-starnberg.de/europawahl2024>

Insgesamt hatte die Gemeinde Berg 14 Wahllokale, davon sechs Urnen- und acht Briefwahllokale. Neu als Standort der Briefwahllokale war erstmalig die Montessori Biberkorf Schule. Grund hierfür war der barrierefreie Transport der Wahlurnen, welche je nach

Gesucht Mitte 2025

Ehepaar aus Schliersee 64/66
sucht in der Nähe ihrer Kinder
in der Gemeinde Berg und Umgebung

3/4 Zimmer Wohnung zur Miete

Telefon 0152 52 64 20 46

Neu



BESTATTUNG
JULIA DÖHLA

Ab
August

für Sie 24/7 erreichbar

0152 - 38 91 17 91

Ihre Urnenbestatterin
in Ammerland
am Starnberger See

www.bestattung-doebla.de

Personalveränderungen im Berger Rathaus

Abschied

Nach über 45 Jahren im Betriebshof der Gemeinde Berg verabschiedete sich Johannes Oberrieder in die wohlverdiente Freistellungsphase der Alterszeit. Im Rahmen einer kleinen Feier im Bauhof wurde er gebührend von unserem Ersten Bürgermeister Rupert Steigenberger und allen Kollegen verabschiedet.



Johannes Oberrieder mit Paule.

Begrüßung

Seit 1. Juli 2024 unterstützt uns Edwin Schrott als Sachbearbeiter Rathausneubau im Bauamt. Herr Schrott kann auf einen langjährigen Erfahrungsschatz u. a. in kommunalen Bauämtern zurückblicken.

Wir wünschen Herrn Schrott einen guten Start und freuen uns auf die künftige Zusammenarbeit.



Neu im Bauamt: Edwin Schrott.

HIER WERDEN WÜNSCHE METALL



Angerbreite 39 · 82541 Degerndorf
Telefon 08171-267981 · Mobil 0177-5007082
WWW.TOMCARSTENS.DE

Forschungsprojekt zum Mitmachen

Zusammenhalt in ländlichen Regionen

Wie ist es eigentlich um den sozialen Zusammenhalt in ländlichen Regionen Bayerns bestellt, und welche Ideen haben die Bürgerinnen und Bürger, um ihn zu stärken? Das untersucht die Technische Hochschule Nürnberg bis 2026 in einem großen Forschungsprojekt in ganz Bayern. Gefördert wird das Heimatprojekt vom Bayerischen Staatsministerium der Finanzen und für Heimat.



Beliebte Heimat Bayern.

Weitere Informationen finden Sie unter www.heimatprojekt-bayern.de. Zur Bürgerbefragung (geöffnet ab dem 14.09.2024) kommen Sie unter folgendem QR-Code:



KOLBINGER
& KOLLEGEN

ZENTRUM FÜR ZAHNMEDIZIN



ZAHNMEDIZIN



IMPLANTOLOGIE



ÄSTHETIK

FÜR ZÄHNE MIT ZUKUNFT

DAS IST UNS WERTVOLL.

- » Transparenz und Ehrlichkeit
- » Behandlung für die ganze Familie
- » Verbindliche und kontinuierliche Betreuung
- » Freundlichkeit und Empathie



Dr. Moritz & Dr. Vitus Kolbinger
Gebhardtstr. 2a, 82515 Wolfratshausen

FACHZAHNPRAXIS.DE



Das neue Münsinger Bürgerhaus, das die Gemeindeverwaltung und einen neuen Veranstaltungssaal umfasst.

Eröffnung des Bürgerhauses in Münsing

Wir gratulieren unseren Nachbarn!

(fw) Nur 32 Monate nach dem ersten Spatenstich am 9. September 2021 war es am 7. Mai 2024 endlich so weit: Das neue Münsinger Bürgerzentrum wurde vor über 300 geladenen Gästen eröffnet. Der Pallaufsaal als zukünftiger Ort vielfältiger Veranstaltungen bot hierfür den angemessenen Rahmen. Der Saal war bereits am 20. bis 21. April 2021 Austragungsort der traditionellen Wertungsspiele, und am 27. April stand im ausverkauften Saal die Kabarettistin Luise Kinseher auf der Bühne. Bei beiden Veranstaltungen zeigte sich, dass Akustik und Raumgröße optimal auf den Bedarf vor Ort abgestimmt sind.

Die Eröffnung des Bürgerhauses fand unter Beisein der Architekten Peck.Daam und vieler Ehrengäste statt.

Münsings Erster Bürgermeister Michael Grasl betonte in seiner

Eröffnungsrede, dass der Weg hin zu diesem topmodernen und in die Zukunft gedachten Projekts nicht immer einfach war, der Mut zu den vielen damit verbundenen Entscheidungen sich aber vollumfänglich gelohnt habe. Sowohl das Wohnquartier Pallaufhof als auch das Bürgerhaus bilden nun den Teil eines Ortszentrums, in

dem Leben, Arbeiten und Kultur zusammenfinden und dessen großzügig gestaltete Außenanlagen zum Verweilen einladen.

Bei der Eröffnung konnten die Besuchenden auf den Bildschirmen im Haus und im Gemeindesaal eine geschichtliche Dokumentation über den alten Pallaufhof, dessen Abriss und die Neuentstehung des Wohnquartiers und des Bürgerhauses sehen, unter anderem auch schöne Drohnenaufnahmen, mit denen die unterschiedlichen Bauphasen festgehalten wurden. **B**



Der Pallaufsaal bot den adäquaten Rahmen für die feierliche Eröffnung.

Das Treppenhaus als Willkommensgruß



Gesamtanierung eines Treppenhauses in München-Sendling

Ein Treppenhaus ist ein wichtiger Ort für die Begegnung Ihrer Bewohner und ein Willkommensgruß an alle, die das Haus im Wechsel der Jahreszeiten betreten.

Treppenhäuser historischer Bauten erzählen uns Geschichten. Nirgendwo findet man so viele Zeitzeugen wie in alten Treppenhäusern. Erbaut wurde dieses Gebäude 1910 in München, und seit dieser Zeit hat sich technologisch natürlich vieles verändert. Ziel dieser Sanierung war, das Treppenhaus dem historischen Vorbild und natürlich den damals verwendeten Materialien möglichst nahe zu kommen. Unter Federführung des Architekten Dipl.-Ing. Thomas Kortyka wurde von unserer Seite das Farb- und Lichtkonzept erstellt und durch unsere Maler sowie durch ein Team von ausgezeichneten Handwerkern meisterlich umgesetzt.

Nach über einem Jahr Planungs- und Renovierungsarbeiten ist das Werk nun vollbracht und erstrahlt in neuem Glanz.

PIXNER
Geben Sie der Natur Ihr Zuhause

Meisterbetrieb für feine Malerarbeiten
mit Mineral-, Kalk- und Naturölfarben
Pixner GmbH



IDENTITÄTSRÄUME

Farb- und Lichtgestaltung
Innenarchitektur
Projektkoordination

Am Schlichtfeld 11, 82541 Münsing, Tel 08177/998484, www.pixner.de, www.identitaetsraeume.de
Mo. bis Fr., 8:00 bis 12:00 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung

Kindergarten Aufkirchen

Zauberhaftes Sommerfest mit Gewinngarantie



Viel zu gewinnen gab's bei der Tombola im Kindergarten St. Maria.



Großes Vergnügen: unterwegs mit der Biberkor-Bimmelbahn.

Am Samstag, den 8. Juni feierte der Kindergarten St. Maria in Aufkirchen wieder einmal eines seiner beliebten Feste. Bei strahlendem Sonnenschein picknickten Eltern und Kinder im großen Garten. Zauberclown Pepi verbreitete magische Stimmung und unterhielt Groß und Klein. Die Metzgerei Wittur sorgte wie immer für beste Bewirtung.

Ein besonderes Highlight war die Tombola des Kindergartens. Nahezu alle Gewerbe und Gewerke aus Aufkirchen und Berg beteiligten sich mit großen und kleinen Sachspenden und Gutscheinen. Die Großzügigkeit und der Zusammenhalt in der Gemeinde haben das Kindergartenteam sehr gefreut und beeindruckt. Der Erlös kommt den Kindergartenkindern zugute. Zum Abschluss des Festes düste die Biberkor-Bimmelbahn von Familie Haseneder mit Kindern und Eltern durch die Gemeinde Berg und sorgte für ein grandioses Finale. **B**

s'10erl

Kaffee • Eis • Genuss

www.s10erl.de

Die kleine Auszeit

hauseigene Kuchen

selbstgemachtes Eis

KAFFEE

Öffnungszeiten:
Donnerstag - Sonntag
15-17 Uhr
bei schönem Wetter

Dorfstr. 10 - in Bachhausen direkt am Malbaum

Zirkusprojekt in Aufkirchen

Hereinspaziert! Der Zirkus Baldini ist da:



Freuten sich über die erfolgreiche Crowdfunding-Aktion der VR Bank: Tino vom Zirkus Baldini, Yvonne Czapko (VR Bank Starnberg), Dr. Silke Rogosch und Anja Rosenkranz (Schulleitung der OMG-Schule), Gwen Thönes (Elternbeirat und Förderverein der OMG-Schule), Floriane Kaufmann (VR Bank Starnberg) sowie Antonio vom Zirkus.

Nicht nur die Schüler der Oskar Maria Graf-Schule in Aufkirchen staunten am Montagmorgen, als in ihrem Pausenhof plötzlich ein riesiges Zirkuszelt stand. Eine Woche lang durften die Kinder in die faszinierende Welt des Zirkus eintauchen und erlebten unter der liebevollen und professionellen Anleitung der Artisten des Zirkus Baldini ein Projekt voller akrobatischer Herausforderungen, Kreativität und Gemeinschaft.

Während sich die einen am Trapez und am Seil probierten, entstanden am Boden beeindruckende Turn-Formationen, die Geschicklichkeit und Konzentration erforderten. Auch die Nachwuchs-Clowns begeisterten mit Elan und Humor. Mit viel Er-

mutigung durch das Zirkusteam machten die Kinder bemerkenswerte Fortschritte und präsentier-

ten diese am Freitagnachmittag in zwei Aufführungen stolz und hoch motiviert dem Publikum. Die Darbietungen in den verschiedenen Zirkusdisziplinen und nicht zuletzt die Feuershow der Lehrerinnen ernteten großen Applaus. Während der Woche wuchsen die Kinder eng zusammen und lernten, ihre individuellen Stärken in die Gruppe einzubringen, was den Zusammenhalt förderte und das Selbstbewusstsein jedes einzelnen Kindes stärkte. Diese einzigartige Erfahrung wird unserer Schulfamilie noch lange in Erinnerung bleiben!

Die Projektwoche wurde durch Crowdfunding der VR Bank Starnberg „Viele schaffen mehr“ finanziert, indem wir einen großzügigen Zuschuss von 2.315 € erhalten haben. Die restlichen Kosten wurden über Spenden der Eltern, Freunde etc. beglichen.

Für alle kleinen und großen Zuschüsse möchten wir uns ganz herzlich bedanken! **B**

FLIESEN HAAS

Berg/Starnberger See

www.fliesenhaas.de

Dürrbergstr. 1
82335 Berg - Assenhausen
Telefon: 08151-95157
info@fliesenhaas.de

Landschulheim Kempfenhausen: Schüleraustausch

Was für ein Erlebnis: Besuch der Partnerschule in Taiwan

Um halb zehn starteten wir Ende Oktober mit 25 Schülerinnen und Schülern am Flughafen München. Nach etwa 11,5 Stunden in der Luft kamen wir früh um 05:52 Uhr Ortszeit sehr müde in Taiwan an. Glücklicherweise fand am Samstag kein Unterricht statt, sodass wir gleich ins Wochenende starten durften. Die Schüler wurden von ihren Gastfamilien herzlich aufgenommen und unternahmen mit ihnen unterschiedliche Ausflüge. Wir Lehrer erkundeten am Samstag Taipeh auf eigene Faust und wurden abends vom Elternbeirat zum Essen eingeladen. Am Sonntag ging es auf einen Ausflug in ein aktives Vulkangebiet.

Am Montag erhielten wir einen Vortrag von taiwanischen Schülern zu einem alten Gutshof in Luzhou, einem Viertel, das ganz in der Nähe der Schule liegt. Nach einem anschließenden kurzen Spaziergang über den traditionellen Markt besichtigten wir zwei Tempel und bekamen dabei von weiteren Schülern Erläuterungen. Auf dem Nachmittagsprogramm stand ein Kurs in Tuschezeichen.

Am Dienstag besichtigten wir in Jinguschi ein Goldmuseum, das ein Teil einer alten Goldmine ist. Am Vormittag bekamen wir eine Führung über das Gelände mit Besuch einer Mineralienausstellung und eines alten Stollens. Ein 220 kg schwerer Goldbarren war eine besondere Attraktion, ebenso der schöne Ausblick bei der Fahrt.

Das Highlight am Mittwoch war der „one-oh-one“ in Taipeh, ein Wolkenkratzer mit 101 Stockwerken. Schon die Auffahrt mit dem Fahrstuhl – angeblich der schnellste der Welt – in 35 Sekunden in den 89. Stock war ein Erlebnis. Dort oben oder auf der Terrasse im 91. Stock, konnten wir eine Stunde lang die wundervolle Aussicht genießen und die riesengroße goldene Kugel bewundern, die als Erdbebenschutz dient.

Am Donnerstag lernten wir in der Schulküche traditionelle Gerichte zuzubereiten. Nachmittags wurden wir zur Da Cheng Elementary School gefahren. Ein genialer Trommelkurs, wie man eine Teezeremonie zelebriert und die Herstellung von Reiskuchen standen dort auf dem Programm.

Freitag Vormittag durften wir uns darin üben, ein blinkendes und piependes Jojo technisch richtig zusammen zu löten und zu bauen, danach übten wir uns in Kaligraphie, und am frühen Abend gab es dann ein schönes Abschiedsfest. Das Wochenende verbrachten unsere Schüler



Schülerreise nach Taiwan: ein besonderes Erlebnis für alle Beteiligten.



württembergische

Ihr Fels in der Brandung.

Wir versichern Generationen seit Generationen.

Seit 1828. Ihr Fels in der Brandung.



**Generelagentur
Borowski & Swatosch**

Quellenweg 1, 82335 Berg
Tel. 08171 17390

Pariser Str. 22, 81667 München
Tel. 089 64273922
www.borowski-swatosch.de



wieder bei ihren Gastfamilien mit unterschiedlichsten Aktivitäten.

Am nächsten Morgen ging es auf unsere kleine Abschlussreise. Nach einer mehrstündigen Fahrt Richtung Süden hielten wir am Besucherzentrum des Nationalparks, wo wir unsere Wanderung durch einen tropischen Wald starteten. Über einen guten Weg spazierten wir zum Trailhead des Shakadang Trail, um dort festzustellen, dass dieser wegen Bauarbeiten gesperrt war. So wurde der Bus geordert, der uns abholte und die Tarakoschlucht weiter hinauf zum „Tunnel der neun Kehren“

fuhr. Dort wanderten wir durch die einzigartige Schlucht hinunter und wieder retour. Bevor es ins Hotel ging, machten wir noch einen Stopp am malerischen Strand des Pazifiks.

In Hualien besuchten wir den nahen Nachtmarkt, um dort zu essen. Neben gebratenem Krokodil gab es auch andere interessante und gute Essensangebote sowie frische Fruchtsäfte aus den dort wachsenden tropischen Früchten.

Am nächsten Tag besuchten wir einen kleinen Tierpark, und danach ging es zum Schmucksteinschleifen in ein Jademuseum. Im

Ökologiepark der Amis (Taiwanesische Ureinwohner) zeigte man uns traditionelle Tänze, eine spezielle Fischfangart, die die Schüler selbst ausprobieren konnten, die Herstellung eines Reisbreis und das Kochen in Bambusschalen mit heißen Steinen. Auf der Rückfahrt zum Hotel machten wir noch an einer ehemaligen Zuckerfabrik halt und speisten in einem Hot Pot Restaurant zu Abend.

An unserem letzten Tag fuhren wir schon früh zum Hafen, von wo die Walsafari startete. Bei mäßigem Seegang ging es hinaus auf den Pazifik und parallel zur Küste nordwärts. Wale sahen wir nicht, aber einige Delfine. Auf der anschließenden Fahrt nach Yilan (Richtung Norden auf dem Weg zum Flughafen) machten wir noch einen kurzen Halt am atemberaubenden Qingshui Cliff. In Yilan waren wir dann zwei Stunden im Nationalen Zentrum für traditionelle Kunst und bastelten u.a. einen Schlüsselanhänger. Nach weiteren zwei Stunden Busfahrt erreichten wir gegen 19 Uhr den Flughafen, wo wir von einigen Eltern, Lehrern und Schülern – tränenreich – von San Min verabschiedet wurden.

Wir freuen uns auf einen Gegenbesuch im Juli und werden unseren Gästen unter anderem einen Besuch in Neuschwanstein und in Glentleiten ermöglichen. Wir hoffen, dass es ihnen bei uns ebenso gut gefällt, wie es uns bei ihnen gefallen hat.

Mehr Infos & Bilder zur Reise:
<https://bergkater.jimdo.com/2023-1/taiwan-2023/>

Volker Grehn und
Susanne Gerner 



Pflege in Berg

ÖKUMENISCHE KRANKEN- UND ALTENPFLEGE
AUFKIRCHEN-BERG AM STARNBERGER SEE E.V.

- Ambulante Krankenpflege
- Betreute Wohnanlage
- Ehrenamtlicher Helferkreis
- Cafe „Vergissmeinnicht“

Ökumenische Kranken- und Altenpflege

Perchastraße 11
82335 Berg am Starnberger See
Telefon 08151 . 500 11

info@kav-berg.de www.kav-berg.de

In der Sehnsucht nach Badewetter und lauwarmen Gartenabenden dringt einem leider dieses hohe „zziii“ in Form von Mücken in die Ohren. Bei körperlichem Stillstand hat man im Nu ein Dutzend Mücken an jeder unbedeckten Hautstelle sitzen, die wild auf einen einstechen. Normalerweise helfen dann ja die berüchtigten Repellentien (Insektenabwehrmittel), aber heuer scheint das die Mücken nicht zu interessieren – es sind einfach zu viele.

Ich hatte bereits Patienten in meiner Praxis, die nur unbedingt irgendwelche antijuckenden Medikamente (Antihistamine) verschrieben haben wollten, weil sie sich mit über 40 aufgequollenen Stichen schlaflos durch die Nächte quälten. Hinzu kommt eine Vielzahl von Patienten, die durch starke allergische Reaktionen, bis hin zu Erysipelen an Armen und Beinen so starke Beschwerden hatten, dass ich ihnen ein Antibiotikum verschreiben und mit Retterspitz- oder Rivanolverbänden helfen musste.

Doch laut Gesundheitsamt besteht aktuell nur eine etwas über der Norm liegende Mückenplage aufgrund der starken Regenfälle. Also was kann man tun, wenn einen die Behörden mal wieder im Stich lassen? Man sollte sich in Zukunft in jedem Frühjahr, je nach Wetterlage schon mal Gedanken darüber machen, ob es denn wieder zu einer Plage kommen könnte. Im Schnitt findet diese alle paar Jahre statt, aufgrund des Klimawandels wird sie aber in Zukunft wohl häufiger



Dr. Biemers Kolumne:

Mückenplage: gesundheitsgefährdend?

vorkommen. Es lohnt sich also, Vorsorge zu treffen, indem man stehende Gewässer im Garten vermeidet, das Laub zusammenrecht und rechtzeitig die Hecken und Büsche schneidet. Auch sollte man das Aufstellen von Mückenfallen (siehe Google) einplanen. Danach kommen dann die Repellents in Form möglichst vieler Pflanzen und Düfte, die Mücken nicht riechen mögen, zum Einsatz. Nächste Stufe sind Räucherkerzen oder auch elektrische „Tennisschläger“. Mit viel Geduld und Spucke findet man dann meist doch etwas, das einigermassen gegen die juckende Plage hilft.

Mit eingesprühter Kleidung und Haut, nach Mückenabwehr duftend, sollte man sich jedoch lieber ins Freie begeben, denn in Innenräumen bekommen die Mitmenschen mittlerweile Kopfschmerzen von den sich ausbreitenden Gerüchen.

Modische Accessoires, wie der berühmte Tropenvollschutzanzug mit Insektenhut oder hier in unseren Breitengraden der

umgewandelte Regenanzug mit Taucherbrille vervollständigen die ultimative Abwehr gegen die Mücken. Allerdings wehrt man damit dann auch wirklich alles und alle ab!

Also was tun? Möglichst viel ausprobieren und warten, bis es endlich wieder weniger wird, das ist die aktuelle Situation! Vielleicht darf aber auch dieses Thema für die Zukunft auf die Agenda der Politik? Denn wenn man hier zu lange wartet, wird man bei zunehmendem Klimawandel einer starken Ausbreitung vieler verschiedener Mückenarten gegenüberstehen und irgendwann die Situation haben, in der man aus gesundheitlichen Gründen wirklich zuhause hinter Insektengittern bleiben sollten.

Neben dem Einsatz von BTI, der einem komplexen Genehmigungsverfahren unterliegt, das in der Regel so lange dauert, dass es gar nicht mehr in der Saison zum Einsatz gebracht werden kann, weil dann bereits die meisten Mücken geschlüpft sind, gäbe es auch andere Möglichkeiten – in vielen anderen Ländern funktioniert das ja auch.

Für diese Saison ist es ohnehin schon zu spät – hier kann Ihnen nur noch der Arzt Ihres Vertrauens helfen –, aber für kommende Zeiten sollte man sich besser vorbereiten. Vielleicht schafft es die Politik, wenigstens in dieser Frage mal mit einer Stimme zu sprechen.

Blieben Sie über den Sommer gesund und stichfest!

Ihr Dr. Matthias Biemer 

Erzählcafé Vergissmeinnicht Angebote und Kontakte

Das Erzählcafé im Wohnzentrum Ettlal bietet stundenweise Betreuung für Menschen mit Demenz. Es wird regelmäßig einmal pro Monat für zwei Stunden angeboten. Das Hauptziel ist die Entlastung pflegender Angehöriger. Die Bewohner der Gruppe können neue Kontakte knüpfen und neue Beschäftigungsangebote kennenlernen. Teilnehmen können die Bewohner vom Wohnzentrum Ettlal. Personen, die nicht im Wohnzentrum wohnen, dürfen gerne auch teilnehmen (Kostenbeitrag 10,00 € pro Person).



Sitzgymnastik, Spiele, Gedächtnistraining, Gespräche im Erzählcafé.

Nach der Begrüßung werden Sitzgymnastik, Spiele, Gedächtnistraining, biographieorientierte Gespräche und gemeinsames Singen angeboten. Im Anschluss trinken wir gemeinsam Kaffee und essen Kuchen oder kleine Snacks. Das Erzählcafé findet in hellen Räumlichkeiten im Wohnzentrum

Ettlal in Berg statt. Die Erreichbarkeit ist barrierefrei, und eine behindertengerechte Toilette ist vorhanden.

Das nächste Erzählcafé findet im September statt. Den genaueren Termin erfahren Sie im Büro des Wohnzentrums unter Telefon 08151/6500390. **B**

HEALTH & AESTHETICS STARNBERGER SEE



DR. MED. UNIV. MATTHIAS A. BIEMER
FACHARTZT FÜR PLASTISCHE UND ÄSTHETISCHE CHIRURGIE
FACHARTZT FÜR ALLGEMEINMEDIZIN

IHR PERSÖNLICHER ANSPRECHPARTNER FÜR
GESUNDHEIT & SCHÖNHEIT VON INNEN UND AUßEN
IN BERG AM STARNBERGER SEE

VEREINBAREN SIE EINEN TERMIN UNTER
TEL: 08151 953232

WWW.DRBIEMER.DE

Senioren der Pfarrei Aufkirchen Ausflug nach Polling

Am 5. Juni waren alle Seniorinnen und Senioren der Gemeinde Berg zu einer Ausflugsfahrt nach Polling eingeladen. Dort angekommen, traf sich die Gruppe von 48 Personen erst mal vor dem Bild der Gründungslegende um die Entstehung des Klosters an diesem Ort. In der wird erzählt, dass Herzog Tassilo auf die Jagd ritt, als eine Hirschkuh ein Holzkreuz aus dem Erdreich scharfte. Der Herzog holte den Bischof zur Erhebung des Kreuzes. Es wurde vollends ausgegraben und vom Bischof geweiht. Es diente nun der Wallfahrt.

Dann folgte eine Führung im Bibliothekssaal mit lebendigen Ausführungen und reichhaltigen Erklärungen über die wechselhafte Bestimmung des Saales. Einst war die Klosterbibliothek Polling die zweitgrößte Bibliothek in Bayern nach der Münchner Hof-



Die Seniorengruppe traf sich vor dem Bild zur Gründungslegende.

bibliothek. Sie wurde während der Säkularisation aufgelöst. Ein großer Teil des Bestandes von 80.000 Büchern ging an die heutige Bayerische Staatsbibliothek.

In den 1970er Jahren wurde der Bibliothekssaal vom Verein der Freunde des Pollinger Bibliothekssaales e.V. restauriert und erstrahlt seitdem im neuen Glanz. Das Rokoko-Kleinod aus dem 18. Jahrhundert bietet den exklusiven Rahmen für die Kammermusikreihe Pollinger Hörtnagel-Konzerte, Lesungen und vielerlei Veranstaltungen mehr.

Die Besucher konnten dann

noch die Klosterkirche St. Salvator besichtigen. Im Kloster ist außerdem seit 2002 der Hospizverein im Pfaffenwinkel e.V. untergebracht.

Die Fahrt ging weiter zum Bauern-Café nach Tauting, um dort die hausgemachten Kuchen zu genießen. Im Bauern-Laden fand so mancher Gast eine Köstlichkeit oder Dekoartikel zum Mitnehmen. Ein gelungener interessanter Ausflug mit regem Austausch ging mit der Heimfahrt zu Ende. Die Seniorengruppe ermutigte das Caritas-Team um Anneliese Doll, im nächsten Jahr wieder einen Ausflug zu planen. **B**

Trachten Weber

**Damen-, Herren- & Kindertrachten
mit Qualität und Tradition**

Individuelle Beratung
und Sonderanfertigung

Brunnenstr. 14 • 82541 Holzhausen
Tel. 08177/1272



Neuer Pfarrer für Aufkirchen

Feierlicher Einstand

Am Sonntag, den 7. Juli 2024 feierte Pfarrer Mathias Klein-Heßling seinen Einstand in der Pfarrgemeinde Aufkirchen. Er wendet sich im Folgenden mit einer Botschaft an die Kirchengemeinde:

„Liebe Leserinnen und Leser, Glaube und somit Kirche entsteht dort, wo Menschen miteinander ihren Glauben feiern, sich begeistern lassen von der Botschaft Jesu und sie nicht für sich selbst behalten, sondern weiterschenken an die nächste Generation. Als neuer Pfarrer freue ich mich darauf, mit ihnen gemeinsam die Reichtümer unseres Glaubens feiern zu dürfen und gemeinsam an der Kirche weiterzubauen, die uns geschenkt worden ist. Für



Einstand: Pfarrer Mathias Klein-Heßling und Dekan Thomas Neuburger.

mich selbst beginnt dabei hier im katholischen Pfarrverband Aufkirchen, ein neuer Abschnitt in meinem Leben. Nach sieben Jahren als Kaplan und Pfarrvikar in der Stadtkirche Rosenheim – Am Wasen wurde mir die Aufgabe übertragen, ab 1. Juli, hier zunächst als Pfarradministrator meine erste Leitungsstelle zu übernehmen. In meiner Zeit als Seelsorger in Rosenheim hat mich besonders

die Zusammenarbeit mit den zahlreichen Gremien und Vereinen vor Ort, mit denen ich viele große wie kleine Momente des Glaubens feiern durfte, geprägt. Aber auch für den Austausch und die vielen Begegnungen mit Gläubigen im Alltag und die Begleitung in den schweren wie schönen Momenten im Leben bin ich dankbar, sie werden mir noch lange in Erinnerung bleiben. Als ich vor sieben Jahren in Frei-



Bei der Amtseinführung in Aufkirchen zugegen (v. l.): Dekan Thomas Neuburger (Leitete die Einführung) aus Dietramszell, EV Pfarrer Johannes Habdank, neuer Pfarrer Mathias Klein-Heßling, Resi Much Pfarrverband, Domkapitular a.D. Dr. Wolfgang Schwab, BGM Rupert Steigenberger und Pater Joseph Posch.

sing mit sechs Mitbrüdern zum Priester geweiht wurde und in meiner Heimat Miesbach meine Primiz feiern durfte, hatte ich mir als Primizspruch einen Vers aus dem Matthäusevangelium herausgesucht: „Von was das Herz voll ist, davon spricht der Mund“ (Mt 12,34)

Damals wie heute steht dieser Satz für mein Verständnis von Seelsorge: Das eigene Herz zu öffnen für die Anliegen der Menschen in der Gemeinde, sich prägen zu lassen von den Begegnungen und Gesprächen vor Ort, für die eigenen Überzeugungen einzustehen und auszusprechen, was einen selbst bewegt.

Papst Benedikt hat es einmal mit den Worten ausgedrückt: Wer glaubt, ist nie allein. Diesen Glauben, der Gemeinschaft schenkt, vorzuleben, gemeinsam zu feiern und als Pfarrgemeinde auf den Lebenswegen ein Stück weit zu begleiten und zu prägen, ist das Anliegen, mit dem ich meine Stelle ab Juli antreten möchte. In diesem Sinne freut es mich auch, dass ich nicht allein in das Pfarrhaus von Aufkirchen einziehen werde. Pfarrer Jaime - Pasqual Hannig, und ich haben vom Ordinariat München die Erlaubnis erhalten, eine so genannten Vitas Communis, eine priesterliche Wohngemeinschaft, zu gründen. Als Pfarrer werden wir beide einen eigenen Pfarrverband leiten, das Pfarrhaus Aufkirchen wird für uns als Mitbrüder ein Ort des gemeinsamen Gebetes und Lebens sein. Ich freue mich auf die vielen Herausforderungen, die auf mich warten, und die gemeinsame Zeit.“

Ihr Mathias Klein-Hessling **B**

Kapelle Siebichhausen

Ein Zeichen von Zusammenhalt

Die Kapelle zum Klas in Sibichhausen steht nun wieder, dank ehrenamtlichem Einsatz und finanzieller Unterstützung der Bürger (siehe Bericht BB 2/24): Am 15. Juni 2024 fanden das Richtfest und die Segnung durch Pater Joseph Posch auf dem Grund der Familie Steinsberger statt. Mehr als hundert Menschen waren zur Segnung der Kapelle gekommen. Durch das Engagement der Allmannshauser, vor allem durch Peter Eisenhut, der sich federführend um den Wiederaufbau der Kapelle kümmerte, konnte die Kapelle bis zur 150. Jahr Feier der FFW Allmannshausen rechtzeitig wieder hergestellt werden. Für alle Handwerker, die unentgeltlich

beim Wiederaufbau halfen, und allen Spendern die sich finanziell beteiligt hatten, brachte die Familie Steinsberger eine Tafel mit den Namen aller Beteiligten an der Kapelle an. Pater Joseph unterstrich, wie einzigartig es sei, dass allein aufgrund privater Initiative und trotz bürokratischer Hemmnisse, die Kapelle nun wieder dastehe.

Für die Mitglieder der Allmannshauser Feuerwehr hat diese Kapelle eine besondere Bedeutung: Neben der Kirche St. Valentin und der Kapelle in Assenhausen ist sie das dritte Kirchl auf der Standarte der Feuerwehr, und nun sind alle Heiligtümer im Schutzbezirk wieder komplett.

Das 150. Jubiläum der Allmannshauser Feuerwehr konnte eine Woche später mit einem fröhlichen Fest im Johstgarten gefeiert werden. **B**



Ein Fest für Sibichhausen (v. li.): Florian Davidsen, Zweiter Bürgermeister Andreas Hlavaty, Rosemarie und Michael Steinsberger, Konrad Haberl, Daniel Schmid, Organisator Hans-Peter Eisenhut, Martin Schmid und Pater Joseph Posch, Ministranten und FFW Allmannshausen bei der Segnung der wiederaufgebauten Kapelle.



**Sauber
g'spart!**

Mit Gas, Ökostrom und Wärme.
Weitersagen und Prämie sichern!



esb.de

ESB
ENERGIE SÜDBAYERN

© Martin Bolle



**Freizeit
genießen.**

Gut für die Region.

Wir engagieren uns für die Menschen
in unseren Landkreisen. Denn dem
Vertrauen unserer Kunden verdanken
wir unser kontinuierliches Wachstum.
Für eine Region, in der es sich zu
leben lohnt.

www.kskmse.de

Weil's um mehr als Geld geht.



Kreissparkasse
München
Starnberg
Ebersberg

SOZIALES LEBEN

Treffen der Berger Jugend

Ohne Dich geht nichts in Berg

Ein erstes Treffen zum Thema Mitbestimmung von Jugendlichen und einer möglichen Einrichtung eines Jugendbeirats fand am 4. Juli vor der Eisdiele in Berg statt.

Zuerst gab es für jeden zwei Kugeln Eis, spendiert von der Gemeinde Berg. Dann gingen alle Teilnehmer zu Fuß zum neuen Rathaus und bekamen eine Führung durch das neue Rathaus von Bürgermeister Rupert Steigenberger persönlich. Anschließend erzählte der Jugendbeauftragte Jonas Goerke den Jugendlichen, dass sie eine Stimme und Mitspracherecht haben und dass sie Dinge unterstützen und ändern können.

Sinn der Sache ist auch, diese Eindrücke anderen Jugendlichen weiterzutragen, sodass ein Jugendbeirat entsteht und dadurch in Berg mehr Engagement, Kooperation, Teamgeist, Gemeinschaft und Aktionen für die Jugend geschaffen werden.

Dann wurden Ideen von den Teilnehmern gesammelt. Alle waren enorm engagiert und brachten sehr gute Ideen ein. Das war wirklich beeindruckend, was für ein Zusammenhalt hier entstand.

Die erwachsenen Teilnehmer dieses Nachmittags waren sehr überrascht von so viel positiver Resonanz. Das Verständnis füreinander und der Respekt untereinander waren großartig, und man kann über diese Jugend nur begeistert sein. Hier kann wirklich was schönes entstehen!

Sabrina Albrecht **B**



Bereit, für ihre Mitspracherechte einzustehen: die Berger Jugendlichen.



Schokolade
zum Anbeißen direkt aus
Berg

Besuchen sie unseren Online Shop
WWW.WALTERCORDES.DE



Walter Cordes
PRALINEN & SCHOKOLADE

Arbeitsgemeinschaft Wärme

Seethermie für Berg?

Nachklang der Veranstaltung vom 5. Juni 2024

Es herrschte Aufbruchsstimmung nach der Veranstaltung, die am 5. Juni in der VHS-Buchenried mit gut 50 bis 60 Personen stattfand. Gekommen waren neben interessierten Bürgern viele Fischer – um deren Erscheinen wir besonders geworben hatten – und etliche Ingenieure.

Letztere werden von dieser Technik geradezu magnetisch angezogen. Warum? Luftwärmepumpen haben einen Wirkungsgrad von ca. 3, was bedeutet, dass von einer kWh Wärme zwei Drittel der Umwelt entnommen und ein Drittel als elektrische Energie zugeführt werden muss. Die kWh Wärme kostet also hier ein Drittel einer kWh Strom, somit etwa 11 bis 12 ct. Wasserwärmepumpen haben aber einen Wirkungsgrad von 5 (oder mehr). Das heißt, die kWh Wärme kostet dann weniger als

ein Fünftel einer kWh Strom, also weniger als 7 ct. Zudem entfallen teure Tiefenbohrungen oder große, hässliche Lüfteraggregate.

Das Grundprinzip der Seethermie besteht in der Entnahme von Wasser mit einer Temperatur von rund 6°C bis 8°C knapp unterhalb der so genannten „Sprungschicht“ des Sees. Sie liegt bei unserem See auf rund 50 m Tiefe. Diesem Wasser werden in einem Wärmetauscher rund 4°C entzogen, dann wird es mit etwa 2°C bis 4°C auf rund 30 m Seetiefe zurückgeleitet. Entnahme- und Rückgabestelle müssen dabei mindestens 150 m von einander entfernt sein.

Wie es vom Wärmetauscher aus weitergeht, ob 6° bis 8° „kaltes“ Wasser über längere Strecken weitergeleitet wird oder ob über eine zentrale Wärmepumpe mittelwarmes Wasser (z. B. 40° bis 50°C)

erzeugt und weitergeleitet wird oder ob es sogar Heißwasserleitungen mit 80°C geben sollte – das alles ist ingenieurtechnisch für Berg zu lösen. Tutzing hat hier bereits wichtige Fragen geklärt: Dort wird im kompakten Ortskern eine mittelwarme Leitung (40°C) rund 20% des Tutzinger Wärmebedarfs decken. Richtig heißes Wasser für Bad und Dusche wird dann im jeweiligen Haus durch einen (Wärmepumpen-)Booster erzeugt. Welche technische Lösung zur eher lockeren Bebauung in Berg passt, wird ingenieurtechnisch geklärt werden. (Kaltnetz, Mittelwarmnetz, Heißnetz)

In Zeiten, in denen die Umgebungstemperaturen ständig steigen sollte auch nicht übersehen werden, dass mit einer (See-)Wärmepumpe stets auch die Möglichkeit einer Hauskühlung besteht. Mit der Heizung im Winter hat man dann zugleich die Klimaanlage im Sommer.

Viele große Firmen (e.on, ESB, ENGIE, Viessmann etc.) sind an dem Modell Seethermie sehr

interessiert. Sie wollen natürlich eine für sie lukrative Konzession bekommen.

Daher erstellen sie, meistens sogar unentgeltlich, eine sogenannte „Potentialanalyse“. Hier ergibt sich aus dem Interesse großer „Ankerkunden“ (=HAL) und der „Wärmelinieindichte“ (Abgenommene Wärmemenge pro Jahr und Meter), eine prinzipielle Realisierungsmöglichkeit. Für Tutzing liegt eine solche bereits vor (siehe Bild unten), für Berg haben wir schon Kontakt aufgenommen und einen (ersten) Besprechungstermin vereinbart.

Im Anschluss folgt eine (kostenpflichtige) „Machbarkeitsstudie“, in der die gewählte technische Methode (Kalt-, Warm- oder Heißleitung) und definitive Zusage der „Ankerkunden“ eine Rolle spielen.

Im positiven Fall kann für die Realisierung mit einer sehr großzügigen Förderung von 50 % aller Baumaßnahmen durch den Bund gerechnet werden. Dazwischen ist aber noch eine weite Strecke

zurückzulegen: Es gilt

- die **Umweltverträglichkeit** zu prüfen und
- ein Geschäfts- bzw. **Beteiligungsmodell** zu entwickeln.

1. Umweltverträglichkeit

Für einige Statements hatten wir Herrn Türk vom Landesfischereiverband geladen. Er sagte, gefühlsmäßig gebe es von ihrer Seite viel schwierigere Dinge zu prüfen, wie Abwassereinleitungen von Fabriken, Kühlwassereinleitungen von Kraftwerken etc. Dennoch müsse durchaus eine Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) durchgeführt werden, bei der u.a. untersucht wird, ob etwa Fische eingezogen werden oder was der Wasserstrom von Plankton und Kleinlebewesen bewirkt, (z.B. Standortverlagerung verschiedener Fischarten) usw. usw.

Herr Türk wies darauf hin, dass seiner Meinung nach auf Grund der Größe des Starnberger Sees von 3 Milliarden Kubikmetern eine

(eigentlich erwünschte) Abkühlung des Seewassers nicht als positives Argument verwendet werden sollte.

Das Wasserwirtschaftsamt Weilheim und die höher angesiedelten Behörden stehen dem Vorhaben jedenfalls ausgesprochen positiv gegenüber. Bezüglich einer Genehmigung zeigten sich alle Behörden sehr optimistisch.

Die Fischer blieben relativ skeptisch, da Leitungen z.B. Beschränkungen für Bojensetzungen und Netzauslegungen bedeuten.

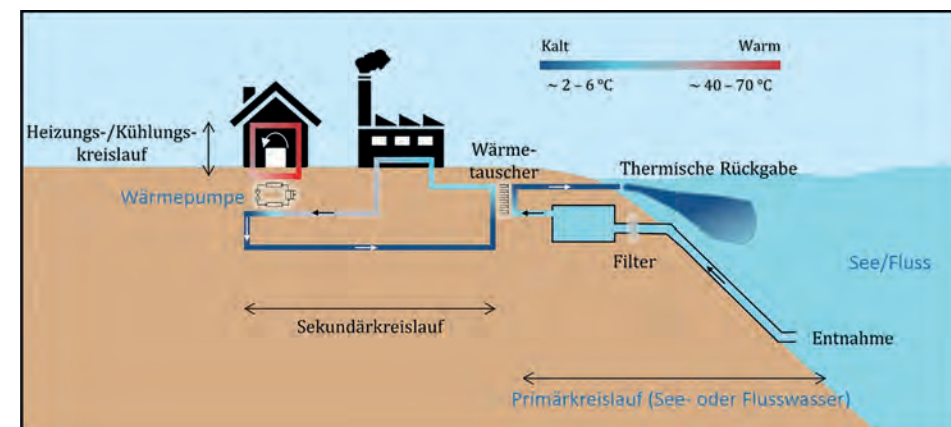
Marco Lorenz wies mehrmals darauf hin, dass bei allen Bedenken nicht übersehen werden sollte, dass diese Technik schon seit hundert Jahren in der Schweiz (in Zürich und in Luzern) erfolgreich eingesetzt wird.

2. Beteiligungsmodell

(Hier fasse ich die Darstellung von Marco Lorenz zusammen.) Es wäre möglich, das ganze Projekt mit einer Konzession komplett an ein Unternehmen wie e.on oder ESB zu vergeben. Man muss



Drei Milliarden Kubikmeter Wasser bietet der Starnberger See zur Energiegewinnung.

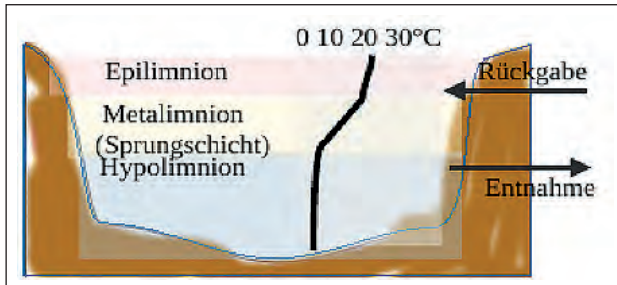


Das Prinzip der Seethermie.

sich dann allerdings sehr früh für einen Versorger entscheiden und ist von diesem abhängig. Es gibt keinerlei Bürgerbeteiligung und vermutlich höhere Wärmekosten.

Wenn das nicht gewünscht wird, muss die Gemeinde sich mehr oder weniger stark beteiligen. Es gibt (auch den Wärmeversorgern geläufige) Modelle, bei denen die Gemeinde sich mit nur 5 % an den Erstellungskosten beteiligt und dennoch 50 % Mitspracherecht bei der Ausgestaltung erhält. Diesem Vorteil stehen aber ein finanzieller und ein Verwaltungsaufwand gegenüber.

Eine weitere Möglichkeit besteht in der Gründung einer Gesellschaft („Bürgerwerke“), die neben Energieversorger und Gemeinde einen Teil der Finanzierung übernimmt. Hier wären die Einflussmöglichkeiten für Bürger und Gemeinde am größten



Temperaturschichtung bei der Seethermie.

und vermutlich die Wärmekosten am geringsten. Die Vorteile dieses Modells verlangen aber von Haus aus eine aufwändigere Gestaltung.

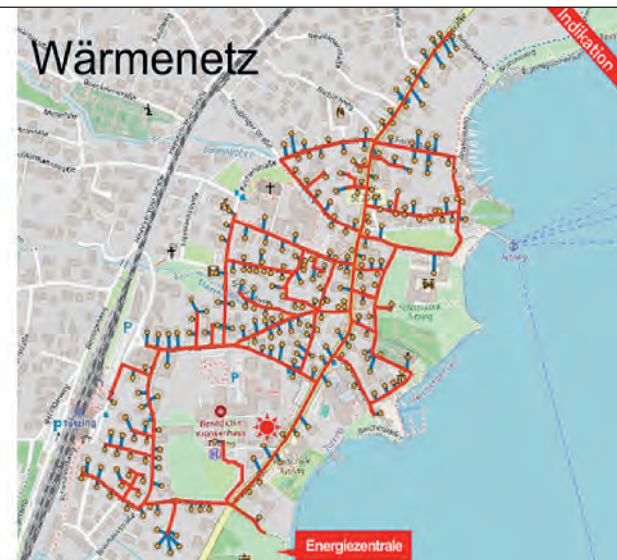
Tutzing wird mit dem Seewärme-Projekt ca. 20 Prozent des kommunalen Wärmebedarfs CO₂-neutral decken. Im locker bebauten Berg sollten dann wohl 10 % möglich sein, vielleicht auch mehr.

Die Zeit drängt, denn auch Berg

wird schließlich bis 2035 klimaneutral werden. Andreas Weigand von der Klima3 hält eine Vorlaufzeit von 5 bis 10 Jahren für realistisch, falls das Projekt konsequent verfolgt wird. Weitere Gemeinden am See haben bereits Interesse bekundet, und Teilplanungen (z.B. die UVP) könnten gemeinsam erfolgen. Lasst uns dieser Idee nachgehen!

Heinz Rothenfußer

	Vermutlich geeignet
Anschlussobjekte	258 Stück
Anschlussleistung	5.110 kW (10.647 g*)
Wärmemenge	21.293 MWh/a
Gesamtnetzlänge	6.135 m
Länge HAL	2.736 m
Wärmeliniendichte	3,47 MWh/(m*a)
Investkosten	~8.500.000 €
Anschlussquote	
• Bei Berücksichtigung einer Anschlussquote der Nicht-Ankerkunden von 50 % resultiert eine verbleibende Erzeugerleistung von 3,9 MW, eine Wärmemenge von 14,5 GWh/a und eine Wärmeliniendichte* von 2,4 MWh/(m*a). Die Investkosten für das Netz reduzieren sich zu ~7,5 Mio. € durch die geringere Anzahl an HAL.	
* Bei 100 % Anschlussquote * Bezogen auf die Länge des Verteilnetzes ohne HAL	



Potentialanalyse für Tutzing: Deckung von 20 Prozent des Wärmebedarfs durch Seethermie.

AG Blühflächen

Pflanzen, hegen, ernten

Eine vernachlässigte Fläche in der Nachbarschaft, ein paar Menschen, die Obst und Gemüse selbst anbauen wollen – viel mehr ist oft nicht notwendig, um einen Gemeinschaftsgarten entstehen zu lassen.



Vernachlässigte Areale werden zu Bio-Anbauflächen.

Eine grüne Oase, in denen Menschen zusammen gärtnern, ernten, oder sogar essen. Sie sind Treffpunkte, an denen Menschen unterschiedlicher Altersgruppen, Hintergründe und Kulturen zusammenkommen und sich austauschen können. Die körperliche Betätigung trägt zur Fitness und zum Stressabbau bei. Frisches, selbst angebautes Obst und Gemüse unterstützen eine gesunde Ernährung und sind ein wichtiger Beitrag für den Umweltschutz und die Nachhaltigkeit. Ein solcher Garten leistet einen Beitrag für die Biodiversität, indem Lebensräume für verschiedene Pflanzen und Tiere geschaffen werden. Gartenabfälle werden kompostiert, zersetzen sich und werden als

nährstoffreicher Humus wieder in den Kreislauf gebracht. Kinder und Jugendliche profitieren von den praktischen Erfahrungen und entwickeln ein Bewusstsein für Natur und Umwelt.

Die Bürgerbeteiligung Berg e.V. gründet einen Gemeinschaftsgarten in Allmannshausen und lädt Menschen jeden Alters dazu ein, auf eigenen Parzellen biologisch angebautes Gemüse und Kräuter

Leserreaktion

Gegenargumente

(sh) Als Reaktion auf den Artikel „Glyphosat im Fokus“ aus der Ausgabe 2/24 hat die Gemeinde Berg von einem Berger Bürger in seiner Funktion als Sprecher der Geschäftsführung des Deutschen Landwirtschaftsverlags den Hinweis auf folgenden Artikel erhalten.

Aufgrund dessen großen Umfangs finden Sie untenstehend einen QR-Code, der Sie zu dem entsprechenden Artikel in der Zeitschrift *agrarheute* bei www.digitalmagazin.de führt.



zu pflegen und zu ernten. Interessierte können sich gerne melden unter kontakt@bb-berg.de oder Tel. 08151/97 97 57.

Martin Ballmann

Querbee
Bio

BIO OBST & GEMÜSE Renate Ginhold

Querbeet · Aufkirchner Str. 2 · 82335 Berg · Tel. 08151/4463918
Montag bis Freitag 9:00-18:00 Uhr, Samstag 8:30-13:00 Uhr

KOMMUNALPOLITIK VON BIS AZ SERIE (1)

Wenn Sie sich im Lokalteil der Tageszeitungen informieren oder die Beschlüsse des Berger Gemeinderats in *BergBlick* verfolgen, könnte es sein, dass Sie mit Begriffen und Ausdrücken konfrontiert werden, die Ihnen im alltäglichen Sprachgebrauch nur selten begegnen und deren genaue Bedeutung Sie nicht kennen. In unserer neuen Serie werden diese Begriffe erklärt und anhand von Beispielen – möglichst aus der Gemeinde – erläutert. In dieser ersten Folge beginnt unsere Autorin Gudrun Schwub-Gwinner mit dem Thema

Ausgleichsflächen

Vielleicht haben Sie sich beim Passieren der Bushaltestelle am alten Sportplatz in Berg über den Anblick der gepflegten Streuobstwiese gefreut. Vielleicht haben Sie sich auch gefragt, aus welchem Grund es sie hier gibt, es hätten hier genauso gut Häuser stehen können. Des Rätsels Lösung: Es ist ein Beispiel für eine sogenannte „Ausgleichsfläche“ innerhalb der Gemeinde Berg. Doch was hat es damit auf sich?

Warum gibt es Ausgleichsflächen?

Grundlage dafür ist das Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG).

Dieses Gesetz hat das Ziel, Natur und Landschaft in Deutschland dauerhaft zu erhalten. Natur und Landschaft werden jedoch durch bauliche Maßnahmen, wie z.B. Straßen- oder Häuserbau gefährdet.

Deshalb ist das BNatSchG grundsätzlich darauf ausgerichtet, Eingriffe in Natur und Landschaft möglichst zu vermeiden. Es erlaubt aber unumgängliche Bauvorhaben unter bestimmten Voraussetzungen, unter anderem, wenn dafür sogenannte Ausgleichsflächen ausgewiesen und diese Flächen langfristig ökologisch aufgewertet werden.

Wann findet ein Eingriff in Natur und Landschaft statt?

Kurz gesagt definiert Art. 14.1 BNatSchG „Eingriffe in Natur und Landschaft ... [als] Veränderungen der Gestalt oder Nutzung von Grundflächen, ..., die die Leistungs- und Funktionsfähigkeit des Naturhaushaltes oder das Landschaftsbild erheblich beeinträchtigen können.“

Anders ausgedrückt: Immer, wenn durch den Bau von neuen Gebäuden, neuen Straßen, Leitungen oder Sonstiges ein Stück unbebaute Natur, eine Wiese oder Acker verschwinden, bedeutet dies einen Eingriff in die Natur.



Typisches Beispiel für eine Ausgleichsfläche: Streuobstwiese in Berg.

Wie wird der Eingriff in Natur und Landschaft beurteilt?

In einem Nebenverfahren zur Projektplanung muss eine Gegenüberstellung der vorhandenen Natur mit dem zu erwartenden Eingriff vorgenommen werden, um bestimmen zu können, in welchem Umfang ein Ausgleich erforderlich ist.

Dabei wird der Zustand der Flächen mit Blick auf Artenvielfalt in Flora und Fauna erhoben. Darauf basierend erstellt man dann die Berechnung für die Größe der entsprechenden erforderlichen Ausgleichsfläche.

Idealerweise sollte diese sich in möglichst unmittelbarer Nähe befinden. Dies ist aber nicht überall möglich.

Wie werden die Ausgleichsflächen aufgewertet?

Laut dem Landesbund für Vogel- und Naturschutz (LBV) fallen unter das Aufwerten das Anlegen und die Pflege von Streuobstwiesen und Magerrasen oder auch die Renaturierung von Gewässern wie beispielsweise im Manthal in Kempfenhausen.

Damit ist es aber nicht getan: Einerseits besteht aufgrund der geforderten Langfristigkeit mit dem Ausweis einer Ausgleichsfläche eine Verkaufssperre für die entsprechenden Flächen. Andererseits benötigen etwa Streuobstwiesen dauerhafte Pflege (Baumschnitt, Mähen etc.), die auch in Zukunft die gemeindlichen Budgets belasten wird.

Für welches Projekt wurde die Streuobstwiese an der Bushaltestelle in Berg angelegt?

In Berg ist es ein perfektes Beispiel für einen Ausgleich in unmittelbarer Nähe – die Ausgleichsfläche besteht für die Ausweisung des neuen Wohngebietes am Bürgermeister-Ücker-Ring. Hierbei handelt es sich um eine private Ausgleichsfläche, sprich die Verantwortlichkeit zur Herstellung der Fläche liegt nicht bei der Gemeinde, sondern in privater Hand.

Jedes Mal, wenn ich daran vorbeikomme, freue ich mich mit diesem Wissen nun mehr über die in Reih und Glied gepflanzten Bäume. Sie wird es voraussichtlich noch lange geben. **B**

Ihre Podologiepraxis in Aufkirchen!

Schneider
Podologie

Als sektorale podologische Heilpraktikerin biete ich Ihnen eine ganzheitliche Behandlung.

www.podologie-schneider.de
+49 160 9910 5130
Farchacherstr. 16 | 82335 Berg

- Medizinische Fußpflege
- Nagelprothetik
- Nagelspangentherapie
- Druck & Reibungsschutz
- Orthosen
- Pilzbehandlung



Die Klima- und Energie-agentur der Landkreise Starnberg, Fürstenfeld-bruck und Landsberg am Lech informiert:

Solarenergie Mehr Geld dank Sonne

Ob Photovoltaik, Solarthermie oder ein Balkonkraftwerk – das vom Bundestag beschlossene Solarpaket 1 macht es Eigentümern und Mietern einfacher, finanziell von Sonnenenergie zu profitieren. Die Energieberatung der Verbraucherzentrale Bayern

zeigt, welche Lösung im Einzelfall passend ist.

Nach langen Verhandlungen hat der Bundestag Ende April das Solarpaket 1 beschlossen. Damit soll der Photovoltaik-Ausbau beschleunigt und vereinfacht werden. Zu den Maßnahmen zählen unter anderem die Erweiterung des vereinfachten Netzanschlussverfahrens, Vereinfachungen beim Betrieb von Balkonkraftwerken und der Wegfall der Zertifizierungspflicht für Anlagen unter 500 kW. Für Verbraucherinnen und Verbraucher lohnt sich der Umstieg auf Solar, denn mit Sonnenenergie lässt sich viel Geld sparen – sei es beim Stromverbrauch im Haushalt, beim Betrieb einer Wärmepumpe oder beim

Aufladen des Elektroautos.

„Fast jeder kann durch die Nutzung von Sonnenenergie nach einem überschaubaren Zeitraum mehr Geld auf dem Konto haben: Eigentümer durch Photovoltaik- und Solarthermieanlagen, Mieter durch Balkon-Solarkraftwerke“, sagt Sigrid Goldbrunner, Regionalmanagerin Energieberatung bei der Verbraucherzentrale Bayern. „Die Kosten sind meist nach acht Jahren wieder eingespart, die Anlagen halten jedoch deutlich länger als zwanzig Jahre.“ Grundsätzlich gelte: Solarstrom vom eigenen Dach ist umso lukrativer, je mehr davon selbst verbraucht wird. Wer sich also viel zu Hause aufhält oder z. B. oft im Homeoffice arbeitet, profitiert



Von der Solarenergie profitieren: Das Solarpaket 1 macht es einfacher.

besonders vom selbst erzeugten Strom.

Batteriespeicher erhöhen Eigennutzung des Solarstroms

Damit dies rund um die Uhr möglich ist, werden viele neue Photovoltaik-Anlagen inzwischen mit einem stationären Batteriespeicher kombiniert. Dieser kann den Eigenverbrauchsanteil des Solarstroms beträchtlich erhöhen. Einige Städte und Kommunen bieten dafür eigene Förderprogramme. Nutzen Haushalte den erzeugten Solarstrom nicht komplett selbst, können sie den überschüssigen Strom auch weiter ins Netz einspeisen. Die Einspeisevergütung liegt für Anlagen mit einer Größe bis 10 kWp aktuell bei 8,11 Cent/kWh.

Vor-Ort-Termin mit dem Energieberater

Um die richtige Größe der Solaranlage und des Speichers zu ermitteln und die passenden Fördermöglichkeiten aufzuzeigen, bietet die Energieberatung der Verbraucherzentrale Bayern einen Vor-Ort-Check an. Bei dem zweistündigen Termin analysiert der Berater unter anderem die Ein-

satzmöglichkeiten für Photovoltaik- oder Solarwärme-Anlagen sowie vorhandene Fördermöglichkeiten. Im Anschluss erhalten die Eigentümer einen individuellen Bericht mit den Ergebnissen und konkreten Handlungsempfehlungen. Dank der Förderung durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz müssen Eigentümer für die Beratung lediglich eine Eigenbeteiligung von 30 Euro beitragen.

Auch bei weiteren Fragen zur Energie hilft die Energieberatung der Verbraucherzentrale Bayern. Die Beratung findet online, telefonisch oder in einem persönlichen Gespräch statt. **B**

Hochwasser in Bayern: Ausnahmeregeln bei Förderung von Heizungstausch

Für vom Hochwasser betroffene Menschen in Bayern gibt es Ausnahmeregelungen bei der Förderung des Heizungstauschs. Die Verbraucherzentrale Bayern gibt einen Überblick und berät kostenlos zur staatlichen Unterstützung.

Betroffene des Hochwassers in Bayern können bei der Beantragung von Fördermitteln für den Heizungstausch von Ausnahmeregelungen profitieren. Diese Sonderregeln gelten für die Mindestnutzungsdauer, den Klimageschwindigkeitsbonus und die Kumulierungsgrenze. Welche Förderung im konkreten Fall möglich ist, erfahren Betroffene in der kostenlosen Beratung der Verbraucherzentrale.

Ausnahmen im Detail

Mindestnutzungsdauer: Häufig wurde durch das Hochwasser eine bereits geförderte Heizung beschädigt oder zerstört. Ist dies der Fall, können Eigentümer bereits vor Ablauf der Mindestnutzungsdauer einen Antrag für eine erneute Heizungsförderung stellen. **Klimageschwindigkeitsbonus:** Die KfW gewährt den Klimageschwindigkeitsbonus auch dann, wenn die Heizung beschädigt oder zerstört ist. Im Normalfall muss die Heizung noch intakt und funktionsfähig sein. Antragstellende müssen dazu in einer Erklärung versichern, dass die Heizung vor dem Hochwasser funktionstüchtig war. **Kumulierungsgrenze:** Eine Kombination der KfW-Förderungen mit anderen öffentlichen Fördermitteln wie Krediten, Zulagen und Zuschüssen ist für Hochwasser-Betroffene bis zu 100 % der geförderten Investitionskosten möglich. Versicherungsleistungen und andere staatliche Hilfen werden dabei berücksichtigt.

Die Ausnahmeregelungen gelten unter anderem für die KfW-Programme „Heizungsförderung

WILLKOMMENSGESCHENK

Beim ersten Einkauf erhalten Sie für ihren Eintrag in unsere Kundenkartei mit Name und Emailadresse

1 FLASCHE WEIN

Vom eigenen Weingut!

BORDEAUX vom CHATEAU LES BOUZIGUES
oder
RHEINGAU RIESLING vom Weingut ANGULUS

- Über 1.000 ARTIKEL auf fast 200qm Fläche
- 3 EIGENE WEINGÜTER: Bordeaux - Rheingau - Toskana
- Freundliche BERATUNG

WEINHAUS

AM STARNBERGER SEE

www.world-of-wine.de

AM HOHENRAND 4
82332 BERG/HÖHENRAIN

ÖFFNUNGSZEITEN
FREITAG 14 – 19 UHR
SAMSTAG 09 – 15 UHR

für Privatpersonen – Wohngebäude (458)“ und „Einzelmaßnahmen Ergänzungskredit – Wohngebäude (358, 359)“.

Anmeldung zur kostenlosen Energieberatung für Betroffene

Auch bei weiteren Fragen zum Heizungsaustausch oder zur energetischen Sanierung der Gebäudehülle hilft die Energieberatung der Verbraucherzentrale Bayern. **Unter der kostenfreien Hotline 0800 – 809 802 400** können Betroffene des Hochwassers eine kostenlose Vor-Ort-Beratung vereinbaren. Dabei sollten sie angeben, dass sie von der Flut betroffen sind, so werden sie bei der Terminvergabe bevorzugt berücksichtigt. Die Energieberatung der Verbraucherzentrale wird gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz, das bei Geschädigten des Hochwassers auch den sonst anfallenden Eigenanteil an der Beratung übernimmt.

Neue Wärmepumpe im alten Haus?

Wo sich Wärmepumpen rechnen

Ein großer Teil der CO₂ Emissionen geht auf das Konto der Heizung. Das am Jahresbeginn in Kraft getretene Gebäudeenergiegesetz (GEG) will das Heizen mit fossilen Energieträgern deshalb schrittweise durch erneuerbare Energien ersetzen, um das Heizen klimafreundlicher zu machen.

Die Wärmepumpe gilt als die Heiztechnologie der Zukunft. Sie wird nicht nur in den meisten Neu-

bauprojekten eingebaut, sondern ist auch für sehr viele Bestandsgebäude eine klimafreundliche Lösung.

Welche Voraussetzungen sollte mein Haus erfüllen?

Je besser der Wärmeschutz des Gebäudes ist, desto effektiver arbeitet die Wärmepumpe. Aber auch für Häuser, die nicht vollständig saniert sind, sind Wärmepumpen sinnvoll, das zeigen u. a. Feldtests des Fraunhofer-Instituts für Solare Energiesysteme ISE. Oft reichen schon kleinere Dämmmaßnahmen aus, wie beispielsweise die Dämmung der obersten Geschoss- oder Kellerdecke, der Austausch einzelner Fenster bzw. Terrassentüren und eine gute Dämmung der Heizkörpernischen. Viele ältere Häuser können so mit einer maximalen Heizungs-vorlauftemperatur von weniger als 55 Grad Celsius ausreichend beheizt werden, was als kritische Grenze für den wirtschaftlichen Wärmepumpen-Einsatz gilt.

Wie funktioniert eine Wärmepumpe?

Die Wärmepumpe funktioniert wie ein Kühlschrank – nur andersherum. Sie befördert Wärme aus der Außenluft, dem Grundwasser oder dem Erdreich ins Haus hinein. Wie bei einem Kühlschrank ist auch hier ein Kältemittel in einem Rohrsystem das Transportmittel. Dieses wird im Kreislauf verdichtet, bei Abgabe der Wärme wird das Mittel wieder entspannt. Für diese Verdichtung braucht eine elektrische Wärmepumpe Strom.

Wird im Haus mehr Wärme benötigt, als die Wärmepumpe

aktuell fördern kann, springt in der Regel ein Zusatz-Heizstab ein. Dieser erwärmt das Wasser im Heizkreislauf elektrisch. In der Regel ist das allerdings nur selten der Fall.

Welche Fördermittel gibt es für Wärmepumpen?

Wärmepumpen werden vom Bund über die Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG) gefördert. Der Antrag muss beim Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) gestellt werden. Übernommen werden 30 % der Kosten, allerdings nur für eine Summe von bis zu 30.000 €. Zu dieser Grundförderung kommen fünf Prozent Effizienzbonus für alle Anlagen, die Grund- und Abwasser oder das Erdreich als Wärmequelle nutzen oder ein klimaschonendes Kältemittel verwenden. Weitere 20 % Förderung gibt es, wenn drei Bedingungen erfüllt sind: wenn der Eigentümer das Haus selbst bewohnt, wenn die Wärmepumpe einen Ölkessel (unabhängig vom Alter) oder eine mindestens 20 Jahre alte Gasheizung ersetzt und wenn der Heizungsaustausch bis Ende 2028 erfolgt. Und schließlich gewährt der Staat selbstnutzenden Eigentümern mit einem zu versteuernden Einkommen von unter 40.000 € einen zusätzlichen Bonus von 30 %. Die einzelnen Bausteine können kombiniert werden, wobei die Förderquote insgesamt auf 70 % gedeckelt ist.

Fragen zu Energieberatungsterminen, Heizungsaustausch und Sanierung können an die Energieagentur gerichtet werden:

Tel. 08193/31239-11 oder www.klimahochdrei.bayern. **B**

SCHNEIDER HAUSTECHNIK GMBH



Ihr Meisterbetrieb

im Starnberger Land & Bayerischen Oberland

08171 / 410 57 07
Jetzt kostenlos informieren

- Wärmepumpen • PV-Anlagen
- Stromspeicherung • Pelletsheizung
- Gasbrenntechnik • Lüftungsanlagen
- Sanierungen • Neubauinstallation

Schneider Haustechnik, seit 25 Jahren Ihr starker und verlässlicher Partner im Bereich Haustechnik – als renommierter Meisterbetrieb im Starnberger Land und Bayerischen Oberland blicken wir stolz auf 25 Jahre Erfahrung zurück.

Unser Fokus liegt dabei auf der Installation fortschrittlicher Haustechnik. Wir setzen Maßstäbe im Bereich erneuerbarer Energien und sind führend in umweltfreundlichen, energieeffizienten Lösungen für Ihr Gebäude. Spezialisiert auf Photovoltaikanlagen und Wärmepumpentechnologie, gestalten wir aktiv die Zukunft nachhaltiger Energien.

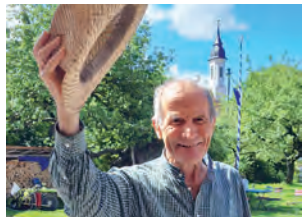
Wir suchen Verstärkung!
(m/w/d)
Jetzt bewerben!



Die Vision bei der damaligen Betriebsgründung von energiesparenden, umweltfreundlichen und wartungsarmen Heizungsanlagen treibt uns bis heute an. Werden Sie Teil eines engagierten Teams, das seit der Gründung Pionierarbeit in diesen Bereichen leistet. Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit Ihnen, die Energiezukunft zu gestalten!

Sie möchten Ihre Expertise in ein dynamisches Unternehmen einbringen? Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

www.schneider-haustechnik-gmbh.de
info@schneider-haustechnik-gmbh.de



Steffe Mair

KOLUMNE

Das Kleeblatt Eine Betrachtung

Ein vierblättriges Wesen von grünen Menschenblättern sei ein gewachsenes Individuum des Glücks. Das eine Blatt heißt Angela, wie ein Herzblatt mit grünem Chlorophyll, als sei sie die Natur selbst. So auch die Romy, die Ingrid und nicht zuletzt die Donya.

Sind sie nicht reine Glücksblätter? Würde man eins davon abreißen, welch eine schändliche Tat, denn sie haben sich so vieles zu sagen. Weil so weibliche Blätter fast allwissend sind, und ihr Sprachpotential schier unendlich ist, und welk werden sie anscheinend niemals. Und doch geht immer wieder ein Blatt fremd. Aber am Hofladenkaffee sind meistens wieder alle miteinander verwachsen, trinken Kaffee und kauen Käse- und Wurstbrote. Soll das für Kleeblätter Sinn machen? Ja, ganz bestimmt.

Aber da kommt doch immer mal wieder ein fünftes Blatt dazu, ob das passt? Das ist doch sehr fraglich. Und dieses fünfte Blatt zwingt sich immer wieder dazwischen, obwohl dieses schon

mehr mit gelblichem Farbton auf Vergänglichkeit hindeutet, nimmt es seinen Platz ein.

Und da scheint es, als nähme es dabei fast wieder einen grünen Glanz an. So ein Farbenschwinder, möchte man meinen, dieser ältere Assenhauser. Der in seiner Behausung, ja eh' mit seiner Susanne ein vollkommenes Blatt sein Eigen nennt.

Und wenn die oben genannten 4 Blätter schon so auf Belebung Wert legen, dann sollen sie ihn haben. Und so ein fünftes Blatt, sei doch eine Bereicherung. Und so lasst ihn teilhaben. Und irgendwann fällt er eh' ab, was soll's.

Kleeblätter sind schon etwas Besonderes..

Die Spaziergängerin

Tapfer und stolz hat sie ihr Leben bis jetzt großteils mit ihrer sprichwörtlichen Geradlinigkeit ohne wesentlich zu stolpern und ohne auf die Nase zu fallen, ihr Dasein gemeistert. Aber wie beachtenswert sie ihres Fußwerkes, – sprich auf Schusters Rappen –, ausschweifend in alle Richtungen die heimatlichen Natur-Juwelen durchwandert. Und wandernd über Berg und Tal, mit den Stöcken fest im Griff, als seien sie in der Naturszene die einzig wahren Begleiter. Es wird gegangen und gelaufen, was das Zeug hält.

Dann wird sie nicht müde, und immer wieder Ausschau haltend, wo es neue Wege und Naturentdeckungen gibt. Und um sich und die nachkommenden Spaziergänger

zu beglücken, wie schön sei doch die Welt gegeben! Doch es gibt vielleicht auch Naturmuffel, die sie der Wanderlust, (wie man so sagt): als eine nutzlose Rennsemmel bezichtigen. Trotzdem glänzt sie weiter.

Wenn Schusters Rappen rasten, dann schnüffelt Angelas Nase, gleich einer Kripo-Meisterin, in den muffig, staubigen Büchern des Archivs und holt alte vergangene Menschen-Kulturen und Bauwerke-Geschichten ans Tageslicht.

Und lässt sie für eine kurze Zeit in ihrer neuen Spaziergänger-Lektüre in den kulturträchtigen Wanderungen duften und aufleben.

Sollten mal Menschenschwärme hinter ihr herlaufen, Angela aber geradlinig, aufrechten Ganges mit den Naturwesen, ihren Launen und Mächten, in Windungen im Einklang mit dessen Wesen kraftvoll und einfügsam einhergehend. Und so mit der neuen Wanderlektüre die menschlichen Naturgeister stimulieren.

„Es trippelt und trappelt in den Wanderschuhen auf den Wegen des hügeligen welligen Heimatboden Rücken. Als sei es ein Trommler-Auftritt: die Flora stimulierend die Blütenpracht mit den Füßen. Trommelt, trippelt, trappelt immer weiter die Blumen und Kräutlein am Wege immer mehr lässt sprießen. Der Käfer- und Insekten-gekrabbel lässt tanzen.“

Euer Steffe Mair **B**

Jetzt als Buch

Berg Wanderungen

Die Wege der Spaziergängerin aus dem BergBlick

(bh) Die beliebte Serie „Die Spaziergängerin“ aus BergBlick, in der Angela Schuster Wege, historische Hintergründe und Geschichten aus der Gemeinde beschreibt, ist nun als Buch erschienen. Alle 15 Spaziergänge in und um Berg sind darin zusammengefasst.

Bei jeder Wegbeschreibung ist spürbar, wie sehr Angela Schuster ihre Heimat liebt und mit welcher Freude sie ihr Wissen weitergibt – ein unschätzbare Beitrag, damit Geschichte und Geschichten der Ostufertgemeinde nicht in Vergessenheit geraten, und eine nützliche Anregung sowohl für für Einheimische als auch für Zugezogene.



Spaziergängerin Angela Schuster mit ihrer Weggefährtin Holly.

Die Spuren Ludwigs II, des sagenumwitterten „Kini“, die Wiederentdeckung des Barockmalers B. A. Albrecht, die Geschichte von Schloss Elsholz, die Veränderung der bäuerlichen Struktur, Häuser und Villen berühmter ehemaliger Berger Bewohner, dazu Kirchen

Angela Schuster

Berg Wanderungen

Die Wege der Spaziergängerin aus dem BergBlick



15 Routen durch die Gemeinde



Mit historischem Hintergrund



Karten, Daten und Informationen

Ambacher
VERLAG

und Kapellen und einfach ganz viel wunderschöne Natur in der Gemeinde, aber auch viele praktische Tipps und Hinweise auf Einkehrmöglichkeiten und jeweils eine detaillierte Streckenkarte – all dies ist in Angela Schusters kompaktem Buch zu finden

Geboren und aufgewachsen in Berg, war Angela Schuster schon immer eng mit ihrer Heimat verbunden. Sie beschäftigt sich gerne mit Menschen und deren Geschichten und liebt es, die Gemeinde zu Fuß zu er-

kunden – am liebsten mit ihrer Leihhündin Holly.

Format 14,8 x 21 cm, Softcover, 120 Seiten mit zahlreichen Bildern, Preis 15,90 € ISBN 978-3-9822633-3-5

In Berg erhältlich bei Buchhandlung Schöner Lesen, Drogerie Höck, Fischerei Schuster und Pension Sewald sowie über den Webshop des Ambacher Verlags unter www.ambacher-verlag.de **B**

Jugend musiziert in Berg Siegreich bei hochklassigen Wettbewerben

Seit 2002 unterrichtet Beate Schad in der Gemeinde Berg Violine – und das mit so gutem Gespür und Erfolg, dass es nicht verwundert, wenn immer wieder Preisträger bei „Jugend musiziert“ unter ihren Schülerinnen und Schülern sind. Entweder treten ihre Schützlinge als Solisten oder in Ensembles bei diesem renommierten bundesweiten Wettbewerb an.

In diesem Jahr schickte Beate Schad acht Ensembles ver-

schiedener Altersklassen in der Wertung „Violine und Klavier“ zum Regionalwettbewerb nach Grünwald. Alle acht Ensembles haben sich einen 1. Preis erspielt. Vier Ensembles der höheren Altersklassen durften deshalb auch zum Landeswettbewerb nach Kempten.

Doch damit nicht genug! Ein Duo schaffte es sogar zum Bundeswettbewerb nach Lübeck und wurde dort mit einem unglaublichen 1. Preis ausgezeichnet: das Duo Paula Thieme (Violine) und Felicia Kloss (Klavier).

Folgende Schüler von Beate Schad haben an diesem Musikwettbewerb teilgenommen:



Musiklehrerin Beate Schad.

- Sophie Wild (Violine) und Louis Zhang (Klavier),
- Lilly Wild (Violine) und Sophia Schmittner (Klavier),
- Ludwig Epple (Violine) und Kim Nowak (Klavier),
- Hannah Thalmann (Violine) und Cathrin Willberg (Klavier),
- Jakob Wagner (Violine) und Anna Graber (Klavier),
- Margareta Fopp (Violine) und Felix Truckenbrodt (Klavier),
- Josephine Kohlpaintner (Violine) und Nikolaus Gahleitner (Klavier),
- Paula Thieme (Violine) und Felicia Kloss (Klavier).

Die Klavierlehrer der Duopartner sind Viera Fischer, Eva Müller, Margit Walew und Elena Kaspar.

Beate Schad versucht jedoch nicht nur, die Violinschüler mit „Jugend musiziert“ zu fördern, sondern vor allem auch die Freude am gemeinsamen Musizieren zu vermitteln. Ein sehr schönes Beispiel hierfür war das Projekt „Mozart für Kinder“ am 14. Juli in Aufkirchen, bei dem 25 „Kleine Virtuosen“, Louis Zhang als Klavier-Solist und der Schauspieler Stefan Wilkening mitgewirkt haben. **B**



1. Preis beim Bundeswettbewerb: Felicia Kloss und Paula Thieme mit dem Berger Bürgermeister Rupert Steigenberger als Gratulanten.

Ihre Beratung vom Im-Ohr Experten

Im-Ohr Hörsysteme werden immer kleiner und nahezu unsichtbar, darüber hinaus gibt es seit einigen Jahren einen unglaublichen Innovationsschub der Technik.

Inhaber und
Hörakustikmeister
Miron Suschko



IM-OHR TESTWOCHEN:
Jetzt im Aktionszeitraum*
01.07. – 31.08. anmelden!

Inklusive maßgefertigte
Schale in Ihrer Lieblingsfarbe.

Bis zu 5 Preis- und Leistungskategorien:
Vergleichen Sie jetzt!



ZUR TERMINVERGABE:

Rufen Sie jetzt an und vereinbaren Sie einen Termin:
089 / 43 52 98 98

Berg am Starnberger See | Perchastraße 7 | berg@suschko.de

* Anmeldefrist ist bis zum 31.08.2024 und das Angebot dann gültig bis zum 30.11.2024. Bei Kaufabschluß ist die Schale, die für Sie maßgefertigt wird, inklusive.



Pfarrheim Aufkirchen

Mozart für Kinder

Am 14. Juli fanden zwei Konzerte von Beate Schads Kinderorchester im Pfarrheim in Aufkirchen unter dem Motto „Mozart für Kinder“ statt – beide komplett ausgebaut. Stefan Wilkening als Erzähler und Sänger war mitreißend, und der achtjährige Louis Zhang spielte am Klavier wie ein Profi.

Beate Schad hatte sich dieses Programm schon 2014 ausgedacht, den Text dazu geschrieben und passende, für Kinder spielbare Musik von Vater und Sohn Mozart gesucht, die Nils Schad für das Kinderorchester arrangiert hat.

Kleine Tänze sowie die schwungvolle Sonate zu Beginn, gemischt mit Melodien, die jeder kennt und liebt, wurden einfach mitreißend von den jungen Musikern dargeboten. Dazu Texte über Mozart, die der Schauspieler Stefan Wilkening wundervoll erzählte und die Zauberarie „Diggi daggi“ aus der Oper „Bastien und Bastienne“ die er so herrlich interpretierte!

Das aktuelle Kinderorchester besteht aus 20 Geigenschülern im Alter von 6-12 Jahren und einem Bratscher. Für das Konzert kamen noch fünf kleine Cellisten aus München extra dazu, die von Claudia Weiss, einer befreundeten Cellistin, unterrichtet werden.

Die Noten zu dem Konzert hat Beate Schad vor den Osterferien als Buch gebunden und zum Üben verteilt. Geprobt wurde ab Anfang Mai jeden Samstag zwei Stunden



Hatte sich ein kindergerechtes Programm ausgedacht: Beate Schad.



Sang und erzählte Texte über Mozart: Schauspieler Stefan Wilkening.



Herausfordernd: das Spiel mit verbundenen Augen bei der Polonaise.



Spielte wie ein Profi: der achtjährige Louis Zhang am Klavier..

lang. Zu lernen, wie man gemeinsam beginnt und beendet, war eine große Herausforderung, vor allem für die Jüngsten, und auch die Erfahrung, dass man nicht schneller als alle anderen spielt,

nur weil man gut geübt hat, ist ein gewaltiger Lernprozess. Kammermusik, bzw. im Orchester spielen, kann so motivierend im Lernen des Instruments sein, dass es Beate Schad sehr wichtig war, den

Kindern wieder eine Orchesterphase anzubieten, auch wenn es mit sehr viel Arbeit verbunden ist.

Die Polonaise, das Spiel mit verbundenen Augen, das Stück des kleinen Mozarts mit Nannerl in Perücken, all dies machte das Konzert zu einem ganz besonderen Erlebnis. Ein herausragender Programmpunkt war der achtjährige Aufkirchner Louis Zhang, der den ersten Satz aus dem Klavierkonzert KV 414 von Mozart außergewöhnlich virtuos spielte. Er wurde von den „Erwachsenen“ als Streichquartett begleitet.

Dies waren zwei wunderschöne Klangerlebnisse, und wir können nur hoffen, dass die Familie Schad uns noch weitere derartige Konzerte schenkt. **Angela Schuster**

Dr. Nicole Gsell
Dr. Holger Wenz M.Sc.
Zahnärzte am Starnberger See





We Care.

You smile.

Unsere Schwerpunkte

- Implantologie** - Keramik Implantate
- Prothetik** - Ästhetischer Zahnersatz
- CEREC 3D** - Zahnersatz in einer Sitzung
- CMD** - Kiefergelenksbeschwerden
- Bleaching** - Individuelle Zahnaufhellung

We Care Zahnärzte
Dr. med. dent. Nicole Gsell und
Dr. med. dent. Holger Wenz M.Sc.

Fischackerweg 13
82335 Berg am Starnberger See
E-Mail: info@we-care-zahnaerzte.de

 08151 – 5650
www.we-care-zahnaerzte.de

Klassik2.0 & Club - Konzert & Afterparty!

Gelungener Auftakt



„Großartig! Mit 100 Gästen haben wir gerechnet, fast doppelt so viele sind gekommen“ – ein toller Erfolg!“ freut sich das Team von Klassik2.0 & Club nach der Auftakt-Veranstaltung am Samstag, den 22. 6. im Marstall in Berg.

Die Initialzündung für das erste Konzert unter dem neuen Markennamen „Klassik2.0 & Club“ hat funktioniert: Initiator Julian Schad an der Geige in Begleitung seines frisch gegründeten Munich String Quartetts rund um den italienischen Pianisten, Komponisten und Sounddesigner Renzo Vitale

beamt uns im Marstall in andere Sphären.

Der Name Schad klingt in der Gemeinde vertraut – die Geigerfamilie! Julian Schad macht sich auf zu neuen Ufern als Gründer und künstlerischer Leiter von Klassik2.0 & Club! Seine Vision: klassische Musik in neuen Formaten und mit frischen Ideen zu vermitteln – die jungen Leute ins Boot zu holen – Afterparty inklusiv!

Renzo Vitale ist für seine innovativen Klanginstallationen und Kompositionen bekannt (u.a. als Creative Director von BMW, MINI und Rolls-Royce). Sehr sympathisch führt Renzo durch den Abend und gibt den Gästen Einblick in die persönlichen Entstehungsgeschichten seiner Kompositionen.

Julian hat ihn genau deshalb in den Marstall geholt, um klassische Musik mal anders zu erleben und nah am Künstler zu sein. Danke für dieses Klangerlebnis!

Auch die Afterparty war ein Erfolg, denn direkt im Anschluss an das Konzert übernahm DJ Caroline Voss die Regie am Mischpult und ließ uns das Tanzbein schwingen.

Fazit: Eine gute Atmosphäre und Energie erfüllten den Marstall, den Erich Höhne mit seinem Team in einen Konzertsaal verwandelt hatte. Perfekt funktionierte das Zusammenspiel der helfenden Hände auch an der Bar, plus herzhafte Snacks für das bunte offene Publikum. Ein ganz herzliches Dankeschön an die lokalen Sponsoren (Reitberger, Suschko, Gemeinde Berg).

Gemeinsam kann hier etwas Besonderes entstehen: Klassik2.0 & Club aus und für die Gemeinde: APPLAUS!

Elke Ross **B**



Die Protagonisten des ersten Konzerts: (v. l.) Nicolas Schad (2. Violine), Julian Schad (1. Violine und Gründer 2.0), Renzo Vitale (Komponist & 1. Gast der Reihe), Anna Lysenko (Viola) und Valentin Lutter (Cello).

Wir konnten ein Interview mit Julian Schad, dem Gründer und künstlerischen Leiter von Klassik 2.0, führen

Eine Vision für die Zukunft der Musik

Bitte stellen Sie sich kurz vor!

Mein Name ist Julian Schad, ich bin 28 Jahre alt und seit meiner Kindheit in der Gemeinde Berg am Starnberger See verwurzelt. Meine musikalische Reise begann in alltäglichen Umgebungen – von Fußballplätzen über Schulkonzerte bis hin zu Biergärten und Hauspartys.

Trotz anfänglicher Skepsis hat sich mein Weg als Geiger, der einst

das Tor für den MTV Berg hütete, zu einer beeindruckenden musikalischen Karriere entwickelt. Nach meinem Bachelor an einer kleinen, aber feinen Musikhochschule in Luzern und weiterführenden Studien in Freiburg, erlangte ich schließlich einen der begehrten Masterplätze an der renommierten Royal Academy of Music in London. Trotz meiner internationalen Erfahrungen kehre ich stets zu meinen Wurzeln zurück, um an meinem Traum zu arbeiten: klassische Musik in neuen Formaten und mit frischen Ideen zu vermitteln.

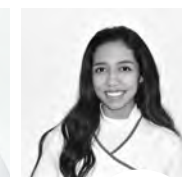
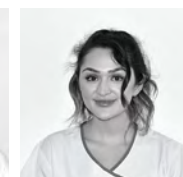
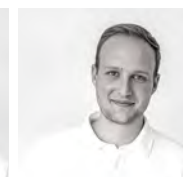
Was ist Klassik 2.0?

Klassik 2.0 ist mehr als nur ein Projekt – es ist eine Bewegung.

Warum klassische Musik?

Weil sie die Kraft besitzt, unvergessliche Momente zu schaffen, die tief berühren und inneren Frieden ermöglichen. In einer Zeit, in der flüchtige und kommerzielle Musik vorherrscht, steht Klassik 2.0 für eine Brücke zwischen dem Ursprung aller Musikgenres und modernen Klängen wie aktuellen Soundtracks oder Neo-Klassik. Unsere Konzerte bieten eine Mischung aus tiefgründigen Werken von Bach bis Schumann und innovativen, genreübergreifenden Performances.

Dabei streben wir danach, klassische Musik einem breiteren und jüngeren Publikum zugänglich zu machen.



Dr. Eugen-Jean Wander & Kollegen

Implantologie • Endodontie • Parodontologie

Unsere Leistungen:

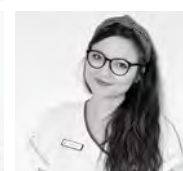
- Kinder- und Erwachsenen Zahnheilkunde
- Zahnersatz in einer Sitzung mit Cerec®
- Implantate ohne Skalpell
- Wurzelkanalbehandlung mit Mikroskop
- Behandlung von Parodontose
- Ästhetische Zahnheilkunde
- Invisalign® – die unsichtbare Zahnsperre
- Bleaching
- Hausbesuche
- Behandlung von Angstpatienten

Zahnarztpraxis in Tutzing

Greinwaldstr. 3 • 82327 Tutzing
Tel: 08158-92210

Zahnarztpraxis in Berg

Perchastr. 5 • 82335 Berg
Tel: 08151-446960
Web: www.sta-dent.de



Warum dieses Projekt?

Seit meiner Kindheit bin ich von Musik umgeben und habe gelernt, dass klassische Musik nicht uncool sein muss – sie wurde nur oftmals nicht richtig vermittelt. In meinen Konzerten erkläre ich die Hintergründe der Stücke und öffne so eine neue Welt für das Publikum. Viele sind dankbar dafür, endlich einen Zugang zur klassischen Musik zu finden.

Wie funktioniert Klassik 2.0?

Unsere Konzerte beginnen mit einem „Get-together“, bei dem Drinks und Snacks angeboten werden, die thematisch zur Musik passen. Die erste Hälfte des Konzerts umfasst klassische Werke, gespielt und meinen Gästen und mir. In der zweiten Hälfte erweitern wir das Ensemble und präsentieren neue Werke und bekannte Songs in klassischer Interpretation. Dieses Format ermöglicht es dem Publikum, die Entwicklung der Musik zu erleben und zu verstehen, dass sich Musikgenres gar nicht so sehr unterscheiden.

Wie kommen Sie an Sponsoren und Förderer?

Klassik 2.0 strebt danach, echte Partnerschaften aufzubauen, die auf gegenseitigem Nutzen und Wachstum basieren. Wir suchen Unterstützer, die bereit sind, in eine kulturelle Bewegung zu investieren, die sowohl die musikalische Landschaft bereichert als auch kulturelle Werte fördert. Ihre Unterstützung ermöglicht es uns, einzigartige musikalische Erlebnisse zu schaffen und die klassische Musik als lebendige und relevante Kunstform zu erhalten.

Alles in allem: Mit Klassik 2.0 haben wir die Chance, die klassische Musik neu zu definieren und einem breiteren Publikum näherzubringen. Wir laden alle ein, Teil dieser spannenden Reise zu werden und mit uns die Zukunft der Musik zu gestalten.

Warum verbinden Sie Klassik und Club?

Als erfahrener Konzertgeher und Musiker habe ich in über 20 Jahren, auch europaweit, zahlreiche Aufführungen besucht und selbst gespielt. Dabei ist mir aufgefallen, dass das Publikum immer älter wird. Erst nach der COVID-19-Pandemie begannen viele Orchester und Veranstalter, neue Konzertformate zu erkunden, um jüngere Generationen anzusprechen – leider viel zu spät.

Unsere Initiative hat gezeigt, dass eine Afterparty nicht nur eine hervorragende Gelegenheit bietet, um mit den Gästen über das Konzert zu sprechen, sondern auch eine Chance für jene ist, die keine Tickets mehr bekommen haben oder es zeitlich nicht früher geschafft haben. Besonders junge Menschen, die klassischen Konzerten oft skeptisch gegenüberstehen, können so die Energie und Begeisterung der anderen Gäste erleben und sich vielleicht beim nächsten Mal zum Mitmachen entscheiden.

Unsere Vision geht jedoch über die Begeisterung hinaus. Die Afterpartys sollen die Gemeinschaft stärken und gleichzeitig mehr Menschen in die Location bringen, als die begrenzte Anzahl der Konzertplätze es zulässt. Langfristig soll dies eine zusätzliche

Einnahmequelle erschließen. Je mehr Menschen wir für jedes Event begeistern, desto größer können wir planen und zukünftig vielleicht sogar zwei Konzerte pro Event-Wochenende durchführen, um finanziell eigenständiger zu werden.

Interview: Angela Schuster

Nächstes Konzert im Marstall

Klassik 2.0 & Marstall Club begrüßen zum 2. Konzert der Reihe das Orchester „Frisch gestrichen!“.

Unter der Leitung von Nils Schäd begleitet es in der ersten Hälfte des Konzerts den jungen Solisten Julian Schäd (Violine) mit Werken von Vivaldi, Tchaikovsky und Sarasate.

In der zweiten Hälfte wartet eine bunte Mischung aus Oldies, Filmmusik und aktuellen Hits – neu vertont für einen spannenden und ganz besonderen Abend!

Am 19. 10., 19:30 Uhr,
Einlass ab 18:00 Uhr
Afterparty ab 22:30 Uhr

Tickets:

Vollzahler 34€
Ermäßigt 20€
Tickets online unter :
<https://www.reservix.de/tickets-klassik-20-orchester-frisch-gestrichen-in-berg-marstall-am-see-am-19-10-2024/e2295034>

Und bei der Drogerie Höck,
Marienplatz Aufkirchen

Folgt uns gerne auf Instagram:
jschad_violin
Klassik2.0 

HUNGER auf was G'scheids?



Gut zu wissen:
Hier reinbeißen hilft nicht!
(Wir haben's probiert.)

Komm zu uns!

Hauptstraße 6 | 82541 Münsing
Aufkirchnerstraße 2 | 82335 Berg

Krümel & Korn®

Schreib uns: hallo@kruemelundkorn.de
@f #kruemelundkorn



Astrid Kaiser
Fon +49 172 . 850 84 28
www.immo-kaiserreich.de
kaiser@immo-kaiserreich.de

KAISER Immobilien

JEDEM SEIN KAISERREICH

Willkommen im Fünfseenland!

Rundumbetreuung in allen Immobilienfragen



Ihr Zuhause liegt uns am Herzen, so wie der etwas andere Umgang mit Ihrem Eigentum als Makler aus der Region. Individuell, persönlich, vertraulich – und immer von Mensch zu Mensch. Für vorgemerkte Kunden suchen wir Häuser, Grundstücke und Wohnungen. Wir werten Ihr Eigentum kostenlos ein, nehmen Sie Kontakt mit uns auf!



Orff im Schloss Bairisches Welttheater

Im Rittersaal von Schloss Kempfenhausen, wo sonst eher klassische Instrumente und Gesang erklingen, entführte Klaus Wittmann nur mit seiner einzigartigen sonoren Stimme in einer authentisch altbairischen Mundart und als profunder Orff-Kenner die Zuhörer am 23. Juni 2024 in die Welt von Carl Orffs bairischsprachigen Werken.

Carl Orff, der weltbekannte Künstler und Komponist, wird vor allem mit der Vertonung der Carmina Burana in Verbindung gebracht, aber Wittmann ist der alleinige Rechteinhaber an sämtlichen bairischsprachigen Orff-Werken, die er in Form von Lesungen an besonderen Spielstätten in Bayern und darüber hinaus aufführt, denn er möchte, „dass diese einmaligen Werke

von Orff nicht in Vergessenheit geraten.“

Im ersten Teil trug Wittmann die unterschiedlichsten Charaktere der Bairischen Gauklerkomödie „Astutuli“ mit verschiedenen Stimmlagen so vor, als ob ein komplettes Theaterensemble samt Chor und Orchester auf der Bühne stand, obwohl er ganz alleine an einem Tisch saß. Dieses zeitlose Stück zeigte dem Publikum die Welt der Superschlaun auf, welche sich gegenseitig über den Tisch ziehen, ohne es rechtzeitig zu merken.

Im zweiten Teil folgte mit der „Bernauerin“, die bekannte Liebestragödie aus dem 15. Jahrhundert des bayerischen Herzogs Albrecht und der Augsburger Baderstochter Agnes Bernauer. Auch hier hörte man die galoppierenden Pferde (mittels Trommeln auf dem Tisch) ganz deutlich, genauso wie das Plätschern der Donau bei Straubing, in der Agnes im Auftrag von

Herzog Ernst als Hexe ertränkt wird. Und schließlich verstummten die immer wiederholenden lauten Schreie Albrechts nach Agnes, Agnes, Agnes..., als der Tod seines Vaters verkündet wird.

Die einzelnen Szenen – so grandios vorgetragen – erschienen wie ein Film vor den Augen der Zuhörer. Auch wenn man sich in die Sprache der Stücke vielleicht erst ein wenig hineinhören musste, wurde von Wittmann eine Klangwelt wie gesprochene Musik auf die Bühne gezaubert.

Rückkehr im Dezember

Belohnt durch begeisterten Applaus verkündete Klaus Wittmann noch, dass er bald wieder in das Schloss Kempfenhausen kommen wird, und zwar am 22. Dezember mit Ludwig Thomas Weihnachtslegende „Heilige Nacht“. Reservierungen dazu sind bereits möglich unter **Tel. 08041/7962940** oder **www.klaus-wittmann.com**.

R. Bauer **B**



Ganz in seinem Element: Schauspieler Klaus Wittmann bei seiner Orff-Lesung im Kempfenhausener Rittersaal.

Münsinger Lesungen

Die Liebe als Schlüssel zur Veränderung der Welt?

Im Berger Nachbarort Münsing hat sich seit zwei Jahren eine eigene Lesereihe etabliert – die Münsinger Lesungen. Es gab dieses Jahr sogar eine gemeinsame erfolgreiche Veranstaltung mit dem Kulturverein Berg, nämlich die Lesung der Münsinger Chronik im Rittersaal von Schloss Kempfenhausen.

Nächster Gast der Münsinger Lesungen ist Autorin, Filmmacherin und Business-Coach Susanne Petz. Ihre These: Wir – jeder einzelne und wir als Gesellschaft – leiden nicht an einem Zuviel,

sondern an zu wenig Selbstliebe. Petz, die im Hauptberuf als Coach im ehemaligen Forst- und Gesindehaus von Schloss Weidenkam arbeitet, ist überzeugt, dass die Liebe zu uns selbst eine Voraussetzung ist, um auch mit anderen Menschen und unserer Umwelt Mitgefühl zu haben.

Und weil das eine ziemlich steile These ist, möchte die Autorin nicht nur aus ihrem Buch „Mit Liebe zum Wir. Die transformierende Kraft der Selbstliebe“ lesen, sondern wünscht sich einen lebhaften Austausch. Allen voran



Susanne Petz

mit Friedl Krönauer, dem Kreisvorsitzenden des Bund Naturschutz Bad Tölz-Wolfratshausen. Aber natürlich auch mit dem Publikum. Moderation: Anja Brandstätter, freie Journalistin.

Do, 10. Oktober 2024, 19:00 Uhr in der Baderschmiedtenne, Bachstraße 9a, Münsing
Kontakt & Infos:
kultur@muensing.de **B**

Leichtigkeit gewinnen Manchmal liegen die Herausforderungen des Alltags wie ein Ballast auf unseren Schultern. **Als Coach an Ihrer Seite unterstütze ich Sie, mit innerer Leichtigkeit neue Wege auszuprobieren.**



Vereinbaren Sie einen kostenfreien Kennenlern-Termin!

Susanne Petz, systemisch-integrativer Coach (IHK) am Starnberger See, **beratung@susannepetz.de, www.susannepetz.de, T. +49 0170-5538794**



150 Jahre FFW-Allmannshausen „Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr“

Diesem Leitspruch ist die Freiwillige Feuerwehr Allmannshausen nun seit 150 Jahren treu, weshalb sie am 23. Juni dieses Jahrs ihr Jubiläum feierte und auf ihre langjährige Geschichte zurückblickte.

Bis zur Aufhebung der Hofmarken im Jahr 1848 war der Herr der Hofmark „Allmannshausen und Biberkor“, Karl Borromäus Ferdinand Graf von Rambaldi, für die „Allgemeine Feuerordnung“ verantwortlich. Als jedoch das Drängen aus München zur Gründung von freiwilligen Feuerwehren größer wurde, luden verantwortliche Männer aus Allmannshausen, Sibichhausen und Assenhausen

sowie der Schlossherrschaft von Allmannshausen am 22.11.1874 zur Gründungsversammlung einer Freiwilligen Feuerwehr ins Gasthaus des Jakob Schillinger zur Rottmannshöhe ein.

Zum 1. Dezember 1874 bestand die Freiwillige Feuerwehr Allmannshausen bereits aus 48 aktiven Mitgliedern. Mit der Gründung begann umgehend die Beschaffung der Ausrüstung, wodurch schon 1875 die erste Saug- und Druckspritze des Typs ABC 2 der Firma Justus Christian Braun aus Nürnberg zum Inventar der FFW zählte. 1902 kam noch eine hölzerne, heute historische, Leiter hinzu, die sich ähnlich wie die 1942 beschaffte Einheits-Tragkraftspritze TS 8 noch heute im Besitz der Feuerwehr befindet. Im Jahr 1960 wurde dann in Eigenleistung das erste Feuerwehrfahrzeug, ein Ford FK 100, ausgerüstet. Doch anders als heute verfügte die FFW Allmannshausen damals noch über kein geräumiges Feuerwehrhaus, um ihre Ausrüstung

an einem Ort zu lagern.

Das Gerätehaus, das man heute kennt, wurde erst 1966/67 von der damaligen Gemeinde Höhenrain errichtet. Bis dahin verstaute man einen Teil des Inventars in einer sehr tiefen Garage, die nach wie vor neben der St. Valentin Kirche zu finden ist. Alles, was dort keinen Platz mehr fand, wurde auf die umliegenden Höfe und Garagen verteilt. Damals wie heute verbindet die Feuerwehr das ganze Dorf, was seither auch bei Veranstaltungen wie Sommerfesten, Christkindlmärkten oder auch den Maifeiern der örtlichen Burschenschaft deutlich wird.

Durch diesen Zusammenhalt trotz der Freiwilligen Feuerwehr Allmannshausen dem über die Jahre schwindenden Ansehen des Ehrenamts und blickt stolz auf derzeit 46 aktive Mitglieder, eine Jugendgruppe bestehend aus 13 motivierten Jugendlichen sowie zahlreiche Förderer und Unterstützer. Das Feuerwehrgerätehaus in der Seeburgstraße dient als



(v.l.) Richard Fischer, 1. Komm. FFW Allmannsh.; Diakon Thomas Neuburger; Stefan Frey, Landrat Starnberg; Sissi Fuchsenberger, SPD Gemeinderätin; Bgm. Rupert Steigenberger; Altbürgermeister Rupert Monn; Helmut Schwickart, Kreisbrandrat; Thomas Schade, Kreisbrandmeister; Matthias Biemer, 1. Vors FFW Allmannshausen.



Unterwegs mit einem historischen Spritzenwagen.



Beim Festzug: Bgm. Steigenberger (li.) und Vorgänger Rupert Monn (re.).



Blies den Marsch beim Umzug: die Bachhauser Blaskapelle.

Zentrum des Dorflebens in Allmannshausen. Als es gebaut wurde, galt es als eines der modernsten Feuerwehrhäuser der Gemeinde. Seinerzeit befand sich sogar noch eine Wohnung im ersten Stock, die jedoch mit den Sanierungsarbeiten im Jahr 2010 dem Schulungsraum, einer Küche und einem Büro weichen musste. 2011 wurde dann noch eine gemeindeeigene Photovoltaikanlage auf dem Dach installiert. Im Erdgeschoss befinden sich neben der Schutzausrüstung die zwei derzeitigen Fahrzeuge der Freiwilligen Feuerwehr. Ein LF 8/6 das bereits im Jahr 1998 beschafft wurde, und ein TSF-W aus dem Jahr 2007, wobei Ersteres nun etwas in die Jahre gekommen ist und im kommenden Jahr durch ein modernes Fahrzeug ersetzt werden soll. Denn die Ansprüche an die Ausrüstung ist in den letzten Jahren immer weiter gestiegen.

Allein in den letzten Jahren verzeichnete die Wehr teilweise bis zu 40 Einsätze im Jahr. Ob es nun darum ging Brände zu löschen, Menschen in Not zu helfen, das Chaos nach Unwettern zu beseitigen oder andere Wehren sowie Organisationen zu unterstützen – für all diese Situationen und mehr übt allein die aktive Mannschaft einmal im Monat. Hinzu kommen noch zahlreiche spezielle Übungen und Ausbildungen für Gruppenführer, Maschinisten, Atemschutz oder auch die Jugend, die meist schon sehr gut ausgebildet mit 16 Jahren in den aktiven Dienst übertreten darf. Zunehmend veranstalten die Feuerwehren der Gemeinde

Berg auch Großübungen, um die Zusammenarbeit zu verbessern und die Stärken der einzelnen Wehren im Extremfall optimal nutzen zu können. Besonders mit der Freiwilligen Feuerwehr Höhenrain werden seit jeher viele gemeinsame Ausbildungen und Übungen organisiert, was nicht zuletzt auch aus der langjährigen Patenschaft der beiden Vereine entstanden ist.

Nun blicken die Feuerwehr sowie ihr zugehöriger Verein also mit Stolz auf 150 Jahre Engagement zurück und freuten sich zusammen mit den geladenen Feuerwehren aus der Umgebung und den Dorfbewohnern am Sonntag, den 23. Juni 2024, ihr Jubiläum zu feiern: „Zuerst kämpften wir

gegen eine Mückenplage, die uns den Aufbau der Festwiese die Tage davor erschwerte. Dann kam am Abend des 22.6. ein heftiger Regenschauer mit Temperatursturz, der uns zwar die Mücken fernhielt, aber alles unter Wasser setzte. Aber wir wären keine Feuerwehr, wenn wir uns davon abhalten ließen! So begannen nach Regenstopp um 9:30 Uhr die Feierlichkeiten mit dem Kirchzug zum Feuerwehrhaus, das von Ruth Sewald und der Familie Schwarz wunderbar geschmückt worden war. Die Blaskapelle Bachhausen gestaltete musikalisch den festlichen Gottesdienst für die anwesenden Ehrengäste, den Landrat Stefan Frey, den Bürgermeister Rupert

Steigenberger, Altbürgermeister Rupert Monn, den Ersten Vorsitzenden der Freiwilligen Feuerwehr, Dr. Matthias Biemer, den ersten Kommandanten Richard Fischer, den Kreisbrandrat des Landkreises Starnberg Helmut Schweickart und Kreisbrandmeister Thomas Schade, den geladenen Gemeinderat und die eingeladenen und befreundeten Nachbarfeuerwehren, die Mitbürger und Dorfbewohner. Die Messe wurde von Dekan Thomas Neuberger, als Ersatz für Pfarrer Zott, gehalten. Er schaffte es zusammen mit der Bachhauser Blaskapelle eine sehr stimmungsvolle Messe zu halten. Es folgten dann die Gruß- und Dankesworte von Bürgermeister Rupert Steigen-

berger, Landrat Stefan Frey und Kreisbrandrat Helmut Schweickart. Von hier aus führte der Festzug um 11:30 Uhr, angeführt von der Bachhauser Blaskapelle, mit zusätzlicher Begleitung unserer 120 Jahre alten Feuerwehrleiter und alten Feuerwehrfahrzeugen, durch das Dorf zur anschließenden Feier im Johstgarten am Bismarckweg in Allmannshausen.

Hier wurden die teilnehmenden Vereine vom Vorsitzenden der FFW Allmannshausen Dr. Matthias Biemer willkommen geheißen. Er begrüßte die Vorstände und Teilnehmer der Ortsfeuerwehren von Berg, Kempfenhausen, Bachhausen, Höhenrain sowie der Nachbarorte Dorfen, Percha und Ammerland und hatte für jede individuelle und humorvolle Dankesworte unter Betonung der hervorragenden Zusammenarbeit.

Höhenrain hatte uns als unser Patenverein eine sehr schöne selbstgemachte Feuerschale zum 150-jährigen Jubiläum überreicht, was die Allmannshäuser sehr freute. Er betonte in seiner Rede



Vor einem älteren FW-Auto: (v. l.) Landrat Stefan Frey, Dr. Matthias Biemer, Bürgermeister Rupert Steigenberger und Altbürgermeister Rupert Monn.

den familiären Geist dieser Feuerwehr und des Vereins, der das Dorf und auch seine Mitglieder geprägt hat. So sei auch die Initiative aus der Feuerwehr heraus entstanden, anstatt eines riesigen Fests die sogenannten Heiligtümer, die seit 1984 auf unsere Standarte gestickt sind, alle wieder zu renovieren und im neuen und alten Glanz erstrahlen zu lassen. Dies ist uns auch mit dem dankenswerten Einsatz aller freiwilligen Mithelfer und Förderer gelungen. Es gab neben selbstgemachten Kuchen

und Kaffee köstlich Deftiges und auch Leichtes von der Metzgerei Wittur unter der Führung von Erich Zielske sowie frisch gezapftes Bier der Brauerei Reutberg. Als dann auch noch die Sonne herauskam und sich die Mücken mit Spray und Räucherspiralen in Schach halten ließen, stand dem festlichen Ausklang nichts mehr im Wege.

Vielen Dank an alle, die mitgeholfen haben und an alle, die uns unterstützen!

Ihre Freiwillige Feuerwehr Allmannshausen

WELCHER TRAUMBERUF IST DER NÄCHSTE?

Deutsche Vermögensberatung

Jetzt Karriere als Finanzcoach starten!

Du suchst einen Beruf, der zu dir und deinem Leben passt? Dann könnte Finanzcoach dein Traumberuf sein! Begleite Menschen in eine finanziell gesicherte Zukunft und profitiere von Flexibilität, Teamspirit und Wertschätzung. Wenn du dich beruflich selbst verwirklichen willst, bist du genau richtig bei Deutschlands größter eigenständiger Allfinanzberatung.

Melde dich jetzt und erfahre mehr über deine Perspektiven in meinem Team.

Büro
Michael Döhla und Team

Beuerberger Str. 2
82541 Münsing
www.dvag-karriere.de/michael.doebla

Professionelle Unterstützung für Handwerksbetrieb bis Industrie, von Büro bis Produktion

Arbeitssicherheit / Arbeitsschutz
Grundbetreuung – Sicherheitsunterweisungen – Gefährdungsbeurteilung ...

Auftrags- / Projektmanagement
Akquise - Abwicklung - Abrechnung – Personal Recruiting – Prozesse ...
„Ihr Anliegen ist unser Antrieb“ – Wir freuen uns auf Ihre Anfrage

www.b-k-management.de

info@b-k-management.de 08171 / 386 711 Am Bichl 6a 82335 Berg



Gold & Silber für den MTV

Am vergangenen Wochenende erzielte der MTV Berg große Erfolge bei der Bayerischen Meisterschaft Gymnastik & Tanz 2024 und im BayernCup DTB-Dance in Stadtbergen bei Augsburg.

Mit ihren herausragenden Leistungen sicherte sich die Gruppe Attitude den begehrten Titel des Bayerischen Meisters in der Altersklasse 30+ und Silber im BayernCup DTB-Dance.



Beeindruckende Erfolge: die Gymnastik & Tanz-Damen des MTV Berg.

Die Gruppe Développé erreichte in der Altersklasse 18+ in beiden Wettkämpfen einen hervorragenden 4. Platz. Hervorzuheben sind die raffinierten Choreographien in Tanz und Gymnastik, die mit nahezu perfekter technischer Präzision und künstlerischem Ausdruck umgesetzt wurden.

Mit ihren beiden Erfolgen hat

sich die Gruppe Attitude nicht nur den Landestitel und den 2. Platz gesichert, sondern auch die Tickets für die Deutsche Meisterschaft Gymnastik & Tanz, sowie den DeutschlandCup DTB-Dance gelöst. Die Vorfreude und Erwartungen der Gymnastinnen sind groß, sich im Herbst auf nationaler Ebene erneut zu beweisen. **B**



Büro: Am Schlichtfeld 19, Münsing
Werkstatt: Hauptstr. 43, Münsing
Telefon 081 77 / 99 82 78
Mobil 01 75 / 5 60 02 93
thomas@schurz-zimmerei.de
www.schurz-zimmerei.de



- Massivholzhausbau
- Hallenbau
- Dachstühle aller Art
- Dachfenster/-gauben
- Dachsanierung
- Fassadenarbeiten
- Holztreppe
- Balkone
- Zaunbau aller Art
- Innenausbau
- Holzfaser Einblasdämmung
- Trockeneisstrahlen



Neuer Sankt Florian

Die „Malermaid“ Sabrina Albrecht und ihre Kollegin Elke Fischer haben das Feuerwehrhaus in Farchach für die FFW Bachhausen mit einem neuen St. Florian bemalt.

Die beiden haben schon viele Kurse über diese Kunst miteinander besucht und wollen auch weitere Lüftmalereien an Häuser anbringen.

Nach einer Woche war das neue Bild des Schutzheiligen der Feuerwehr fertiggestellt, und der



Sabrina Albrecht und ihre Kollegin Elke Fischer (re.) bei der Arbeit...

heilige Florian hat nun ein sehr freundliches Gesicht bekommen. Vielen Dank für diese schöne Darstellung! **B**



...und der neue Heilige Florian.

BESTATTUNG Klein

Familientradition seit über 70 Jahren
in Geretsried, Wolfratshausen
und Umgebung.

08171 - 6911

Durchgehend für Sie erreichbar,
auch an Sonn- und Feiertagen.



bestattung-klein.de

Maria Himmelfahrt,
Aufkirchen
Foto: H. D. Klein



Unser Rüstwagen RW 1 Zurück von der Ertüchtigung

Seit Mitte April steht er wieder in neuem, altem Glanz in der Fahrzeughalle – unser Unimog, der Rüstwagen RW 1! Weit über ein halbes Jahr lang wurde das Fahrzeug von einer Spezialfirma ertüchtigt und kann als „fahrende Werkzeugkiste“ unsere Mannschaft jetzt noch besser unterstützen. Doch von Anfang an.

Ursprünglich angeschafft vom Bund für den Bereich Katastrophenschutz, ist der Rüstwagen

seit 1987 im Dienst und wird für die technische Hilfeleistung eingesetzt. Mit seinem stattlichen Alter, gebaut und ausgerüstet nach entsprechend alter Norm, drängte sich immer öfter die Frage auf, wie mit dem „Universal-Motor-Gerät“ zu verfahren sei, ob eine Ersatzbeschaffung notwendig und möglich oder aber überhaupt erforderlich ist.

Sehr geländegängig und fünf Tonnen Zugkraft

Die Geländegängigkeit dieses Fahrzeugtyps ist legendär, was sich insbesondere bei Unwetterlagen als immens hilfreich darstellt. Außerdem verfügt der Rüstwagen über die einzige fest verbaute Seilwinde im Gemeindegebiet und kann damit fünf Tonnen Zugkraft aufbauen, um schwere Lasten bewegen oder sichern zu können.

Dies, kombiniert mit dem verhältnismäßig sehr guten Zustand unseres Exemplars – besonders das Fahrwerk war top in Schuss – führten zu dem Entschluss, das existierende Fahrzeug aufzuwerten, zu modernisieren und wiederherzustellen.

Das Ergebnis ist ein Rüstwagen, der nahezu komplett die Grundnorm erfüllt, ein paar optionale Zusatzbeladungen führt er nicht mit. Um dieses Ziel zu erreichen, wurden die technischen Einbauten großräumig angepasst, der Aufbau entsprechend wiederhergestellt und Rostschäden großflächig instand gesetzt.

Ferner wurde die Bordelektronik überarbeitet und mit modernster LED-Technik auf den aktuellen Stand gebracht. Ebenso verlastet ist dabei jetzt auch ein neuer Stromerzeuger, mit dem im Notfall auch das gesamte



Für alle Fälle gerüstet: der frisch renovierte Feuerwehr-Unimog.

Gerätehaus versorgt werden kann. Auch ein hydraulischer Rettungssatz wurde in diesem Zuge mit

Fördermitteln des Freistaates neu angeschafft. Die für die Seilwinde passenden Anschlagmittel und

eine Umlenkrolle sind ebenso im Aufbau untergebracht wie Abstütz- und Unterbaumaterial, Hebekissen, Beleuchtungsmaterial, Sägen, Trennschleifer und umfangreiches Werkzeug. Auch ein Satz „rollbarer Wagenheber“ ist neu untergebracht, mit dem im Ernstfall geparkte PKW nur durch Muskelkraft beschadigungsfrei versetzt werden können, um beispielsweise den Zugang zu Hydranten zu ermöglichen.

Das Team wurde eingewiesen

Die gesamte Mannschaft wurde nach der Rückkehr des Rüstwagens in die neuen Gerätschaften und Funktionen eingewiesen und freut sich auf viele weitere Jahre mit unserem „Oldie but Goldie“. **B**



Seit 1987 im Dienst und sieht wieder aus wie neu: der Rüstwagen RW 1 der Freiwilligen Feuerwehr Berg.



Vintage Living & Flowers

Möbel . Wohnaccessoires . Innenarchitektur
Geschenke . Dekoration . Blumen . Mode

Öffnungszeiten Di. – Fr. 10.00 – 12.30 und 15.00 – 18.00 Uhr
Sa. 10.00 – 13.00 Uhr

Vintage Living by Daniela Strathmann
Hauptstraße 13 (neben Physioalm) | 82541 Münsing

Telefon 0152 09 80 43 18
mail@vintageliving.shop | www.vintageliving.shop
vintagelivingdanielastrathmann

Neueröffnung



AMBACHER
K I O S K



Alle Infos auf:
www.ambacherkiosk.de
ambacherkiosk

Fliesen Schöpf in Höhenrain Willkommen beim Fachbetrieb!

Alexander Schöpf hat sich vor mehr als 20 Jahren als Fliesen-, Platten- und Mosaikleger in Höhenrain selbstständig gemacht.



Fa. Schöpf bietet die passenden Lösungen für Ihre Mückenprobleme.

Mit jahrelanger Erfahrung und einem Auge fürs Detail, bietet er umfassende Dienstleistungen in den Bereichen Fliesen- und Natursteinverlegung, Errichtung von Terrassen und Gartenanlagen sowie Trockenbau an, um die Räume seiner Kunden zu verschönern oder zu renovieren.

Auch die Wartung und Ausbesserung von Fugen in diversen Bereichen gehören zu seinem täglichen Arbeitsbereich.

Um das Problem mit den Mücken rund um das Lüßbach-Gebiet in den Griff zu bekommen, hatte Alexander Schöpf für seinen Privatbereich nach einer guten und professionellen Lösung gesucht und stieß dabei auf die Firma Neher Insektenschutz.

Angebot, Qualität und Service der Firma entsprachen seiner Vorstellung von gutem Handwerk.

Deshalb nahm er das Angebot der Firma Neher gerne an, als offizieller Partnerbetrieb vor Ort zu fungieren, und bietet seit 2014 diesen zusätzlichen Service mit an.

„Es ist leichter, Probleme zu lösen, als mit ihnen zu leben“, findet Alexander Schöpf. **B**

Malereibetrieb Schmid Neustart 2024

Zum 1.1.2024 ist Malermeister Daniel Schmid in das Malerfachgeschäft seines Vaters Robert Schmid als anteiliger Geschäftsführer eingetreten.

Robert Schmid sagt über den Einstieg seines Sohnes Daniel in die Geschäftsführung: „Je früher, desto besser.“

Daniel, der mit 20 Jahren den Meister im Maler- und Lackierhandwerk gemacht hat, hat bewiesen, dass er einen Betrieb mit sechs Angestellten führen kann. Deshalb wurde eine GbR gegründet. Die neue Homepage malerbetrieb-schmid.com bietet Ihnen die aktuellsten Themen und Infos rund um den Betrieb Robert & Daniel Schmid GbR. **B**



Gemeinsam in der neuen GbR: Robert Schmid und Sohn Daniel.

MS Malerbetrieb
Robert & Daniel Schmid

Malen - Lackieren - Tapezieren - Bodenbeläge - Gerüstbau

Wir suchen
dich!

Ausbildung zum Maler und Lackierer (m/w/d)

Du suchst eine spannende und abwechslungsreiche Ausbildung, bei der Du gefordert wirst und Dein handwerkliches Geschick ausleben darfst?

Dann bist Du bei uns genau richtig!

Dein Profil

- ✓ Präzise & saubere Arbeitsweise
- ✓ Zuverlässiges, engagiertes & selbstständiges Arbeiten
- ✓ Teamplayer
- ✓ Zuverlässigkeit
- ✓ Lernbereitschaft
- ✓ Höflichkeit

Deine Benefits

- ✓ Geregelte Arbeitszeiten
- ✓ Selbstständiges Arbeiten
- ✓ Leistungsgerechte Entlohnung
- ✓ Sonderzulage wie Weihnachtsgeld
- ✓ Arbeitskleidung
- ✓ Heimatnahe Baustelle
- ✓ junges Team mit jungem Chef

Jetzt bewerben



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

ein kleiner Nachruf: Freundlicherweise konnten wir in den letzten Ausgaben von *BergBlick* die Aufnahmen der QuhCam verwenden, die das Baugeschehen am neuen Rathaus lange Zeit begleitete. Leider musste sie nun abgebaut werden, da der Baum, auf dem sie befestigt war, gefällt werden musste. Hier eines der letzten Bilder aus der Cam vom 16. Juli, das in seiner Tristheit bereits das traurige Geschehen vorwegnimmt. Da wir nicht warten wollen, bis ein neuer Kamerabaum herangewachsen ist – und das Rathaus dann vermutlich schon vollendet wäre – haben wir uns eine neue baunabhängige Perspektive gesucht, aus der das zukünftige Baugeschehen dokumentiert werden wird (siehe Seite 18). Vielen Dank hier nochmal an die Kollegen von Quh!

Bis zum nächsten Mal, *Ihr Ambacher Verlag*

Kontakt:

Für Berger Geschichte(n), Themen, Infos, Neuigkeiten: Angela Schuster, Tel. 08151/5273 oder 0172-8313446, schuster.bergblick@ambacher-verlag.de

Ansprechpartner Redaktion, Zusendung von Artikeln und Bildern:

Bettina Hecke, Tel. 08177/9296056 oder 0172-5702069

E-Mail redaktion.bergblick@ambacher-verlag.de

Ansprechpartner Anzeigen und Produktion:

Fritz Wagner, Tel. 08177/9296056 oder 0176-50211802

E-Mail anzeigen.bergblick@ambacher-verlag.de

Titelbild: Aufkirchen nach Starkregen



Inserentenverzeichnis

Bäckerei Krümel & Korn	73
Bestattung Döhla	36
Bestattung Klein	81
BK-Management	79
Brano Bau	11
Coaching Susanne Petz	75
Deutsche Vermögensberat.	78
Elektrotechnik Höbart	29
Energie Südbayern	52
Fliesen Haas	43
Fliesen Schopf	33
Haus & Rente	87
Höck Fotografe	30
Hörgeräte Suschko	67
Immobilien Gerer	34
Immobilien Kaiser	73
KPC Immobilien	23
Malereibetrieb Pixner	41
Malereibetrieb Schmid	85
Oberrieder Heizung/Sanitär	88
Orthopädie Bernwieser	35
Pflege in Berg	15/46
Podologie Schneider	59
Praxis We Care	69
Praxis Dr. Biemer	48
Praxis Dres. Kolbinger	39
Praxis Dr. Wander	71
Queerbeet	57
Reiser Simulation&Training	2
Reitberger Optik	27
Schlossberger Immobilien	5
Schlosserei Florian Mair	25
Schmiede Tom Carstens	38
Schneider Haustechnik	63
Schreineri Schuster	20
Sparkasse	53
s'Zehnerl	42
Trachten Weber	49
Vers. Kammer Bayern	6
Vintage Living	83
Vorwerk	16
Walter Cordes Pralinen	53
World of Wine	60
Württembergische Vers.	45
Zimmerer Schurz	80

Nächste Ausgabe 4/24:
Anzeigen- und
Redaktionsschluss:
10. Oktober 2024
Erscheinungsdatum:
Anfang Novemb. 2024

IMPRESSUM

BergBLICK

Das Mitteilungsblatt der Gemeinde Berg erscheint vierteljährlich und wird kostenlos an sämtliche rund 4.000 Haushalte in der Gemeinde Berg verteilt.

Herausgeber

Rupert Steigenberger,
1. Bürgermeister
der Gemeinde Berg

Verantwortlich im Sinne des Presserechts

für den Gemeindegeldteil
(blau eingefärbte Seiten):
Gemeinde Berg,
Ratsgasse 1, Berg

für den weiteren Inhalt:

Bettina Hecke und Fritz Wagner,
Ambacher Verlag

Die Artikel im zweiten Teil des
Heftes (weiße Seiten) geben
die Meinung der jeweiligen Ver-
fasser wieder, nicht unbedingt
die des Herausgebers bzw. der
Gemeinde.

Redaktion, Anzeigen, Verlag

Ambacher Verlag
Hecke & Wagner GbR
Am Schlichtfeld 15, 82541 Münsing
Tel. 08177/92960-56, Fax -58
hecke@ambacher-verlag.de
www.ambacher-verlag.de

Auflage 4.100 Stück

Über die Veröffentlichung von
angelieferten Artikeln und
Beiträgen entscheidet die
Gemeinde Berg. Kein Teil von
BergBlick darf ohne schriftliche
Genehmigung des Verlags ver-
vielfältigt oder verbreitet werden.

Mitarbeiter dieser Ausgabe

Sofern nicht namentlich gekenn-
zeichnet: Andrea Reichler (ar),
Florian Bendele (fb), Sebasti-
ana Henkelmann (sh), Sabine
Metzger (sm), Anja Biethan
(ab), Elisabeth Fuchsberger
(ef), Caroline Filgertshofer
(cf), Stefanie Scholz (sc), Fritz
Wagner (fw).

Fotonachweis

Christian Schuster, Titel, S. 65ol,
65; Bettina Hecke, Titel, S. 18;
Marco Lorenz, Titel, S. 55, 56u;
Beate Schad, Titel, S. 66; Florian
Bendele, S. 18; Gem. Berg, S.
21, 34, 31-38; Sebastiana Hen-
kelmann, S. 24, 25, 28; Angela
Schuster, S. 38r, 64, 81re; Evelyn
van Kempen, S. 40; Kiga Aufkir-
chen, S. 42; OMG-Schule, S. 43;
LSHK Kempfenhausen, S. 44;

Gisela Eisenhut, S. 49; Franziska
Faltermeier, S. 50; H.-P. Höck,
S. 51; Sabrina Albrecht, S. 53;
Heinz Rothenfußer, S. 54, 56o;
Martin Ballmann, S. 57; Gudrun
Schwub-Gwinner, S. 58; Klima²,
S. 61; Christine Schneider, S. 68-
69; Felix Reverchon, S. 70; Oliver
Materna, S. 74; Susanne Petz,
S. 75; H.-P. Höck, S. 76-79; MTV
Berg, S. 80; Romy Gastl, S. 81li;
FFW Berg, S. 82-83. Quh, S. 86

Sonstige Texte und Bilder
stammen von den veröffent-
lichenden Vereinen, Firmen
und Institutionen, die auch im
datenschutzrechtlichen Sinne
für deren Veröffentlichungen
haften.

Ambacher
VERLAG



Die Immobilienverrentung

**Genießen Sie Ihren Ruhestand in
Ihrem vertrauten Zuhause und freuen
Sie sich über zusätzliches Barvermögen.**



**Nutzen Sie Ihr Eigenheim als Geldquelle
und bleiben Sie dennoch weiterhin in
Ihrem vertrauten Zuhause wohnen.
Wir finden die passende Lösung für Sie:**

- ✓ Nießbrauch-Immobilienverrentung
- ✓ Verkauf mit Rückmietung
- ✓ Teilverkauf
- ✓ Leibrente

Jetzt unverbindlich beraten lassen:

089 / 33 99 50

oder zu unseren kostenfreien
Infoveranstaltungen anmelden
unter: [www.hausplusrente.de/
veranstaltungen](http://www.hausplusrente.de/veranstaltungen)

Er wollte erst im Winter baden: Schneller montiert als gedacht!



Mit Oberrieder verwandeln Sie Ihre Bad-Träume in Realität – schneller als gedacht! Von der ersten Idee bis zur **perfekten Montage** in kürzester Zeit: Wir garantieren einen reibungslosen Ablauf, der Ihre Erwartungen übertrifft. Für unseren Kundendienst stehen Qualität und Zufriedenheit an erster Stelle.

